

Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch 1982

Amt für Statistik
der Stadt Bern

Nr.: 2 C 2

Bibliothek



Bern 1983

Herausgeber:

Statistisches Amt der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach 2351, 3001 Bern, Tel. 64 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

Begleitwort	7
Abgrenzungen	9
Stadtteile und Statistische Bezirke	10
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern	14
Lage und Umwelt	17
Geographische Lage	19
Gemeindegebiet	19
Gemeindegebiet nach Bodennutzung, Stadtteilen, Grundeigentümern (mit langfristiger Übersicht)	
Hydrographische Verhältnisse	22
Witterung	22
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Übersicht)	
Immissionsmessungen, Wasserqualität der Aare	25
Region Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	26
Bevölkerung	27
Ergebnisse der Volkszählung 1980 für Stadt und Region Bern	29
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Alters- gruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht, Pendelwan- derung, Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren (Stadt Bern), Wohnbevölkerung sowie Haushaltungen nach Stadtteilen und Statisti- schen Bezirken, Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität, Erwerbspersonen, Haushaltungen (Region)	
Jahrestabellen 1982	34
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Ehe- scheidungen, Todesfälle, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Konfes- sion und Kirchgemeinde, Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung, Todesursachen, Wanderungen, Einbürgerungen	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	42
Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner, Be- völkerungsbewegung	
Zahlen über die Region Bern	44
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendge- borene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersicht über längere Zeitperioden	47
Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen, Bevölke- rungsbewegung, Wanderungsbewegung	

Gesundheitswesen	51
Jahrestabellen 1982	52
Ansteckende Krankheiten, Patientenzahl, Pflgetage und Bettenbestand der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	54
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestatungen	
Bau- und Wohnungsmarkt	57
Jahrestabellen 1982	59
Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Baubewilligungen, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Jahresmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftlokale, Grundbesitzwechsel, Baumaterialienpreise, Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	74
Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen	
Zahlen über die Region Bern	75
Brandversicherte Gebäude und Versicherungssummen, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Leerstehende Wohnungen, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten	
Übersichten über längere Zeitperioden	83
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Wohnbaukostenindex, Baumaterialienpreise	
Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index	87
Jahrestabellen 1982	89
Einnahmen und Ausgaben pro Haushaltung, Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	101
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise	
Arbeitsmarkt und Löhne	107
Jahrestabellen 1982	108
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten, Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen	
Übersicht über längere Zeitperioden	116
Arbeitslose, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne	

Industrie, Handel, Gastgewerbe	117
Ergebnisse der Betriebszählung 1975	119
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Wirtschaftsklassen und Grössenklassen	
Jahrestabellen 1982	121
Industriestatistik, Abweichungen von Normalarbeitszeiten, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Berner Börse, Zinssätze, Gastgewerbe	
Zahlen über die Region Bern	132
Industriestatistik	
Übersichten über längere Zeitperioden	134
Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Fremdenverkehr	
Verkehr	137
Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980	139
Jahrestabellen 1982	140
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Taxi, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Autobahn auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	148
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Telefon, Telex, Radio, Fernsehen, Verkehrszählungen, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	
Fürsorge	153
Jahrestabellen 1982	154
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Bevormundungen	
Übersicht über längere Zeitperioden	160
Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht	
Unterricht	161
Jahrestabellen 1982	162
Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen, Schüler und Klassen der Kindergärten, Primar- und Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	168
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	

Gemeindebetriebe	171
Jahrestabellen 1982	172
Gas- und Wasserversorgung, Kehrrichtverbrennungsanlage, Fernheizwerk, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	176
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Feuerwehr, Kehrrichtverbrennungsanlage, Tierpark Dählhölzli	
 Öffentliche Finanzen	 181
Jahrestabellen 1982	182
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnung der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten, Einkommens- und Vermögensverteilung	
Übersicht über längere Zeitperioden	187
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	

Übersichtskarte

Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke

Zeichenerklärung

(nach den vom Verband Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.
6. Eine hochgestellte Zahl (¹), (²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

BEGLEITWORT

Der vorliegende Band 1982 der Jahrbücher des Statistischen Amtes der Stadt Bern folgt in Aufbau und Darstellung weitgehend seinen Vorgängern; neben der Aktualisierung der Zahlenreihen wurden jedoch zusätzliche Tabellen aufgenommen, welche die Information über die verschiedenen Sachgebiete verbessern. Erwähnt seien die folgenden Änderungen:

Lage und Umwelt: Neu wird die Entwicklung der Bodennutzung des Gemeindegebietes seit 1912 ausgewiesen. – Die Reihen der Immissionsmessungen konnten im Berichtsjahr nicht weitergeführt werden.

Bevölkerung: Eine zusätzliche Tabelle gibt über die Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden Auskunft.

Bau- und Wohnungsmarkt: Angaben über die baubewilligten Gebäude mit Wohnungen ergänzen die bisherigen Nachweise. Dagegen werden die mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellten Neubauten mit Wohnungen nicht mehr separat aufgeführt. Bei der Tabelle über die leerstehenden Wohnungen wurde die Einteilung nach Bauperioden geändert.

Arbeitsmarkt und Löhne: Zwei neue Tabellen, die wir der allgemeinen Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit verdanken, orientieren über die durchschnittlichen Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Agglomeration Bern.

Industrie, Handel, Gastgewerbe: Die Regionstabelle über die Betriebszählung 1975 fällt weg. Die Industriestatistik, die sich neu auf die Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit stützt, weist eine geänderte Branchengliederung auf. Da ferner die jetzige Definition der Beschäftigten von der bisher üblichen abweicht, sind die Ergebnisse des Berichtsjahres nur beschränkt mit jenen der Vorjahre vergleichbar. – Zwei zusätzliche Tabellen berichten über die Berner Börse und die Entwicklung ausgewählter Zinssätze der Kantonalbank von Bern.

Verkehr: Eine Auswertung der Volkszählung 1980 zeigt, welche Verkehrsmittel die in der Stadt Bern arbeitenden Erwerbspersonen benutzen. Neu findet der Leser ausserdem einige Angaben über die Berner Taxis, einen Überblick über die Entwicklung von Telefon, Telex, Radio und Fernsehen seit 1978 sowie die Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Bundesamtes für Strassenbau an den Zählstellen in der Stadt Bern.

Unterricht: Die Tabellen der Schulstatistik wurden überarbeitet. Eine zusätzliche Tabelle informiert über die Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen; die Jahres- wie die Langfristtabellen über die Schüler wurden neu gestaltet. Die Zahlen der Primarschüler werden nun nach Unter- und Oberstufe gegliedert, während bei den Höheren Mittelschulen – analog den Nachweisen über die Berufsschulen – die Anteile der auswärtigen Schüler angegeben werden.

Öffentliche Finanzen: Die Tabellen über den Personalaufwand und das Gemeindepersonal nach Personalkategorien erfuhren einige Änderungen. Aus den Unterlagen der städtischen Steuerverwaltung wurden zwei neue Tabellen über die Einkommens- und die Vermögensverteilung gewonnen.

Die Verflechtungen der Kernstadt mit ihren Nachbargemeinden werden in den Tabellen «*Region/Agglomeration*» dargestellt. Diese Tabellen wurden der neuen Definition der Agglomeration Bern angepasst; gleichzeitig wurde der auf den 1. Januar 1983 erfolgten Verselbständigung der bisherigen Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen Rechnung getragen.

Im Anschluss an die Eidgenössischen Volkszählungen bezeichnet das Bundesamt für Statistik jeweils die schweizerischen Agglomerationen, das heisst die aus den Kerngemeinden und den mit ihnen verbundenen Vororten gebildeten Stadträume. Für die Bestimmung der Agglomerationen 1980 wurden die Abgrenzungskriterien neu gefasst; berücksichtigt wurden die Kriterien baulicher Zusammenhang zwischen den Gemeinden, Siedlungsdichte, Wachstum der Vorortsgemeinden, Pendlerverflechtung und Landwirtschaftsanteil. Die *Agglomeration Bern* 1980 erweitert sich gegenüber jener von 1970 um die drei Gemeinden Wohlen, Meikirch und Toffen; sie zählt insgesamt 24 Gemeinden. Von der statistischen Agglomeration zu unterscheiden ist die *Region Bern*, welche die Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) umfasst. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil und Toffen gehören allerdings dieselben Gemeinden zur Agglomeration wie zur Region. Allmendingen und Diemerswil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

Die Bereitstellung der im Jahrbuch aufgenommenen Daten wird durch die verständnisvolle Mithilfe von Privatpersonen, Unternehmungen, Verbänden und Verwaltungen ermöglicht. Ihnen allen sowie den Mitarbeitern des Amtes und der Druckerei sei für ihre Bemühungen gedankt.

Bern, im November 1983

STATISTISCHES AMT DER STADT BERN

A. Knecht

Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.
Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

Lorrainebrücke – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münztterasse – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. Schwarzes Quartier: Matte, Nydegg

Langmauerweg 12 Westseite – Aare – Fricktreppe – Badgasse – Bubenbergrain – Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydegasse – Nydegasse 9 Ostseite – Nydegasse – Gerechtigkeitsgasse – Postgasse – Langmauertreppe – Langmauerweg 12 Westseite

2. Weisses Quartier: Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)

Langmauerweg 12 Westseite – Langmauertreppe – Postgasse – Gerechtigkeitsgasse – Nydegasse – Nydegasse 9 Ostseite – Gartenterrassen südlich der Nydegg- und Junkerngasse – Bubenbergrain – Mattentreppe – Kreuzgasse – Rathausplatz – Rathausgasse – Postgasshalde – westlich Rathaus-Parking – Langmauerweg – Langmauerweg 60 Westseite – Aare – Langmauerweg 12 Westseite

3. Grünes Quartier: Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)

Langmauerweg 60 Westseite – Langmauerweg – westlich Rathaus-Parking – Postgasshalde – Rathausgasse – Rathausplatz – Kreuzgasse – Mattentreppe – Badgasse – Fricktreppe – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzgraben – Theaterplatz – Kornhausplatz – Kornhausbrücke – Aare – Langmauerweg 60 Westseite

4. Gelbes Quartier: Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktasse)

Kornhausbrücke – Kornhausplatz – Theaterplatz – Münzgraben – Münztterasse – Bundesterrasse – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Waisenhausplatz Westseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Ostseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Langmauerweg 110 Westseite – Aare – Kornhausbrücke

5. Rotes Quartier: Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergrain)

Langmauerweg 110 Westseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Waisenhausplatz Ostseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Bundesplatz Westseite – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke – Aare – Langmauerweg 110 Westseite

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

Lorrainebrücke – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen – Aare – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. Engeried: Innere Enge, Vierfeld, Vordere Engehalde

Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr – Aare – Lorrainebrücke – Bollwerk – Neubrückstrasse

7. Felsenau: Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg

Stauwehr – Aare – Gemeindegrenze (Aare) Bolligen, Zollikofen, Bremgarten – Neubrück – Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr

8. Neufeld: Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald

Neubrück – Neubrückstrasse – Mittelstrasse – Länggassstrasse – Bremgartenstrasse – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach – Neubrück

9. Länggasse: Hochschule, Bierhübeli, Vordere Länggasse

Mittelstrasse – Neubrückstrasse – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Länggassstrasse – Mittelstrasse

10. Stadtbach

Länggassstrasse – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Länggassstrasse

11. Muesmatt

Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse – Bremgartenstrasse – Länggassstrasse – Bühlstrasse

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münztterasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz nach Westen bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. Holligen: Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald

Freiburgstrasse – Effingerstrasse – Loryplatz – Könizstrasse – Gemeindegrenze Köniz bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Freiburgstrasse

13. Weissenstein

Könizstrasse – Eisenbahnlinie – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Könizstrasse

14. Mattenhof: Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt

Könizstrasse – Loryplatz – Effingerstrasse – Freiburgstrasse – Laupenstrasse – Zieglerstrasse – Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Eisenbahnlinie – Könizstrasse

15. Monbijou: Villette, Monbijou

Zieglerstrasse – Laupenstrasse – Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Taubenstrasse 12 Südseite – südlich Rainmattstrasse 3 bis 19 – Rainmattstrasse – Sulgeneckstrasse – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz – Zieglerstrasse

16. Weissenbühl: Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli

Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerain – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz

17. Sandrain: Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schöna, Aarbühl

Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerain – Sulgenrain – Sulgeneckstrasse – Rainmattstrasse – südlich Rainmattstrasse 19 bis 3 – Taubenstrasse 12 Südseite – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münztterasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Aargauerstalden – Laubeggstrasse – Ostermundigenstrasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) – Aare – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Gemeindegrenze Köniz (Aare) – Ostseite Dählhölzli – Thunplatz

19. Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel – Thunstrasse – Thunplatz

20. Brunnadern: Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld

Thunplatz – Thunstrasse – Burgernziel – Muristrasse – Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare) – Dählhölzli Ostseite – Thunplatz

21. Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali

Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri – Muristrasse

22. Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Egelsee, Obstberg, Schönb-
berg, Oberes Galgenfeld

Burgernziel – Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchen-
bühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubegg-
strasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

Untertorbrücke – Aare – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubegg-
strasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertor-
brücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld,
Waldau

Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse –
Papiermühlestrasse

24. Altenberg: Rabbental, Altenberg

Untertorbrücke – Aare – Lorrainebrücke – Nordring – Schänzlihalde – Schänzlistrasse –
Schänzlistrasse 7 Nordseite – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Aargauerstalden –
Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

25. Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne

Breitenrainplatz – Rodtmattstrasse – Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Viktoriastrasse 21
(Schönburg) Ostseite – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Schänzlistrasse – Schänzlihalde – Nord-
ring – Breitenrainstrasse – Breitenrainplatz

26. Breitfeld: Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchliquet

Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Aare – Wylerholz West-
seite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – Stauffacherstrasse – Rodtmatt-
strasse – Guisanplatz

27. Breitenrain: Breitenrain, Wyler

Breitenrainplatz – Breitenrainstrasse – Nordring – Dammweg westlich Nordring 49 – östlich
Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Eisenbahnlinie – Stauffacherbrücke – Stauffacher-
strasse – Breitenrainplatz

28. Lorraine: Lorraine, Wylergut

Lorrainebrücke – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – östlich Schnellgutbahnhof (Wylersstrasse 121) – Dammweg westlich Nordring 49 – Nordring – Lorrainebrücke

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz, Neueneegg, Mühleberg, Frauenkappelen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29. Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellerhut, Bümpliz

Gemeindegrenze Köniz – Moosweg bis Unterführung Moosbach – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Rehhaghölzli Westseite – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Niederbottigenweg – Höheacker östlich von Niederbottigen – Feldweg westlich Winterhalden – Eisenbahnlinie – Bethlehemstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 151 bis 159 – Bernstrasse – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz

30. Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
Gemeindegrenze Frauenkappelen – Murtenstrasse – Niederbottigenweg – Riedbachstrasse 102 Westseite – Feldweg westlich Winterhalden – Höheacker östlich von Niederbottigen – Niederbottigenweg – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Rehhaghölzli Westseite – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Moosweg ab Unterführung Moosbach – Gemeindegrenze Köniz, Neueneegg, Mühleberg, Frauenkappelen

31. Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut

Überführung Bethlehemstrasse – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Bernstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 159 bis 151 – Bethlehemstrasse – Überführung Bethlehemstrasse

32. Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Riedbachstrasse 102 Westseite – Niederbottigenweg – Murtenstrasse – Gemeindegrenze Frauenkappelen

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Maßstab 1:200 000



Die in der Karte aufgeführten Gemeinden werden in den Jahrbuchtabellen «Region/Agglomeration» ausgewiesen. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil und Toffen gehören alle Gemeinden sowohl zur Region Bern (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1982) wie zur statistischen Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980). Allmendingen und Diemerswil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der statistischen Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

Das Gebiet der Region / Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1982)

Allmendingen (Viertelsgemeinde), Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980)

Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Toffen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Arbeitsgemeinschaft Region Stadt Bern und umliegende Gemeinden
(Stand Ende 1982)

Bern, Bolligen, Bremgarten, Ittigen, Köniz, Muri, Ostermundigen, Wohlen, Zollikofen.

Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung

Erhebungsmethoden

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

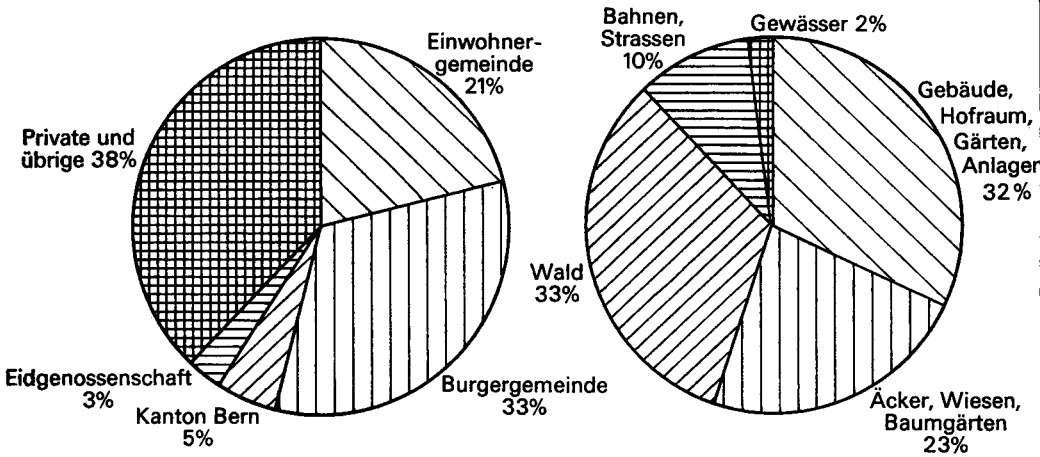
Immissionen: Periodische Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an der Messstelle Bahnhofplatz.

Wasserqualität der Aare: Mehrere Messungen während der Badesaison an den Messstellen Eichholz, Marzili und Lorraine durch das Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern.

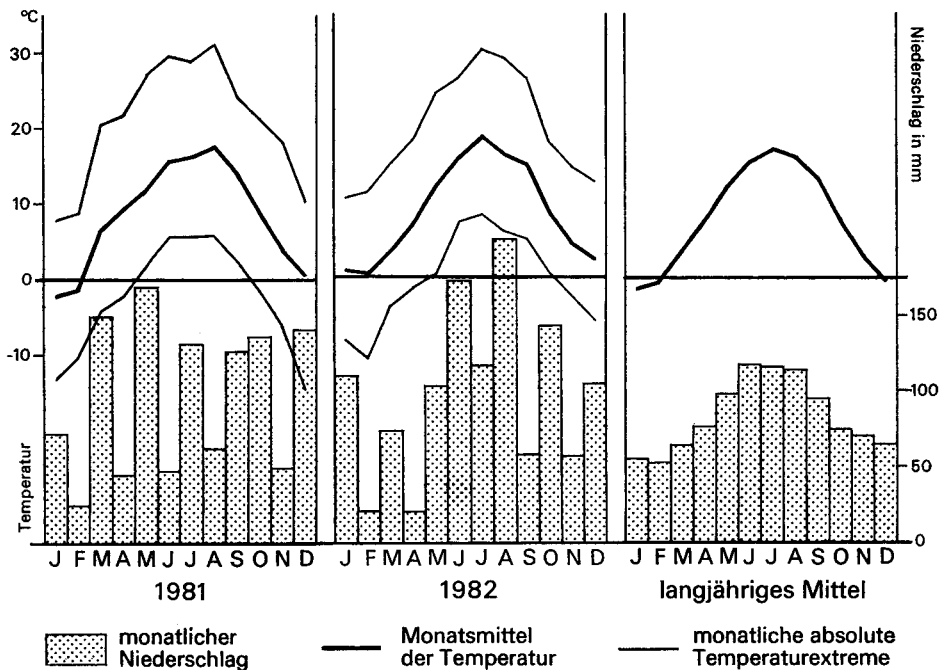
Begriffserklärung

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen (Kamin, Autoauspuff usw.) in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Bodennutzung 1982



Witterung (Temperatur, Niederschlag) 1982/1981



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz) .	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1982

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Ins- gesamt
Einwohnergemeinde ..	38,3	114,9	186,4	187,3	184,4	362,1	1073,4
Bürgergemeinde	2,2	771,7	235,2	126,0	151,9	416,5	1703,5
Kanton Bern	9,5	95,2	10,7	36,3	72,8	45,5	270,0
Eidgenossenschaft	7,9	17,4	34,4	29,7	52,6	11,3	153,3
Kirchgemeinden	0,8	1,6	2,4	1,8	1,6	1,5	9,7
Private	25,2	129,9	208,5	234,6	149,2	1202,6	1950,0
Zusammen	83,9	1130,7	677,6	615,7	612,5	2039,5	5159,9

Gemeindegebiet nach Statistischen Bezirken vgl. Seite 42

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren
Ende 1982

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Burger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Insge- samt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	430,4	181,3	61,6	86,7	9,7	897,7	1667,4
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	227,9	93,0	42,5	1,2	—	772,5	1137,1
Wald	49,1	1415,3	9,3	0,7	—	235,6	1710,0
Bahnen, Strassen, Wege	353,7	12,7	47,1	64,7	0,0	35,0	513,2
Gewässer	12,3	0,1	109,5	—	—	1,6	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,1	—	—	—	7,6	8,7
Zusammen	1073,4	1703,5	270,0	153,3	9,7	1950,0	5159,9

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren
Ende 1982

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Ins- gesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	44,2	206,7	329,7	428,4	314,7	343,7	1667,4
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	4,2	57,6	8,0	1,7	120,1	945,5	1137,1
Wald	0,8	740,9	223,7	59,4	62,2	623,0	1710,0
Bahnen, Strassen, Wege	27,9	69,1	110,5	100,7	99,9	105,1	513,2
Gewässer	6,8	54,7	5,7	25,5	15,6	15,2	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,9	1130,7	677,6	615,7	612,5	2039,5	5159,9

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

Boden- nutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1982
Wald	1759	1736	1732	1724	1705	1715	1710	1711	1710
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten ...	2905 ¹⁾	2013	2017	1928	1791	1552	1338	1175	1137
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	486	747	815	912	1032	1243	1448	1648	1667
Öffentl. Anlagen, Grünflächen ...		143	73	59	64	63	59		
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462	493	513
Gewässer		145	132	132	131	129	126	123	124
Unkultiv. Gebiet .		—	15	15	15	16	11	9	9
Zusammen	5150	5158	5158	5165	5159	5157	5154	5159	5160

¹⁾ Inkl. Gärten.

Hydrographische Verhältnisse

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaue

Werte	1982	1981	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:			
Mittel m ³ /sec	140	141	121 (1935/1982)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,37	2,39	2,21 (1935/1982)
Tiefster Stand m	1,61 (12. März)	1,55 (30. Dezember)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,87 (25. Juli)	3,59 (15. Oktober)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld

Luftdruck, Niederschlag 1982

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abwei- chung vom Normal- wert ¹⁾	Tages- Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Schnee- fall
Januar	936,0	960,7	953,0	110	+ 55	39	13	8
Februar	937,5	965,1	953,3	20	— 33	5	7	5
März	937,9	962,9	951,9	72	+ 8	14	17	15
April	944,9	957,8	950,8	20	— 56	9	5	—
Mai	946,4	960,4	954,0	102	+ 4	33	14	—
Juni	943,4	958,6	951,2	172	+ 54	40	15	—
Juli	946,1	957,7	952,4	117	+ 1	40	11	—
August	946,2	957,2	951,8	201	+ 87	50	17	—
September ...	946,4	961,2	953,8	59	— 36	18	8	—
Oktober	928,5	964,5	948,6	142	+ 67	26	16	—
November ...	936,5	963,3	951,8	57	— 14	17	12	2
Dezember	926,2	969,1	950,0	105	+ 40	21	13	4
Jahr 1982	926,2	969,1	951,9	1177	+177	50	148	34
Jahr 1981	924,2	970,8	950,8	1163	+163	59	166	61

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960).

Temperatur, Sonnenscheindauer 1982

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0° C ²⁾	Maximum 25° C u. mehr ³⁾	Total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	— 8,2	10,7	1,0	+ 2,5	22	—	51	— 2
Februar	—10,5	11,5	0,7	+ 1,1	22	—	76	— 12
März	— 3,5	15,2	3,8	+ 0,2	12	—	107	— 60
April	— 1,2	18,6	7,3	—	7	—	206	+ 39
Mai	0,6	24,8	12,4	+ 0,5	—	—	197	+ 24
Juni	7,8	26,5	16,2	+ 1,0	—	7	148	— 51
Juli	8,6	30,1	18,8	+ 1,8	—	19	200	— 27
August	6,2	29,1	16,3	+ 0,3	—	5	144	— 70
September	5,4	26,5	15,2	+ 2,3	—	4	180	+ 13
Oktober	0,5	18,0	8,6	+ 1,0	—	—	78	— 43
November	— 2,5	14,8	4,8	+ 2,0	4	—	69	— 9
Dezember	— 5,6	12,8	2,5	+ 3,0	16	—	44	— 1
Jahr 1982	—10,5	30,1	9,0	+ 1,3	83	35	1500	— 199
Jahr 1981	—14,8	31,1	8,3	+ 0,6	101	32	1423	— 276

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901–1960, Sonnenscheindauer 1931–1960).

²⁾ Frosttage. ³⁾ Sommertage.

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1982

Monate	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ²⁾	Gewitter	Nebel
Januar	8,3	+0,5	2	21	1	16
Februar	6,7	—0,1	3	12	—	10
März	6,5	+0,5	3	10	5	—
April	4,4	—1,7	11	4	—	1
Mai	5,0	—1,2	9	6	10	1
Juni	6,3	+0,3	—	10	21	—
Juli	4,8	—0,6	9	4	12	1
August	6,2	+0,7	5	10	16	2
September	4,7	—1,1	7	6	4	7
Oktober	7,2	+0,4	—	9	3	11
November	6,7	—1,2	5	15	—	9
Dezember	7,6	—0,5	2	18	4	9
Jahr 1982	6,2	—0,3	56	125	76	67
Jahr 1981	6,4	—0,1	50	147	56	52

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931–1960).

²⁾ Heitere Tage. ³⁾ Trübe Tage.

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahre	Temperatur in Mittel	Celsiusgraden Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehntel	Sonnen- schein- dauer in Std.	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Zahl der Schnee- fall	der Tage mit Nebel	Tage mit Bewöl- kung unter 20%	Bewöl- kung über 80%
1921/30	8,4	−22,7 ²⁾	34,7 ²⁾	1038	6,3	1762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	−19,2 ²⁾	32,8 ²⁾	1063	6,5	1685	152	28	59	51	159
1941	7,6	−15,7	30,3	799	6,8	1622	146	32	45	38	171
1942	7,9	−15,7	29,4	791	6,5	1822	132	23	47	53	154
1943	9,1	− 9,1	33,7	792	6,3	1919	136	29	58	52	139
1944	8,0	−11,6	31,2	1016	7,0	1678	151	38	54	32	171
1945	8,8	−16,9	33,8	753	6,2	2024	139	33	67	62	146
1946	8,6	−13,1	32,7	972	6,7	1697	143	17	61	41	161
1947	9,8	−14,0	35,4	672	6,2	1950	124	34	43	69	154
1948	9,1	−13,8	28,0	944	6,5	1797	131	15	41	54	155
1949	9,6	−14,1	34,9	634	5,6	2130	121	28	43	76	116
1950	9,3	− 9,4	32,7	1122	6,5	1831	141	37	29	43	144
1951	8,7	− 7,8	30,1	1178	6,8	1608	163	37	48	32	158
1952	8,9	−12,6	33,9	1236	6,7	1788	178	51	25	56	165
1953	8,6	−12,8	29,7	730	6,2	1790	126	25	60	60	148
1954	8,3	−14,4	29,7	1131	6,9	1607	151	34	35	30	164
1955	8,2	−11,6	29,7	1090	6,9	1672	151	30	66	31	159
1956	7,1	−21,6	29,3	1046	6,7	1721	156	36	55	32	149
1957	8,5	−14,2	33,5	925	6,6	1783	146	21	60	38	146
1958	8,7	−11,4	32,0	1102	7,1	1684	150	40	52	28	167
1959	9,6	− 9,5	31,0	914	6,1	2023	136	24	48	53	128
1960	8,9	−15,9	28,7	1072	6,9	1777	170	29	53	24	157
1961	9,9	−10,0	29,3	1003	6,5	1857	147	25	53	47	158
1962	8,2	−14,2	30,2	781	6,6	1944	139	57	34	45	152
1963	7,8	−21,8	30,2	960	7,0	1685	147	31	52	30	172
1964	9,0	−11,1	31,6	855	7,2	1644	136	27	52	28	184
1965	8,3	−12,2	29,6	1372	7,3	1488	198	51	31	33	195
1966	9,4	−15,5	29,9	1068	7,1	1664	172	36	23	34	182
1967	9,2	−13,6	30,3	852	6,7	1842	149	29	22	41	159
1968	8,8	−16,2	30,5	1151	7,2	1646	160	41	35	34	180
1969	8,6	−11,6	29,0	869	6,9	1650	143	39	35	41	177
1970	8,6	−11,9	30,1	1059	7,3	1588	171	45	43	20	190
1971	8,7	−16,5	31,5	899	6,3	1943	122	26	43	51	151
1972	8,4	− 8,5	29,7	901	7,1	1564	135	20	46	34	180
1973	8,6	−14,2	30,0	950	6,9	1638	130	37	37	37	170
1974	9,3	− 4,5	33,0	929	7,4	1521	162	29	24	27	209
1975	9,0	− 9,0	31,0	936	7,4	1528	134	18	36	23	196
1976	9,2	−12,9	31,6	725	6,6	1885	124	28	34	53	175
1977	9,2	− 9,8	28,4	1285	7,6	1398	179	34	34	18	213
1978	7,6	−10,9	29,1	1058	6,7	1427	156	42	71	33	150
1979	8,2	−15,8	31,7	1242	6,4	1485	169	44	68	44	143
1980	7,6	−15,1	30,3	1149	6,5	1423	161	35	55	47	154
1981	8,3	−14,8	31,1	1163	6,4	1423	166	61	52	50	147
1982	9,0	−10,5	30,1	1177	6,2	1500	148	34	67	56	125

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode.

Immissionsmessungen^{1) 5)}

Mess-Stelle Datum	Immissions- art ²⁾	Höchster Mittelwert über		
		24 Std.	8 Std.	1 Std.
Bahnhofplatz November/Dezember 1978	CO	4,8	5,7	9,4
	SO ₂	0,10	0,15	0,22
	Staub	0,02	0,04	0,05
	NO ₂	*	*	*
Bahnhofplatz April/Mai 1980	CO	2,8	4,6	8,3
	SO ₂	0,03	0,06	0,07
	Staub	0,01	0,02	0,03
	NO ₂	0,03	0,04	0,05
Bahnhofplatz November/Dezember 1980	CO	5,5	8,3	17,9
	SO ₂	0,24	0,32	0,57
	Staub	0,01	0,01	0,02
	NO ₂	0,02	0,03	0,03
Bahnhofplatz Oktober/November 1981	CO	4,4	6,5	9,5
	SO ₂	*	*	*
	Staub	0,01	0,01	0,02
	NO ₂	0,03	0,04	0,05
Schwellenwerte				
CH	SO ₂	0,86	← Winter →	1,43 ³⁾
Eidg. Kommission für Lufthygiene		0,57	← Sommer →	0,86 ³⁾
USA US-Federal Standards 1973	CO	*	11	44
	SO ₂	0,29	*	1,43 ⁴⁾
	Staub	0,15	*	*
BRD Technische Anleitung Luft 1978	CO	10	*	30
	SO ₂	0,14	*	0,40
	Staub	0,10	*	0,20
	NO ₂	0,08	*	0,30

¹⁾ Alle Messungen erfolgten bei Windstärken von weniger als 2 m/sec und trockenem Wetter. Alle Zahlenangaben sind in mg/Nm³ (bei 0°C und 760 Torr).

²⁾ CO: Kohlenstoffmonoxid und NO₂: Stickstoffdioxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); SO₂: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); Staub: Schwebstaub.

³⁾ Höchster Mittelwert über 1/2 Stunde.

⁴⁾ Höchster Mittelwert über 3 Stunden.

⁵⁾ Im Jahre 1982 erfolgten keine Messungen. Ab Mitte 1983 fixe Messstation im Schwellenmätteli.

Wasserqualität der Aare in Bern 1982 und 1981

(Meßstellen: Eichholz, Marzili, Lorraine)

Wert	1982		1981	
	Anzahl Proben	Bewertung ¹⁾	Anzahl Proben	Bewertung ¹⁾
Wasserqualität	9	100–150	15	50–150

¹⁾ Bewertung der Qualität als Badewasser (Abwassereinmündungen, Fäkalkeime, Ammoniumgehalt, Nitritgehalt, Oxidierbarkeit, Sichttiefe):
0–99 Punkte: gut, 100–199 Punkte: befriedigend, 200 und mehr Punkte: schlecht (Badeverbot).

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete¹⁾ nach Bodennutzung in Hektaren

Gemeinden	Bodennutzung						
	Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ²⁾	Äcker, Wiesen, Weiden	Wald	Bahnen, Strassen, Wege	Gewässer	Unkulti- viertes Gebiet	Zu- sammen
Stadt Bern	1 667,4	1 137,1	1 710,0	513,2	123,5	8,7	5 159,9
Allmendingen	21,8	253,5	73,1	20,6	10,4	5,3	384,7
Bäriswil	7,6	150,5	108,8	6,3	—	—	273,2
Belp	74,3	1 162,6	383,7	48,3	83,2	2,9	1 755,0
Bolligen	* ³⁾	* ⁴⁾	684,4	* ⁵⁾	0,7	* ⁶⁾	1 677,2
Bremgarten	34,2	112,9	21,3	7,2	13,8	0,3	189,7
Diemerswil	5,1	217,3	57,2	6,5	—	0,2	286,3
Frauenkappelen	15,1	439,4	369,7	14,3	90,4	—	928,9
Ittigen	* ³⁾	* ⁴⁾	43,0	* ⁵⁾	5,0	* ⁶⁾	400,0
Jegenstorf	44,1	525,3	142,2	31,4	3,3	0,5	746,8
Kehrsatz	25,4	304,4	84,3	16,1	12,2	1,2	443,6
Kirchlindach	35,1	861,1	266,1	23,0	6,5	4,4	1 196,2
Köniz	391,5	3 088,6	1 417,7	168,0	20,8	10,3	5 096,9
Mattstetten	11,7	212,1	134,8	18,0	1,1	0,2	377,9
Meikirch	29,9	701,3	253,7	33,8	3,2	1,4	1 023,3
Moosseedorf	27,8	353,1	228,9	16,1	11,5	1,3	638,7
Münchenbuchsee	90,6	516,0	222,0	45,0	2,1	3,5	879,2
Muri	177,4	370,4	142,2	43,3	7,6	22,1	763,0
Ostermundigen	* ³⁾	* ⁴⁾	153,0	* ⁵⁾	1,0	* ⁶⁾	600,0
Stettlen	27,2	230,0	81,1	9,6	1,1	1,4	350,4
Toffen	15,1	368,4	78,7	19,0	5,8	1,5	488,5
Urtenen	26,7	421,9	217,6	31,4	24,6	0,4	722,6
Vechigen	63,3	1 674,2	690,2	46,6	1,5	11,1	2 486,9
Wohlen	86,2	2 155,6	1 110,6	96,4	159,8	13,8	3 622,4
Worb	103,7	1 511,0	424,6	62,6	3,6	2,8	2 108,3
Zollikofen	106,1	342,7	47,8	24,5	8,4	10,4	539,9
Zusammen	3 298,2	18 579,4	9 146,7	1 396,4	601,1	117,7	33 139,5
Region Bern VZRB...	3 283,1	18 211,0	9 068,0	1 377,4	595,3	116,2	32 651,0
Region VZRB ohne Stadt Bern	1 615,7	17 073,9	7 358,0	864,2	471,8	107,5	27 491,1
Agglomeration Bern...	3 271,3	18 108,6	9 016,4	1 369,3	590,7	112,2	32 468,5

¹⁾ Stadt Bern 1982, Allmendingen 1979, Jegenstorf und Mattstetten Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963.

²⁾ Einschliesslich öffentliche Anlagen und Grünflächen.

³⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 210,9 ha.

⁴⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 1470,0 ha.

⁵⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 95,2 ha.

⁶⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 14,0 ha.

Bevölkerung

Ergebnisse der Volkszählung 1980

Jahrestabellen 1982

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Die Angaben im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen, soweit es sich nicht um Volkszählungsergebnisse handelt, auf den Meldungen der Einwohnerkontrolle und der Fremdenpolizei, ausgewertet durch die Einwohnerdatenbank.

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Alle Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochen-aufenthalter); alle in Bern registrierten Ausländer.

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

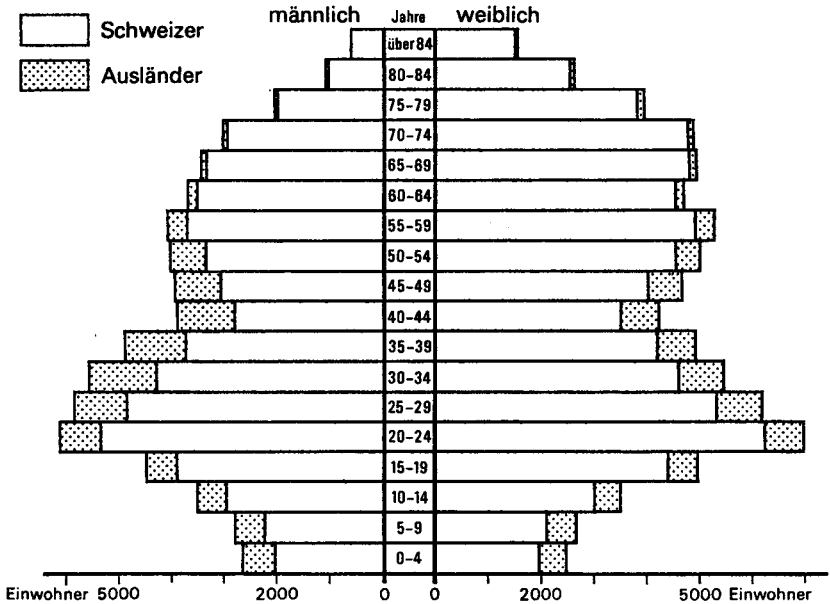
Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

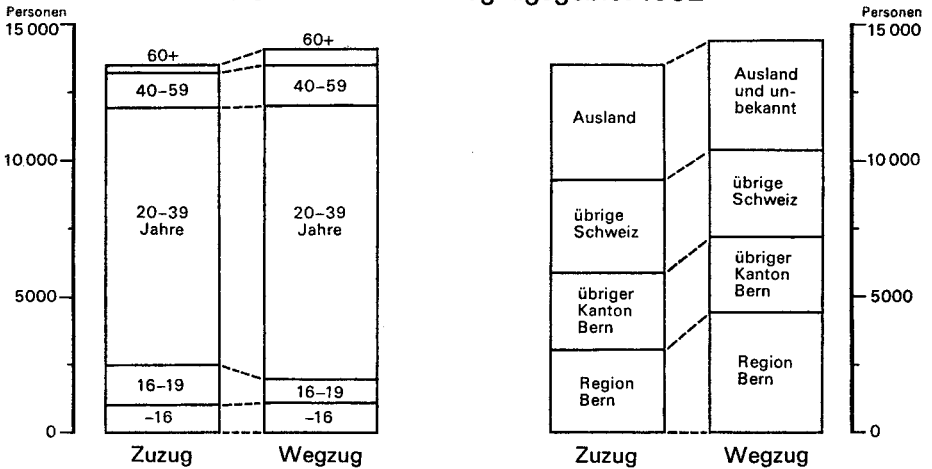
Eheschliessungen: Massgebend ist der Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Verheiratung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort zur Zeit des letzten Zusammenlebens.

Altersstruktur nach Geschlecht und Nationalität (Volkszählung 1980)



Wanderungsbewegungen nach Alter der Gewanderten und Herkunfts- bzw. Wegzugsgebiet 1982



Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht 1980 (Volkszählung)

Merkmale	Im ganzen			Schweizer			Ausländer		
	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.
Zivilstand									
Ledig	61 794	28 546	33 248	53 722	24 402	29 320	8 072	4 144	3 928
Verheiratet	65 076	32 904	32 172	55 809	27 329	28 480	9 267	5 575	3 692
davon getrennt lebend	2 944	1 838	1 106	1 743	832	911	1 201	1 006	195
Verwitwet	11 393	1 924	9 469	10 985	1 836	9 149	408	88	320
Geschieden	6 991	2 585	4 406	6 396	2 278	4 118	595	307	288
Konfession									
Protestantisch	96 650	42 361	54 289	94 921	41 557	53 364	1 729	804	925
Römisch-katholisch	36 531	17 351	19 180	23 339	10 116	13 223	13 192	7 235	5 957
Christkatholisch	480	214	266	430	184	246	50	30	20
Übrige christliche Gemeinschaften	2 343	1 037	1 306	1 689	704	985	654	333	321
Israelitisch	403	190	213	311	141	170	92	49	43
Andere	1 232	752	480	207	82	125	1 025	670	355
Konfessionslos	5 334	3 011	2 323	4 294	2 366	1 928	1 040	645	395
Ohne Angabe	2 281	1 043	1 238	1 721	695	1 026	560	348	212
Muttersprache									
Deutsch	119 781	53 460	66 321	116 740	51 972	64 768	3 041	1 488	1 553
Französisch	6 673	2 611	4 062	6 293	2 441	3 852	380	170	210
Italienisch	9 241	5 008	4 233	2 018	846	1 172	7 223	4 162	3 061
Rätoromanisch	399	180	219	367	164	203	32	16	16
Andere	9 160	4 700	4 460	1 494	422	1 072	7 666	4 278	3 388
Altersgruppen									
0 ¹⁾ - 4 Jahre	5 212	2 706	2 506	4 076	2 090	1 986	1 136	616	520
5 - 14 Jahre	12 583	6 357	6 226	10 396	5 255	5 141	2 187	1 102	1 085
15 - 19 Jahre	9 557	4 569	4 988	8 416	3 980	4 436	1 141	589	552
20 - 29 Jahre	25 180	12 012	13 168	21 740	10 183	11 557	3 440	1 829	1 611
30 - 39 Jahre	20 933	10 475	10 458	16 839	8 034	8 805	4 094	2 441	1 653
40 - 49 Jahre	16 723	7 836	8 887	13 411	5 865	7 546	3 312	1 971	1 341
50 - 59 Jahre	18 425	8 114	10 311	16 522	7 045	9 477	1 903	1 069	834
60 - 64 Jahre	8 411	3 695	4 716	8 059	3 507	4 552	352	188	164
65 - 79 Jahre	22 372	8 534	13 838	21 749	8 266	13 483	623	268	355
80 und mehr Jahre	5 858	1 661	4 197	5 704	1 620	4 084	154	41	113
0 ¹⁾ Jahre	1 067	524	543	868	428	440	199	96	103
1 - 6 Jahre	6 257	3 253	3 004	4 853	2 486	2 367	1 404	767	637
7 - 15 Jahre	12 027	6 098	5 929	10 067	5 117	4 950	1 960	981	979
16 - 19 Jahre	8 001	3 757	4 244	7 100	3 294	3 806	901	463	438
20 - 64 Jahre	89 672	42 132	47 540	76 571	34 634	41 937	13 101	7 498	5 603
65 und mehr Jahre	28 230	10 195	18 035	27 453	9 886	17 567	777	309	468
Wohnhafte Erwerbs- personen²⁾	73 176	41 912	31 264	61 266	34 357	26 909	11 910	7 555	4 355
Wohnhafte Nicht- erwerbspersonen²⁾	72 078	24 047	48 031	65 646	21 488	44 158	6 432	2 559	3 873
Schüler und Studenten	18 674	9 790	8 884	16 127	8 480	7 647	2 547	1 310	1 237
Übrige	53 404	14 257	39 147	49 519	13 008	36 511	3 885	1 249	2 636
Gesamttotal	145 254	65 959	79 295	126 912	55 845	71 067	18 342	10 114	8 228

¹⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 1. Dezember 1980 Geborene.

²⁾ Provisorische Ergebnisse.

Pendelwanderung 1980 und 1970 (Volkszählung)

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1980 ¹⁾		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbs- personen	73 176	100	83 544	100
Wegpendler				
in die Regionsgemeinden VZRB ¹⁾	4 815	6,6	4 423	5,3
in die übrigen Gemeinden ²⁾	1 900	2,6	1 214	1,5
Zusammen	6 715	9,2	5 637	6,8
In der Stadt Bern wohnhafte, nicht- pendelnde Erwerbspersonen	66 461	90,8	77 907	93,2
Zupendler				
aus den Regionsgemeinden VZRB ¹⁾ ...	38 585	52,7	27 230	32,6
aus den übrigen Gemeinden ²⁾	21 012	28,7	12 914	15,5
Zusammen	59 597	81,4	40 144	48,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbs- personen	126 058	172,3	118 051	141,3

¹⁾ Ohne Allmendungen.

²⁾ Ausserhalb der Region Bern, einschliesslich Allmendungen.

³⁾ Provisorische Zahlen.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren 1980 und 1970 (Volkszählung)

Merkmal	1980 ¹⁾		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbs- personen	73 176	100,0	83 544	100,0
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	529	0,7	566	0,7
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	19 755	27,0	29 399	35,2
Sektor 3: Dienstleistungen	52 892	72,3	53 579	64,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbs- personen	126 058	100,0	118 051	100,0
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	951	0,8	663	0,6
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	32 349	25,7	40 807	34,6
Sektor 3: Dienstleistungen	92 758	73,6	76 581	64,9

¹⁾ Provisorische Ergebnisse.

Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980 nach Stadtteilen
und Statistischen Bezirken (Volkszählungen)

Statistische Bezirke Stadtteile	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970-1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaus- haltungen	Kollektiv- haus- haltungen
1. Schwarzes Quartier	1 566	1 263	— 303	— 19,3	755	1
2. Weisses Quartier	1 321	1 015	— 306	— 23,2	604	5
3. Grünes Quartier	1 576	1 337	— 239	— 15,2	790	5
4. Gelbes Quartier	544	312	— 232	— 42,6	121	3
5. Rotes Quartier	1 261	854	— 407	— 32,3	298	14
I. Innere Stadt	6 268	4 781	— 1 487	— 23,7	2 568	28
6. Engeried	1 419	1 269	— 150	— 10,6	626	5
7. Felsenau	5 047	3 874	— 1 173	— 23,2	1 675	9
8. Neufeld	7 255	5 978	— 1 277	— 17,6	3 125	6
9. Länggasse	3 952	3 405	— 547	— 13,8	1 886	10
10. Stadtbach	1 852	1 846	— 6	— 0,3	956	9
11. Muesmatt	5 215	4 284	— 931	— 17,9	2 303	2
II. Länggasse-Felsenau	24 740	20 656	— 4 084	— 16,5	10 571	41
12. Holligen	9 349	8 111	— 1 238	— 13,2	3 815	13
13. Weissenstein	1 998	1 706	— 292	— 14,6	739	2
14. Mattenhof	8 262	6 995	— 1 267	— 15,3	3 780	5
15. Monbijou	4 184	3 148	— 1 036	— 24,8	1 739	5
16. Weissenbühl	8 533	7 246	— 1 287	— 15,1	3 730	8
17. Sandrain	4 857	4 126	— 731	— 15,1	2 250	4
III. Mattenhof-Weissenbühl .	37 183	31 332	— 5 851	— 15,7	16 053	37
18. Kirchenfeld	4 432	3 636	— 796	— 18,0	1 762	4
19. Gryphenhübeli	2 215	1 839	— 376	— 17,0	844	6
20. Brunnadern	5 332	4 492	— 840	— 15,8	2 058	8
21. Murifeld	2 672	4 917	+ 2 245	+ 84,0	2 215	8
22. Schosshalde	8 466	7 497	— 969	— 11,4	3 810	6
IV. Kirchenfeld-Schosshalde	23 117	22 381	— 736	— 3,2	10 689	32
23. Beundenfeld	3 616	2 641	— 975	— 27,0	976	13
24. Altenberg	1 905	1 938	+ 33	+ 1,7	608	22
25. Spitalacker	9 626	7 911	— 1 715	— 17,8	4 239	6
26. Breitfeld	8 977	7 259	— 1 718	— 19,1	3 675	4
27. Breitenrain	7 792	6 599	— 1 193	— 15,3	3 497	5
28. Lorraine	4 446	4 141	— 305	— 6,9	2 192	3
V. Breitenrain-Lorraine ...	36 362	30 489	— 5 873	— 16,2	15 187	53
29. Bümpliz	17 116	19 384	+ 2 268	+ 13,3	8 191	11
30. Oberbottigen	1 050	1 083	+ 33	+ 3,1	355	1
31. Stöckacker	2 655	1 994	— 661	— 24,9	926	—
32. Bethlehem	13 914	13 154	— 760	— 5,5	5 085	8
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	34 735	35 615	+ 880	+ 2,5	14 557	20
Stadt Bern	162 405	145 254	— 17 151	— 10,6	69 625	211

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität
sowie Erwerbspersonen 1980
(Volkszählung)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Erwerbspersonen ¹⁾	
	Total	Weiblich	Schweizer	Ausländer	In der Gemeinde wohnhafte Erw.pers.	In der Gemeinde arbeitende Erw.pers.
Stadt Bern	145 254	79 295	126 912	18 342	73 176	126 058
Allmendingen	376	173	352	24	146	69
Bäriswil	699	340	654	45	336	125
Belp	7 578	3 834	7 232	346	3 591	2 078
Bolligen	5 843	2 919	5 576	267	2 635	981
Bremgarten	3 355	1 698	3 188	167	1 532	345
Diemerswil	145	71	144	1	60	44
Frauenkappelen	823	403	805	18	385	264
Ittigen	9 435	4 796	8 551	884	4 771	2 136
Jegenstorf	3 541	1 803	3 373	168	1 704	1 271
Kehrsatz	3 658	1 808	3 390	268	1 783	812
Kirchlindach	2 273	1 130	2 204	69	1 115	456
Köniz	33 441	17 460	31 004	2 437	16 244	9 823
Mattstetten	539	270	521	18	253	98
Meikirch	1 911	925	1 836	75	909	414
Moosseedorf	2 860	1 441	2 731	129	1 451	1 953
Münchenbuchsee	8 395	4 199	7 707	688	4 034	2 428
Muri	12 285	6 490	11 475	810	5 564	4 226
Ostermundigen	17 034	8 752	14 955	2 079	8 776	3 962
Stettlen	2 234	1 120	2 115	119	1 054	824
Toffen	1 645	812	1 596	49	778	587
Urtenen	3 823	1 925	3 600	223	1 904	1 137
Vechigen	4 036	1 951	3 895	141	1 721	920
Wohlen	7 666	3 800	7 250	416	3 693	1 279
Worb	11 080	5 553	10 282	798	5 098	2 916
Zollikofen	8 717	4 287	7 891	826	4 191	3 009
Zusammen.....	298 646	157 255	269 239	29 407	146 904	168 215
Region Bern VZRB...	297 001	156 443	267 643	29 358	146 126	167 628
Region VZRB ohne Stadt Bern....	151 747	77 148	140 731	11 016	72 950	41 570
Agglomeration Bern...	298 125	157 011	268 743	29 382	146 698	168 102

¹⁾ Provisorische Zahlen.

Region/Agglomeration:
Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980
(Volkszählungen)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970-1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaus- haltungen	Kollektiv- haus- haltungen
Stadt Bern	162 405	145 254	-17 151	- 10,6	69 625	211
Allmendingen	316	376	+ 60	+ 19,0	*	*
Bäriswil	505	699	+ 194	+ 38,4	237	—
Belp	6 981	7 578	+ 597	+ 8,6	2 747	11
Bolligen	3 934	5 843	+ 1 909	+ 48,5	1 969	2
Bremgarten	3 057	3 355	+ 298	+ 9,7	1 207	—
Diemerswil	157	145	- 12	- 7,6	44	—
Frauenkappelen	773	823	+ 50	+ 6,5	281	—
Ittigen	6 530	9 435	+ 2 905	+ 44,5	3 637	7
Jegenstorf	2 858	3 541	+ 683	+ 23,9	1 272	2
Kehrsatz	2 773	3 658	+ 885	+ 31,9	1 253	10
Kirchlindach	1 704	2 273	+ 569	+ 33,4	748	4
Köniz	32 505	33 441	+ 936	+ 2,9	13 688	34
Mattstetten	400	539	+ 139	+ 34,8	174	—
Meikirch	1 405	1 911	+ 506	+ 36,0	629	4
Moosseedorf	1 690	2 860	+ 1 170	+ 69,2	1 029	1
Münchenbuchsee	6 459	8 395	+ 1 936	+ 30,0	3 028	18
Muri	10 174	12 285	+ 2 111	+ 20,7	4 743	18
Ostermundigen	15 657	17 034	+ 1 377	+ 8,8	6 787	7
Stettlen	1 536	2 234	+ 698	+ 45,4	780	2
Toffen	1 265	1 645	+ 380	+ 30,0	563	—
Urtenen	2 606	3 823	+ 1 217	+ 46,7	1 411	1
Vechigen	3 595	4 036	+ 441	+ 12,3	1 150	5
Wohlen	4 190	7 666	+ 3 476	+ 83,0	2 681	4
Worb	9 526	11 080	+ 1 554	+ 16,3	3 908	9
Zollikofen	9 069	8 717	- 352	- 3,9	3 152	12
Zusammen	292 070	298 646	+ 6 576	+ 2,3	126 743 ¹⁾	362 ¹⁾
Region Bern VZRB...	290 805	297 001	+ 6 196	+ 2,1	126 180 ¹⁾	362 ¹⁾
Region VZRB ohne Stadt Bern ...	128 400	151 747	+ 23 347	+ 18,2	56 555 ¹⁾	151 ¹⁾
Agglomeration Bern...	291 597	298 125	+ 6 528	+ 2,2	126 699	362

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1982

Vierteljahre Geschlecht Heimat	Anfangs- bestand	Saldo der natürl. Bevölkerungs- bewegung	Wande- rungs- saldo	Gesamt- ver- änderung	Endbestand			Mittlere Wohn- bevölkerung
					über- haupt ¹⁾	dav. Ausländer		
						absolut	%	
1. Vierteljahr	143 703	— 139	+ 876	+ 737	144 440	19 408	13,4	143 890
2. Vierteljahr	144 440	— 111	+ 39	— 72	144 368	19 880	13,8	144 290
3. Vierteljahr	144 368	— 101	— 163	— 264	144 104	19 972	13,9	144 350
4. Vierteljahr	144 104	— 113	— 1609	— 1722	142 367	18 351	12,9	143 550
Männlich	65 228	— 165	— 514	— 679	64 547	10 072	15,6	65 910
Weiblich	78 475	— 299	— 343	— 643	77 820	8 279	10,6	78 110
Schweizer	125 575	— 628	— 1107	— 1735	124 016 ²⁾	.	.	124 600
Ausländer	18 128	+ 164	+ 250	+ 414	18 351 ²⁾	18 351	.	19 420
Jahr 1982	143 703	— 464	— 857	— 1321	142 367	18 351	12,9	144 020
Jahr 1981	144 637	— 414	— 520	— 934	143 703	18 128	12,6	145 480

¹⁾ Einschliesslich Veränderung infolge jährlicher Bestandeskorrektur (Zeitverzug beim Bürgerrechtswechsel zwischen Abmeldung bei der Fremdenpolizei und Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle).

²⁾ Einschliesslich Veränderung infolge Eheschliessung und Einbürgerung.

Geburten 1982¹⁾

Vierteljahre	Lebendgeborene						Tot- geborene	Geborene total
	männ- lich	weib- lich	total	davon				
				Schwei- zer	Aus- länder	in Spi- tälern und An- stalten geboren		
1. Vierteljahr	154	148	302	237	65	299	—	302
2. Vierteljahr	162	129	291	239	52	287	1	292
3. Vierteljahr	146	147	293	243	50	291	2	295
4. Vierteljahr	160	150	310	246	64	306	4	314
Jahr 1982	622	574	1196	965	231	1183	7	1203
Jahr 1981	625	625	1250	999	251	1239	2	1252

¹⁾ Ferner: Von ortsfremden Müttern in Bern geborene Kinder: 3013 (1981: 2969) Lebendgeborene und 21 (16) Totgeborene.

Eheschliessungen, Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle 1982

Vierteljahre Heimat	Absolute Zahlen					Auf 1000 Einwohner pro Jahr				Im 1. Le- bensjahr Gestorb. auf 100 Le- bendge- borene
	Ehe- schlies- sungen a)	Ehe- schei- dungen a)	Lebend- ge- borene	Gestorbene ¹⁾		Ehe- schlies- sungen a)	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Saldo der natürl. Bevölke- rungs- bew.	
				über- haupt	im 1. Le- bens- jahr					
1. Vierteljahr	142	91	302	441	2	3,9	8,4	12,3	—3,9	0,7
2. Vierteljahr	245	106	291	402	2	6,8	8,1	11,1	—3,0	0,7
3. Vierteljahr	261	79	293	394	3	7,2	8,1	10,9	—2,8	1,0
4. Vierteljahr	130	81	310	423	5	3,6	8,6	11,8	—3,2	1,6
Schweizer	628	302	965	1593	10	5,0	7,7	12,8	—5,1	1,0
Ausländer	150	55	231	67	2	7,7	11,9	3,5	+8,4	0,9
Jahr 1982	778	357	1196	1660	12	5,4	8,3	11,5	—3,2	1,0
Jahr 1981	818	297	1250	1664	6	5,6	8,6	11,4	—2,8	0,5

¹⁾ Ohne Totgeborene (1982 = 7; 1981 = 2).

²⁾ Gliederung nach Heimat gemäss der Nationalität des Ehemannes.

Wohnbevölkerung nach Altersklassen am 31. Dezember 1982

Alters- klassen (Jahre)	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
0- 4	2 078	1 980	4 058	557	547	1 104	2 635	2 527	5 162
5- 9	1 942	1 856	3 798	616	552	1 168	2 558	2 408	4 966
10-14	2 662	2 611	5 273	534	559	1 093	3 196	3 170	6 366
15-19	3 763	4 321	8 084	633	584	1 217	4 396	4 905	9 301
20-24	5 362	6 092	11 454	764	793	1 557	6 126	6 885	13 011
25-29	5 003	5 271	10 274	978	835	1 813	5 981	6 106	12 087
30-34	4 109	4 450	8 559	1 207	858	2 065	5 316	5 308	10 624
35-39	3 732	4 298	8 030	1 145	714	1 859	4 877	5 012	9 889
40-44	3 000	3 592	6 592	1 046	687	1 733	4 046	4 279	8 325
45-49	2 867	3 661	6 528	928	634	1 562	3 795	4 295	8 090
50-54	3 145	4 224	7 369	714	499	1 213	3 859	4 723	8 582
55-59	3 476	4 675	8 151	424	356	780	3 900	5 031	8 931
60-64	3 453	4 723	8 176	232	206	438	3 685	4 929	8 614
65-69	3 110	4 445	7 555	111	122	233	3 221	4 567	7 788
70-74	2 921	4 835	7 756	91	115	206	3 012	4 950	7 962
75-79	2 092	3 983	6 075	48	95	143	2 140	4 078	6 218
80-84	1 128	2 790	3 918	32	70	102	1 160	2 860	4 020
85-89	496	1 303	1 799	6	36	42	502	1 339	1 841
90 und mehr	136	431	567	6	17	23	142	448	590
Insgesamt	54 475	69 541	124 016	10 072	8 279	18 351	64 547	77 820	142 367

Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden 1970/1980/1982

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 1982 ¹⁾		Wohnbevölkerung 2. 12. 1980 ²⁾		Wohnbevölkerung 1. 12. 1970 ³⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformierte Konfession						
Heiliggeist (Altstadt-Monbijou) ..	9 195	116	9 851	220	12 258	286
Münster (Altstadt-Kirchenfeld) .	3 920	60	4 156	116	5 127	175
Nydegg (Matte-Schosshalde)	6 239	63	6 809	129	8 343	196
Petrus (Brunnadern-Murifeld) ...	9 342	100	10 069	221	10 090	227
Johannes (Spitalacker-Breitenrain)	8 849	103	9 315	183	11 656	284
Markus (Breitfeld-Wylergut) ...	7 434	43	7 853	76	10 121	133
Paulus (Länggasse-Engeried) ...	10 685	131	10 999	222	13 731	364
Matthäus (Felsenau-Tiefenau) ³⁾ .	2 663	22	2 779	39	3 673	80
Frieden (Holligen-Mattenhof) ...	9 761	111	10 871	181	13 527	274
Bümpliz (Bümpliz-Oberbottigen)	14 512	121	15 299	213	14 746	261
Bethlehem (Bethlehem)	8 264	73	8 649	129	9 933	266
Französische Gemeinde ³⁾	2 177	5	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern ³⁾	93 041	948	96 650	1 729	113 205	2 546
Römisch-katholische Konfession						
Dreifaltigkeit (Länggasse-Innere Stadt-Monbijou-Holligen)	13 941	5 364	14 092	5 141	17 717	7 872
St. Marien (Nordquartier)	7 622	2 886	7 449	2 574	8 472	3 471
St. Antonius (Bümpliz-Oberbottigen) ³⁾	6 654	2 596	6 306	2 399	6 036	2 705
St. Mauritius (Bethlehem-Riedbach) ³⁾	3 068	1 524	2 861	1 350	2 787	1 236
Bruderklaus (Schosshalde-Murifeld) ³⁾	3 918	1 076	4 084	1 111	3 979	1 307
Guthirt (Burgfeld) ³⁾	411	173	481	194	643	303
Heiligkreuz (Felsenau-Tiefenau) ³⁾	868	356	889	332	1 248	598
St. Michael (Schönau-Aarhalde) ³⁾	368	88	369	91	492	183
Französische Gemeinde ³⁾	1 303	—	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ³⁾ ⁵⁾	38 153	14 063	36 531	13 192	41 374	17 675

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Einwohnerkontrolle/Fremdenpolizei).

²⁾ Volkszählung.

³⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern.

⁴⁾ In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt.

⁵⁾ Die Kirchgemeinden St. Franziskus Zollikofen und St. Josef Köniz liegen vollumfänglich ausserhalb der Stadt Bern.

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung 1982

Stichtag Bewilligungsart	Heimat						
	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	Übrige	Ins- gesamt
31. Dezember 1981:							
Niedergelassene	1 086	178	7 316	473	2 299	2 049	13 401
Jahresaufenthalter ...	398	71	709	67	1 310	2 135	4 690
Saisoniers	1	—	5	—	19	12	37
Zusammen	1 485	249	8 030	540	3 628	4 196	18 128
davon weiblich	762	131	3 511	279	1 673	1 870	8 226
30. April 1982:							
Niedergelassene	1 101	176	7 316	479	2 415	2 148	13 635
Jahresaufenthalter ...	384	78	653	65	1 232	2 230	4 642
Saisoniers	3	4	330	4	809	292	1 442
Zusammen	1 488	258	8 299	548	4 456	4 670	19 719
davon weiblich	765	132	3 492	286	1 737	1 965	8 377
31. August 1982:							
Niedergelassene	1 100	173	7 263	482	2 461	2 194	13 673
Jahresaufenthalter ...	388	81	639	71	1 326	2 309	4 814
Saisoniers	5	6	357	2	872	332	1 574
Zusammen	1 493	260	8 259	555	4 659	4 835	20 061
davon weiblich	772	135	3 464	293	1 818	1 991	8 473
31. Dezember 1982:							
Niedergelassene	1 098	167	7 244	481	2 509	2 136	13 635
Jahresaufenthalter ...	410	71	605	55	1 248	2 290	4 679
Saisoniers	1	—	5	—	17	14	37
Zusammen	1 509	238	7 854	536	3 774	4 440	18 351
davon weiblich	779	126	3 411	280	1 736	1 947	8 279

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter 1982

Todesursachen Geschlecht Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todes- fälle total
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männ- lich	weib- lich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	1	1	—	1
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	3	3	4	2	6
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	—	3	2	1	3
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	—	1	—	—	1	1
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	—	—	—	1	—	1	1
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	2	—	—	4	5	1	6
19. Bösartige Neubildungen	—	—	114	309	213	210	423
20. Gutartige Neubildungen	—	—	1	12	3	10	13
21. Diabetes mellitus	—	—	3	39	15	27	42
22. Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	2	—	2	2
23. Anämien	—	—	—	1	1	—	1
24. Meningitis	1	—	—	1	1	1	2
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	—	—	—	—
26. Chronische rheumatische Herzkrankheiten	—	—	1	5	1	5	6
27. Bluthochdruck	—	—	3	28	12	19	31
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	42	242	143	141	284
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	15	196	83	128	211
30. Hirngefäßkrankheiten	—	—	10	182	65	127	192
31. Grippe	—	—	—	5	3	2	5
32. Pneumonie	1	—	2	15	9	9	18
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	10	35	32	13	45
34. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	1	8	6	3	9
35. Appendizitis	—	—	—	2	1	1	2
36. Darmverschluss, Eingeweidebruch	—	—	—	6	—	5	6
37. Leberzirrhose	—	—	8	12	14	6	20
38. Nephritis, Nephrose	—	—	2	3	3	2	5
39. Prostatahypertrophie	—	—	—	4	4	—	4
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. Andere Kompl. der Schwangerschaft usw.	—	—	1	—	—	1	1
42. Angeborene Missbildungen	3	1	—	—	2	2	4
43. Geburtsverletzungen usw.	1	—	—	—	—	1	1
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	2	—	—	—	—	2	2
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	2	1	16	21	24	16	40
46. Sonstige Krankheiten	—	2	20	136	77	81	158
47. Motorfahrzeugunfälle	—	—	6	6	8	4	12
48. Andere Unfälle	—	—	11	42	22	31	53
49. Selbstmord	—	—	33	10	27	16	43
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	1	—	4	2	5	2	7
Geschlecht							
Männlich	8	3	184	592	787	—	787
Weiblich	5	1	123	744	—	873	873
Sterbeort							
Krankenhäuser	11	1	178	744	461	473	934
Heime	—	—	1	247	70	178	248
Öffentlicher Boden	—	3	46	27	52	24	76
Privatwohnungen	2	—	82	318	204	198	402
Jahr 1982	13	4	307	1336	787	873	1660
Jahr 1981	6	2	315	1341	810	854	1664

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 1982

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	
			1982	1981			1982	1981
Regionsgemeinden ...	365	653	— 288	— 311	3017	4422	— 1 405	— 1 560
davon Schweizer ...	337	608	— 271	— 291	2603	3889	— 1 286	— 1 469
davon Ausländer ...	28	45	— 17	— 20	414	533	— 119	— 91
Übriger Kanton Bern .	161	299	— 138	— 91	2806	2767	+ 39	+ 423
davon Schweizer ...	153	286	— 133	— 86	2529	2591	— 62	+ 320
davon Ausländer ...	8	13	— 5	— 5	277	176	+ 101	+ 103
Übrige Schweiz	182	252	— 70	— 54	3453	3152	+ 301	+ 615
davon Schweizer ...	168	233	— 65	— 49	3126	2875	+ 251	+ 607
davon Ausländer ...	14	19	— 5	— 5	327	277	+ 50	+ 8
Ausland	138	198	— 60	— 99	4242	3913	+ 329	+ 104
davon Schweizer ...	90	84	+ 6	— 27	999	925	+ 74	+ 2
davon Ausländer ...	48	114	— 66	— 72	3243	2988	+ 255	+ 102
Unbekannt	—	14	— 14	— 13	—	121	— 121	— 102
davon Schweizer ...	—	13	— 13	— 12	—	84	— 84	— 74
davon Ausländer ...	—	1	— 1	— 1	—	37	— 37	— 28
Zusammen 1982	846	1416	— 570	.	13518	14375	— 857	.
davon Schweizer ...	748	1224	— 476	.	9257	10364	— 1 107	.
davon Ausländer ...	98	192	— 94	.	4261	4011	+ 250	.
Zusammen 1981	971	1539	.	— 568	14077	14597	.	— 520
davon Schweizer ...	868	1333	.	— 465	9641	10255	.	— 614
davon Ausländer ...	103	206	.	— 103	4436	4342	.	+ 94

Das Alter der Gewanderten 1982

Nationalität Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		Unter 16 Jahre	16-19 Jahre	20-39 Jahre	40-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. m. Jahre
Zuzug							
Schweizer	9 257	695	1 217	6 404	665	70	206
davon männlich ...	3 964	363	306	2 865	331	27	72
davon weiblich	5 293	332	911	3 539	334	43	134
Ausländer	4 261	277	284	3 074	583	16	27
davon männlich ...	3 057	120	161	2 279	483	7	7
davon weiblich	1 204	157	123	795	100	9	20
Zusammen	13 518	972	1 501	9 478	1 248	86	233
davon männlich ...	7 021	483	467	5 144	814	34	79
davon weiblich	6 497	489	1 034	4 334	434	52	154
Wegzug							
Schweizer	10 364	1 044	643	7 272	918	148	339
davon männlich ...	4 654	568	182	3 273	438	57	136
davon weiblich	5 710	476	461	3 999	480	91	203
Ausländer	4 011	326	215	2 764	620	43	43
davon männlich ...	2 881	162	127	2 043	501	28	20
davon weiblich	1 130	164	88	721	119	15	23
Zusammen	14 375	1 370	858	10 036	1 538	191	382
davon männlich ...	7 535	730	309	5 316	939	85	156
davon weiblich	6 840	640	549	4 720	599	106	226
Wanderungssaldo							
Schweizer	-1 107	- 349	+ 574	- 868	- 253	- 78	- 133
davon männlich ...	- 690	- 205	+ 124	- 408	- 107	- 30	- 64
davon weiblich	- 417	- 144	+ 450	- 460	- 146	- 48	- 69
Ausländer	+ 250	- 49	+ 69	+ 310	- 37	- 27	- 16
davon männlich ...	+ 176	- 42	+ 34	+ 236	- 18	- 21	- 13
davon weiblich	+ 74	- 7	+ 35	+ 74	- 19	- 6	- 3
Zusammen 1982	- 857	- 398	+ 643	- 558	- 290	- 105	- 149
davon männlich ...	- 514	- 247	+ 158	- 172	- 125	- 51	- 77
davon weiblich	- 343	- 151	+ 485	- 386	- 165	- 54	- 72
Zusammen 1981	- 520	- 351	+ 727	- 365	- 305	- 86	- 140
davon männlich ...	- 197	- 154	+ 162	+ 43	- 145	- 33	- 70
davon weiblich	- 323	- 197	+ 565	- 408	- 160	- 53	- 70

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsort 1982

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufsttige	Zugezogene Ausländer				Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufsttige	Zugezogene Ausländer			
	über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland	
			1982	1981				1982	1981
A. Männer:					B. Frauen:				
Industrie und Handwerk ..	299	115	184	220	Industrie und Handwerk ..	79	39	40	61
Baugewerbe	1512	128	1384	1534	Baugewerbe	5	3	2	1
Handel, Banken, Versiche- rung	106	51	55	67	Handel, Banken, Versiche- rung	49	30	19	21
Verkehr	20	12	8	10	Verkehr	5	4	1	3
Gastgewerbe	364	103	261	269	Gastgewerbe	216	56	160	148
Andere Dienstleistungen ..	139	52	87	110	Andere Dienstleistungen ..	127	56	71	80
Anstalten	73	22	51	76	Anstalten	207	56	151	129
brige Erwerbsklassen	158	38	120	93	übrige Erwerbsklassen	46	25	21	8
Berufstätige zusammen ...	2671	521	2150	2379	Berufstätige zusammen ...	734	269	465	451
davon Arbeiter	2414	419	1995	2206	davon Arbeiterinnen	612	197	415	406
davon in Privatbetrieben	2542	480	2062	2260	davon in Privatbetrieben	534	207	327	331
Nichtberufsttige	386	102	284	280	Nichtberufsttige	470	126	344	370
davon Familienangehörige	122	44	78	110	davon Familienangehörige	287	80	207	216
Zusammen 1982	3057	623	2434	.	Zusammen 1982	1204	395	809	.
Zusammen 1981	3258	599	.	2659	Zusammen 1981	1178	357	.	821

Einbürgerungen in Einwohner- und Bürgergemeinde 1982

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband					Personen insgesamt				
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände		Miteingebürgerte			männ- lich	weib- lich	insge- samt	davon in	
			männ- lich	weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter				Ein- wohner- ge- meinde	Bürger- ge- meinde
Kanton Bern	1	8	4	1	4	5	3	10	16	26	5	21
Übrige Schweiz	3	7	9	—	9	3	3	15	19	34	15	19
Schweiz zusammen	4	15	13	1	13	8	6	25	35	60	20	40
Deutschland	6	4	—	—	—	—	—	6	4	10	10	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	10	—	—	—	—	—	—	10	—	10	10	—
Österreich	3	—	1	—	1	2	1	6	2	8	8	—
Übriges Ausland	25	18	29	2	29	8	9	62	58	120	120	—
Ausland zusammen	44	22	30	2	30	10	10	84	64	148	148	—
Eingebürgerte:												
überhaupt 1982 ...	48	37	43	3	43	18	16	109	99	208	168	40
überhaupt 1981 ...	35	25	21	—	21	18	9	74	55	129	111	18

Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner der Stadt Bern nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1982 und 1980

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha		Bewohnte Gebäude		Haus- hal- tungen	Wohnungen mit Küche oder Kochnische		Einwohner	
	über- haupt	ohne Wald							
	Ende 1982		1980 ¹⁾	1982 ²⁾	1980 ¹⁾	1980 ¹⁾	1982 ²⁾	1980 ¹⁾	1982 ²⁾
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0	145	143	756	*	825	1 263	1 240
2. Weisses Quartier	10,0	10,0	154	154	609	*	692	1 015	1 011
3. Grünes Quartier	15,0	15,0	216	216	795	*	827	1 337	1 352
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0	71	69	124	*	111	312	423
5. Rotes Quartier	29,9	29,1	137	132	312	*	269	854	831
I. Innere Stadt	83,9	83,1	723	714	2 596	*	2 724	4 781	4 857
6. Engeried	67,0	61,2	152	152	631	*	659	1 269	1 248
7. Felsenau	300,0	137,0	433	432	1 684	*	1 726	3 874	3 795
8. Neufeld	665,1	93,0	485	485	3 131	*	3 027	5 978	5 850
9. Länggasse	32,8	32,8	260	263	1 896	*	2 013	3 405	3 468
10. Stadtbach	25,8	25,8	181	183	965	*	979	1 846	1 841
11. Muesmatt	40,0	40,0	422	421	2 305	*	2 305	4 284	4 177
II. Länggasse-Felsenau	1130,7	389,8	1 933	1 936	10 612	*	10 709	20 656	20 379
12. Holligen	365,8	154,3	529	528	3 828	*	3 753	8 111	7 869
13. Weissenstein	36,1	36,0	338	338	741	*	732	1 706	1 652
14. Mattenhof	61,0	61,0	696	696	3 785	*	3 616	6 995	6 736
15. Monbijou	51,2	51,2	305	300	1 744	*	1 675	3 148	3 112
16. Weissenbühl	81,7	70,4	685	679	3 738	*	3 694	7 246	6 968
17. Sandrain	81,8	81,0	395	395	2 254	*	2 254	4 126	3 976
III. Mattenhof-Weissenbühl .	677,6	453,9	2 948	2 936	16 090	*	15 724	31 332	30 313
18. Kirchenfeld	129,9	87,9	630	626	1 766	*	1 844	3 636	3 576
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7	274	273	850	*	858	1 839	1 781
20. Brunnadern	132,0	127,0	632	633	2 066	*	2 157	4 492	4 241
21. Murifeld	120,0	120,0	287	310	2 223	*	2 434	4 917	4 767
22. Schosshalde	198,1	185,7	936	940	3 816	*	3 854	7 497	7 230
IV. Kirchenfeld-Schosshalde .	615,7	556,3	2 759	2 782	10 721	*	11 147	22 381	21 595
23. Beundenfeld	229,0	198,8	309	315	989	*	1 051	2 641	2 353
24. Altenberg	40,0	40,0	192	193	630	*	642	1 938	1 897
25. Spitalacker	67,0	67,0	619	618	4 245	*	4 211	7 911	7 856
26. Breitfeld	164,5	137,7	527	528	3 679	*	3 705	7 259	7 039
27. Breitenrain	45,0	45,0	501	498	3 502	*	3 600	6 599	6 568
28. Lorraine	67,0	61,8	538	540	2 195	*	2 188	4 141	4 157
V. Breitenrain-Lorraine ...	612,5	550,3	2 686	2 692	15 240	*	15 397	30 489	29 870
29. Bümpliz	313,9	257,6	1 524	1 524	8 202	*	7 998	19 384	19 159
30. Oberbottigen	1289,4	827,0	270	269	356	*	384	1 083	1 077
31. Stöckacker	24,5	24,5	181	184	926	*	1 126	1 994	2 006
32. Bethlehem	411,7	307,4	623	662	5 093	*	5 286	13 154	13 111
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	2039,5	1416,5	2 598	2 639	14 577	*	14 794	35 615	35 353
Stadt Bern	5159,9	3449,9	13 647	13 699	69 836	*	70 495	145 254	142 367

¹⁾ Eidgenössische Volks- und Wohnungszählung.

²⁾ Fortschreibung aufgrund der Volks- und Wohnungszählung 1980.

³⁾ Fortschreibung aufgrund der Wohnungszählung 1970.

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1982

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung ¹⁾			Gesamt- veränderung
					Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	
1. Schwarzes Quartier	8	7	26	— 19	150	147	+ 3	106	84	+ 22	+ 6
2. Weisses Quartier	4	5	10	— 5	152	135	+ 17	82	103	— 21	— 9
3. Grünes Quartier	7	5	14	— 9	251	207	+ 44	135	174	— 39	— 4
4. Gelbes Quartier	4	4	15	— 11	171	136	+ 35	27	58	— 31	— 7
5. Rotes Quartier	10	5	21	— 16	280	296	— 16	102	126	— 24	— 56
I. Innere Stadt	33	26	86	— 60	1004	921	+ 83	452	545	— 93	— 70
6. Engeried	4	10	44	— 34	97	112	— 15	128	92	+ 36	— 13
7. Felsenau	24	29	43	— 14	365	353	+ 12	155	190	— 35	— 37
8. Neufeld	35	51	57	— 6	676	717	— 41	394	421	— 27	— 74
9. Länggasse	24	26	45	— 19	348	377	— 29	234	231	+ 3	— 45
10. Stadtbach	10	25	30	— 5	290	294	— 4	223	205	+ 18	+ 9
11. Muesmatt	35	35	47	— 12	461	517	— 56	327	315	+ 12	— 56
II. Länggasse-Felsenau	132	176	266	— 90	2237	2370	— 133	1461	1454	+ 7	— 216
12. Holligen	46	65	79	— 14	864	902	— 38	473	537	— 64	— 116
13. Weissenstein	8	8	30	— 22	103	105	— 2	62	43	+ 19	— 5
14. Mattenhof	44	53	81	— 28	731	758	— 27	457	489	— 32	— 87
15. Monbijou	24	26	24	+ 2	467	383	+ 84	242	320	— 78	+ 8
16. Weissenbühl	26	45	75	— 30	735	753	— 18	391	391	—	— 48
17. Sandrain	23	32	66	— 34	356	418	— 62	269	209	+ 60	— 36
III. Mattenhof-Weissenbühl .	171	229	355	— 126	3256	3319	— 63	1894	1989	— 95	— 284
18. Kirchenfeld	12	22	45	— 23	366	387	— 21	172	182	— 10	— 54
19. Gryphenhübeli	12	19	15	+ 4	204	205	— 1	110	119	— 9	— 6
20. Brunnadern	12	24	65	— 41	277	275	+ 2	190	156	+ 34	— 5
21. Murifeld	28	35	43	— 8	378	410	— 32	228	209	+ 19	— 21
22. Schosshalde	23	57	97	— 40	481	530	— 49	352	307	+ 45	— 44
IV. Kirchenfeld-Schosshalde.	87	157	265	— 108	1706	1807	— 101	1052	973	+ 79	— 130
23. Beundenfeld	13	20	14	+ 6	276	300	— 24	100	79	+ 21	+ 3
24. Altenberg	10	20	44	— 24	255	245	+ 10	130	143	— 13	— 27
25. Spitalacker	50	64	93	— 29	713	759	— 46	570	561	+ 9	— 66
26. Breitfeld	33	33	90	— 57	449	523	— 74	306	302	+ 4	— 127
27. Breitenrain	31	61	103	— 42	688	720	— 32	492	482	+ 10	— 64
28. Lorraine	22	34	52	— 18	503	512	— 9	297	314	— 17	— 44
V. Breitenrain-Lorraine ...	159	232	396	— 164	2884	3059	— 175	1895	1881	+ 14	— 325
29. Bümpliz	104	202	182	+ 20	1207	1425	— 218	735	707	+ 28	— 170
30. Oberbottigen	7	16	9	+ 7	67	101	— 34	37	30	+ 7	— 20
31. Stöckacker	11	17	15	+ 2	134	178	— 44	159	106	+ 53	+ 11
32. Bethlehem	74	141	86	+ 55	1023	1195	— 172	637	637	—	— 117
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	196	376	292	+ 84	2431	2899	— 468	1568	1480	+ 88	— 296
Stadt Bern	778	1196	1660	— 464	13518	14375	— 857	8322	8322	.	—1321

¹⁾ Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2581 Personen).

Region/Agglomeration: Entwicklung der Wohnbevölkerung 1982

Gemeinden	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Gesamtveränderung		Endbestand		Mittlere Wohn- bevölke- rung
			absolut	auf 1000 Einwohner	ins- gesamt	davon Ausländer	
Stadt Bern	- 464	- 857	- 1321	- 9,2	142 367	18 351	144 020
Allmendingen	- 4	- 3	- 7	- 17,5	399	23	400
Bäriswil	+ 5	- 17	- 12	- 15,2	763	41	790
Belp	+ 21	+ 63	+ 84	+ 11,3	7 492	288	7 460
Bolligen ¹⁾	+ 35	+ 51	+ 86	+ 13,9	6 218	236	6 200
Bremgarten	+ 3	+ 9	+ 12	+ 3,5	3 449	169	3 460
Diemerswil	+ 1	+ 2	+ 3	+ 20,0	147	1	150
Frauenkappelen	+ 4	+ 22	+ 26	+ 28,6	917	14	910
Ittigen ¹⁾	+ 70	+ 104	+ 174	+ 17,3	10 114	923	10 080
Jegenstorf	+ 26	- 28	- 2	- 0,5	3 739	105	3 730
Kehrsatz	+ 30	- 35	- 5	- 1,4	3 637	211	3 680
Kirchlindach	+ 25	+ 49	+ 74	+ 31,1	2 394	61	2 380
Köniz	+ 123	+ 704	+ 827	+ 23,8	35 116	2 591	34 820
Mattstetten	+ 2	+ 11	+ 13	+ 22,4	581	29	580
Meikirch	+ 20	+ 8	+ 28	+ 14,6	1 917	64	1 920
Moosseedorf	+ 35	+ 40	+ 75	+ 25,3	2 993	155	2 960
Münchenbuchsee	+ 96	+ 53	+ 149	+ 17,3	8 659	727	8 630
Muri	+ 37	+ 219	+ 256	+ 20,2	12 689	715	12 680
Ostermundigen	+ 138	- 105	+ 33	+ 1,9	17 456	2 151	17 510
Stettlen	+ 25	+ 127	+ 152	+ 63,3	2 475	142	2 400
Toffen	+ 14	+ 7	+ 21	+ 12,8	1 648	47	1 640
Urtenen	+ 66	+ 127	+ 193	+ 48,4	4 047	247	3 990
Vechigen ¹⁾	+ 20	+ 23	+ 43	+ 10,6	4 069	142	4 050
Wohlen	+ 48	+ 196	+ 244	+ 30,3	8 190	415	8 060
Worb	+ 116	- 120	- 4	- 0,4	11 267	739	11 280
Zollikofen	+ 37	- 6	+ 31	+ 3,6	8 458	789	8 500
Zusammen 1982	+ 529	+ 644	+ 1173	+ 3,9	301 201	29 376	302 280
Region Bern VZRB							
1982	+ 515	+ 637	+ 1152	+ 3,8	299 553	29 329	300 640
1981	+ 627	+ 273	+ 900	+ 3,0	298 278	28 958	299 500
Region VZRB							
ohne Stadt Bern 1982	+ 979	+ 1494	+ 2473	+ 15,8	157 186	10 978	156 620
1981	+ 1041	+ 793	+ 1834	+ 11,9	154 575	10 830	154 020
Agglomerat. Bern 1982	+ 532	+ 645	+ 1177	+ 3,9	300 655	29 352	301 730
1981	+ 641	+ 201	+ 842	+ 2,8	299 355	28 981	300 610

¹⁾ Ohne Heiminsassen (Endbestand Bolligen 42, Ittigen 107, Vechigen 298).

Region/Agglomeration: Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1982

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner			
	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Gestorbene		Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuss
			über- haupt	im 1. Le- bens- jahr				
Stadt Bern	778	1196	1660	12	5,4	8,3	11,5	— 3,2
Allmendingen	—	—	4	—	—	—	10,0	—10,0
Bäriswil	6	8	3	—	7,6	10,1	3,8	+ 6,3
Belp	47	92	71	—	6,3	12,3	9,5	+ 2,8
Bolligen	25	68	33	1	4,0	11,0	5,3	+ 5,7
Bremgarten	26	26	23	—	7,5	7,5	6,6	+ 0,9
Diemerswil	1	2	1	—	6,7	13,4	6,7	+ 6,7
Frauenkappelen	12	12	8	—	13,2	13,2	8,8	+ 4,4
Ittigen	78	125	55	2	7,7	12,4	5,5	+ 6,9
Jegenstorf	33	51	25	3	8,8	13,7	6,7	+ 7,0
Kehrsatz	43	42	12	1	11,7	11,4	3,3	+ 8,1
Kirchlindach	17	40	15	—	7,1	16,8	6,3	+10,5
Köniz	191	378	255	4	5,5	10,9	7,3	+ 3,6
Mattstetten	3	5	3	—	5,2	8,6	5,2	+ 3,4
Meikirch	13	26	6	—	6,8	13,5	3,1	+10,4
Moosseedorf	15	45	10	—	5,1	15,2	3,4	+11,8
Münchenbuchsee	56	138	42	—	6,5	16,0	4,9	+11,1
Muri	54	128	91	1	4,3	10,1	7,2	+ 2,9
Ostermündigen	128	239	101	1	7,3	13,6	5,8	+ 7,8
Stettlen	22	44	19	—	9,2	18,3	7,9	+10,4
Toffen	9	26	12	—	5,5	15,9	7,3	+ 8,6
Urtenen	34	85	19	—	8,5	21,3	4,8	+16,5
Vechigen	18	43	23	—	4,4	10,6	5,7	+ 4,9
Wohlen	45	87	39	—	5,6	10,8	4,8	+ 6,0
Worb	74	197	81	—	6,6	17,5	7,2	+10,3
Zollikofen	51	96	59	—	6,0	11,3	6,9	+ 4,4
Zusammen 1982	1779	3199	2670	25	5,9	10,6	8,8	+ 1,8
Region Bern VZRB								
1982	1770	3173	2658	25	5,9	10,6	8,8	+ 1,8
1981	1813	3175	2548	15	6,1	10,6	8,5	+ 2,1
Region VZRB								
ohne Stadt Bern 1982	992	1977	998	13	6,3	12,6	6,4	+ 6,2
1981	995	1925	884	10	6,5	12,5	5,7	+ 6,8
Agglomerat. Bern 1982	1778	3197	2665	25	5,9	10,6	8,8	+ 1,8
1981	1821	3195	2554	15	6,1	10,6	8,5	+ 2,1

Region/Agglomeration: Wanderungen 1982

Gemeinden	Zuzug		Wegzug		Wanderungssaldo		Wanderungs- saldo der Schweizer
	Total	davon Schweizer	Total	davon Schweizer	absolut	auf 1000 Einwohner	
Stadt Bern	13 518	9 257	14 375	10 364	— 857	— 6,0	— 1107
Allmendingen	49	46	52	44	— 3	— 7,5	+ 2
Bäriswil	66	46	83	63	— 17	— 21,5	— 17
Belp	635	557	572	477	+ 63	+ 8,4	+ 80
Bolligen	545	482	494	444	+ 51	+ 8,2	+ 38
Bremgarten	248	226	239	215	+ 9	+ 2,6	+ 11
Diemerswil	13	10	11	9	+ 2	+ 13,3	+ 1
Frauenkappelen	114	110	92	89	+ 22	+ 24,2	+ 21
Ittigen	1 491	1 204	1 387	1 151	+ 104	+ 10,3	+ 53
Jegenstorf	326	298	354	286	— 28	— 7,5	+ 12
Kehrsatz	394	305	429	326	— 35	— 9,5	— 21
Kirchlindach	280	245	231	198	+ 49	+ 20,6	+ 47
Köniz	3 632	2 918	2 928	2 366	+ 704	+ 20,2	+ 552
Mattstetten	74	52	63	38	+ 11	+ 19,0	+ 14
Meikirch	177	148	169	143	+ 8	+ 4,2	+ 5
Moosseedorf	351	299	311	277	+ 40	+ 13,5	+ 22
Münchenbuchsee	838	633	785	583	+ 53	+ 6,1	+ 50
Muri	1 176	1 003	957	798	+ 219	+ 17,3	+ 205
Ostermundigen	1 701	1 321	1 806	1 428	— 105	— 6,0	— 107
Stettlen	360	310	233	183	+ 127	+ 52,9	+ 127
Toffen	141	127	134	120	+ 7	+ 4,3	+ 7
Urtenen	568	480	441	374	+ 127	+ 31,8	+ 106
Vechigen	334	295	311	279	+ 23	+ 5,7	+ 16
Wohlen	1 215	1 052	1 019	839	+ 196	+ 24,3	+ 213
Worb	900	714	1 020	832	— 120	— 10,6	— 118
Zollikofen	1 050	777	1 056	814	— 6	— 0,7	— 37
Zusammen 1982	30 196	22 915	29 552	22 740	+ 644	+ 2,1	+ 175
Region Bern VZRB							
1982	30 055	22 788	29 418	22 620	+ 637	+ 2,1	+ 168
1981	30 282	22 911	30 009	22 786	+ 273	+ 0,9	+ 125
Region VZRB							
ohne Stadt Bern 1982	16 537	13 531	15 043	12 256	+ 1494	+ 9,5	+ 1275
1981	16 205	13 270	15 412	12 531	+ 793	+ 5,1	+ 739
Agglomerat. Bern 1982	30 134	22 859	29 489	22 687	+ 645	+ 2,1	+ 172
1981	30 345	22 974	30 144	22 916	+ 201	+ 0,7	+ 58

Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen seit 1850

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Wohn- bevölkerung ¹⁾	Durchschnittliche jährliche Zunahme absolut in ‰ ²⁾	Haus- haltungen ¹⁾	Bewohnte Gebäude ¹⁾	Wohnungen mit Küche ²⁾
1850	29 670	*	6 071	*	*
1860	31 050	138	6 512	1 872	*
1870	37 548	650	7 530	2 285	*
1880	45 743	820	9 467	2 953	*
1888	48 605	358	10 435	3 054	*
1900	67 550	1579	14 579	4 711	11 101 ³⁾
1910	90 937	2339	19 982	6 324	21 078
1920	104 626	1369	23 957	7 516	22 438 ⁴⁾
1930	111 783	716	29 328	9 472	29 373
1941	130 331	1686	38 208	10 868	36 998
1950	146 499	1796	45 501	12 791	44 143
1960	163 172	1667	54 704	13 695	53 655
1970	162 405	— 77	62 522	13 669	61 898
1980	145 254	—1715	69 836	13 647	*
1981	143 703	— 934	*	13 672	70 247
1982	142 367	—1336	— 9,3	13 699	70 495

¹⁾ 1850–1980 Volkszählung, 1981–1982 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres.

²⁾ 1896–1970 Wohnungszählung, 1981–1982 auf der Wohnungszählung 1970 beruhende Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres, ab 1960 inkl. Wohnungen mit Kochnische.

³⁾ 1896.

⁴⁾ 1916.

Bevölkerungsbewegung seit 1881

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾

Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,3
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5,2
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2

¹⁾ Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuss	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten über- schuss
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1562	199	2383	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 530	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	162 260	1459	235	1696	1690	6	9,0	1,4	10,4	10,4	0,0
1972	161 390	1299	262	1674	1576	98	8,0	1,6	10,4	9,8	0,6
1973	160 390	1208	287	1570	1583	— 13	7,5	1,8	9,8	9,9	—0,1
1974	159 400	1090	298	1519	1508	11	6,8	1,9	9,5	9,4	0,1
1975	155 560	968	265	1440	1610	—170	6,2	1,7	9,3	10,4	—1,1
1976	152 000	819	323	1339	1615	—276	5,4	2,1	8,8	10,6	—1,8
1977	150 120	820	285	1249	1570	—321	5,5	1,9	8,3	10,4	—2,1
1978	148 680	744	294	1244	1620	—376	5,0	2,0	8,4	10,9	—2,5
1979	147 290	801	284	1212	1597	—385	5,4	1,9	8,2	10,8	—2,6
1980	146 100	832	298	1203	1590	—387	5,7	2,0	8,2	10,9	—2,6
1981	145 480	818	297	1250	1664	—414	5,6	2,0	8,6	11,4	—2,8
1982	144 020	778	357	1196	1660	—464	5,4	2,5	8,3	11,5	—3,2

Wanderungsbewegung seit 1900

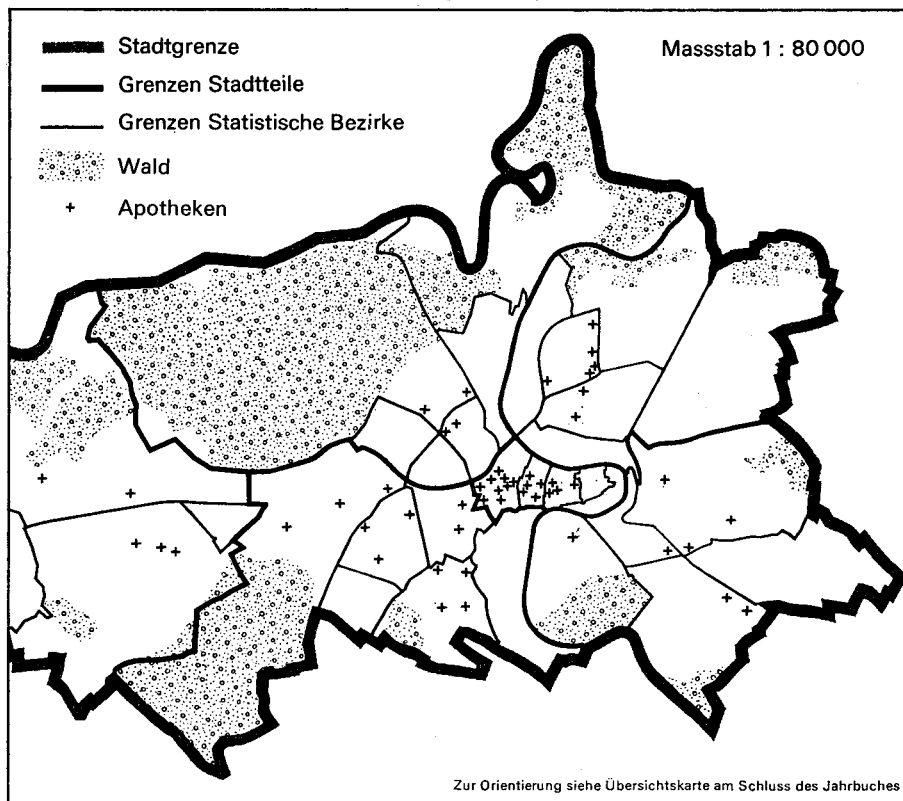
Jahre	Zuzug	Familien Wegzug	Wanderungs- saldo	Zuzug	Personen Wegzug	Wanderungs- saldo
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1930	934	832	102	13 692	12 716	— 976
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	19 215	— 1278
1971	1251	1881	— 630	18 066	19 567	— 1501
1972	1230	1843	— 613	18 197	19 260	— 1063
1973	1307	1751	— 444	18 392	18 750	— 358
1974	1134	1681	— 547	16 737	17 850	— 1113
1975	1081	1751	— 670	12 617	15 586	— 2969
1976	1068	1789	— 721	11 805	14 286	— 2481
1977	1058	1582	— 524	12 246	13 563	— 1317
1978	1020	1589	— 569	12 895	14 285	— 1390
1979	1010	1579	— 569	13 964	14 817	— 853
1980	993	1566	— 573	14 668	15 444	— 776
1981	971	1526	— 555	14 077	14 597	— 520
1982	846	1416	— 570	13 518	14 375	— 857

Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1982

Übersichten über längere Zeitperioden

Räumliche Verteilung der Apotheken 1982



Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten
1982

Vierteljahre, Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Ma- sern und Röteln	Spitze Blat- tern	Ty- phus	Mumps	Keuch- husten	In- fluenza	Kin- der- läh- mung	Epi- dem. Leber- ent- zündung	Tuber- kulose
1. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	11
2. Vierteljahr	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	26
3. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
4. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Jahr 1982	—	—	—	—	1 ¹⁾	—	—	6	—	1	93
Jahr 1981	1	—	4	3	3 ¹⁾	3	—	223	—	7	88

¹⁾ Davon — (—) Paratyphus.

Patientenzahl und Pfl egetage der Krankenhäuser 1982¹⁾

Eintritte, Endbestand, Pfl egetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total ²⁾
Eintritte:								
1. Vierteljahr	325	8 399	7 173	15 897	*	2257	3073	5330
2. Vierteljahr	317	8 174	6 617	15 108	*	2235	2793	5028
3. Vierteljahr	298	7 994	5 815	14 107	*	2126	2341	4467
4. Vierteljahr	303	8 162	6 433	14 898	*	2200	2731	4931
Jahr 1982	1 243	32 729	26 038	60 010	*	8818	10938	19756
Jahr 1981	1 217	32 971	25 700	59 888	*	8639	10743	19382
Endbestand: 1982	540	1 057	353	1 950	*	499	152	651
1981	500	1 043	353	1 896	*	506	121	627
Pfl egetage:								
1982	185 789	543 977	262 477	992 243	*	*	*	*
1981	181 587	539 994	260 077	981 658	*	*	*	*

¹⁾ Ohne das Kantonalbernerische Säuglings- und Mütterheim sowie ohne spitalgeborene Säuglinge.

²⁾ Ohne Psychiatrische Klinik Waldau.

Bettenbestand der Krankenhäuser Ende 1982

Krankenhäuser	Krankenbetten für			Betten total	
	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	Ende 1982	Ende 1981
Tiefenauspital	225	—	—	225	225
Zieglerspital	302	—	—	302	302
Burgerspital	30	—	—	30	30
Kantonales Inselspital ¹⁾	928	155	—	1 083	1 075
Kantonales Frauenspital	139	—	60	199	200
Öffentliche Spitäler total	1 624	155	60	1 839	1 832
Kantonale Psychiatrische Klinik	520	—	—	520	520
Kantonales Säuglings- und					
Mütterheim	—	37	38	75	75
7 Privatspitäler	841	74	127	1 042	1 065
Krankenhäuser zusammen	2 985	266	225	3 476	3 492

¹⁾ Inkl. Kinderspital.

Polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten seit 1891

Jahre	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündg.	Tuberkulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1920	194	148	716	89	8	62	89	4556	2	*	15
1921/30	107	129	294	86	8	60	142	1145	3	*	91
1931	74	51	433	154	3	8	168	2528	8	*	95
1932	31	56	96	34	4	36	41	9559	19	*	81
1933	26	162	9	26	6	82	28	4820	7	*	107
1934	20	76	187	25	13	15	13	328	7	*	87
1935	35	79	187	38	15	45	43	6577	7	*	114
1936	13	49	161	18	1	30	20	32	17	*	86
1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83	*	62
1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19	*	56
1939	7	161	42	46	5	27	80	1834	13	*	59
1940	19	131	233	16	6	22	35	188	2	*	90
1941	15	86	109	60	12	10	49	18	25	*	84
1942	21	59	184	44	25	69	33	33	10	15	86
1943	273	70	73	71	4	55	149	21	6	206	114
1944	146	107	616	86	3	28	185	3513	50	74	81
1945	77	125	40	119	22	7	169	423	—	22	83
1946	67	138	313	69	4	112	290	230	30	18	101
1947	33	141	475	72	14	56	216	832	17	5	73
1948	29	172	111	94	—	101	297	174	36	18	55
1949	12	209	522	140	4	145	176	781	21	2	53
1950	58	154	169	181	25	116	176	78	21	21	50
1951	22	68	845	73	7	153	205	1537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	152	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	9	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51
1974	—	11	73	61	8	37	13	143	—	5	51
1975	—	17	71	23	16	9	2	77	—	7	104
1976	—	21	21	5	3	—	—	433	—	4	142
1977	1	9	29	9	3	1	—	129	—	7	124
1978	—	11	101	39	6	12	—	128	—	3	94
1979	—	3	2	16	7	—	—	271	—	21	91
1980	—	—	4	2	3	2	—	69	—	13	83
1981	1	—	4	3	3	3	—	223	—	7	88
1982	—	—	—	—	1	—	—	6	—	1	93

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1910¹⁾

Jahre	Praktizierende Ärzte ²⁾ mit allg. Praxis	Spezial- ärzte	Total	Einwohner ³⁾ auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte ⁴⁾	Apo- theken	Heb- ammen	Prakti- zierende Tierärzte
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	680	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	699	133	43	25	3
1947	46	154	200	699	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	697	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	636	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	587	154	55	45	3
1958	51	223	274	579	152	55	43	3
1959	50	228	278	576	153	55	47	4
1960	51	234	285	569	155	56	50	4
1961	51	239	290	571	156	57	53	4
1962	50	240	290	579	156	56	54	5
1963	47	246	293	575	157	58	41	5
1964	43	251	294	572	157	59	52	5
1965	42	254	296	562	159	60	55	5
1966	42	257	299	552	159	59	65	5
1967	43	266	309	535	157	58	44	5
1968	43	280	323	510	162	56	41	5
1969	42	285	327	502	162	57	42	6
1970	42	290	332	490	138	54	43	5
1971	42	297	339	479	148	55	46	5
1972	43	302	345	468	154	56	49	5
1973	40	306	346	464	157	57	54	6
1974	39	316	355	449	157	57	53	6
1975	37	328	365	426	158	55	57	5
1976	39	325	364	418	162	55	60	5
1977	39	338	377	398	162	55	61	5
1978	40	354	394	377	162	55	62	5
1979	45	360	405	364	163	56	66	5
1980	44	366	410	356	165	54	68	6
1981	46	378	424	343	170	54	73	8
1982	*	*	*	*	171	54	78	13

¹⁾ Praktizierende Ärzte Jahresmitte, übrige Medizinalpersonen sowie Apotheken Jahresende.

²⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.

³⁾ Mittlere Wohnbevölkerung.

⁴⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen seit 1931

Jahre	Bestattungen					Kremationen		Gesamt- total	Bestattungen in Bern Verstorbener	Von auswärts zugeführte Leichen zur Beerdigung Krema- tion	
	Brem- garten- fried- hof	Schoss- halden- fried- hof	Fried- hof Büm- pliz	Fried- hof Wank- dorf	total 1)	total	in % aller Bestat- tungen				
1931	451	304	61	17	833	482	36,7	1315	1193	34	88
1932	444	331	45	10	830	537	39,3	1367	1190	45	132
1933	433	338	44	11	826	557	40,3	1383	1237	43	103
1934	437	351	56	19	863	548	38,8	1411	1262	47	102
1935	434	328	43	15	820	556	40,4	1376	1215	46	115
1936	390	309	43	9	751	561	42,8	1312	1166	45	101
1937	340	369	51	11	771	604	43,9	1375	1184	57	134
1938	309	312	54	11	686	651	48,7	1337	1164	48	125
1939	269	324	45	19	657	629	48,9	1286	1135	56	95
1940	352	357	59	20	789	655	45,4	1444	1291	60	93
1941	313	347	42	17	721	611	45,9	1332	1165	80	87
1942	311	349	51	15	731	643	46,8	1374	1191	70	113
1943	325	344	60	22	753	600	44,3	1353	1180	82	91
1944	311	369	55	21	760	787	50,9	1547	1314	94	139
1945	373	377	52	22	828	782	48,6	1610	1399	84	127
1946	305	352	47	18	725	823	53,2	1548	1337	74	137
1947	282	379	67	18	747	837	52,8	1584	1348	88	148
1948	306	347	49	17	721	894	55,4	1615	1345	92	178
1949	281	337	53	11	684	895	56,7	1579	1357	64	158
1950	203	306	56	16	586	919	61,1	1505	1271	72	162
1951	235	296	61	19	616	968	61,1	1584	1313	83	188
1952	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610	1338	75	197
1953	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622	1337	72	213
1954	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643	1367	70	206
1955	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705	1411	88	206
1956	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726	1441	67	218
1957	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786	1502	77	207
1958	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730	1381	101	248
1959	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772	1426	94	252
1960	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803	1457	83	263
1961	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791	1457	76	258
1962	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993	1613	83	297
1963	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907	1574	69	264
1964	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925	1543	82	300
1965	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985	1604	78	303
1966	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075	1683	75	317
1967	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053	1622	71	360
1968	194	232	60	13	499	1634	76,8	2153	1672	79	402
1969	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286	1825	75	386
1970	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212	1725	86	401
1971	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284	1747	56	481
1972	146	193	77	8	424	1687	79,9	2111	1630	66	415
1973	117	175	70	14	376	1788	82,6	2164	1650	67	447
1974	117	152	66	15	350	1803	83,7	2153	1600	58	495
1975	126	164	64	15	369	1883	83,6	2252	1900	12	340
1976	134	163	71	14	382	1905	83,3	2287	1931	13	343
1977	119	178	52	16	365	1896	83,9	2261	1886	15	360
1978	92	151	55	9	307	2021	86,8	2328	1924	16	388
1979	106	149	60	13	328	1995	85,9	2323	1934	16	373
1980	95	146	54	14	309	2054	86,9	2363	1973	13	377
1981	119	158	68	10	355	2096	85,5	2451	2005	22	424
1982	107	165	75	6	353	2043	85,3	2396	1973	17	406

1) 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten.

Bau- und Wohnungsmarkt

Jahrestabellen 1982

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach Bausummen: Angaben aus den jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Konjunkturfragen.

Wohnbaustatistik (Neubauten, Abbrüche, Umbauten, Fortschreibung des Bestandes): Aufgrund der Baubewilligungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Mietpreisstatistik: Stichprobenerhebung bei rund 9% des betreffenden Bestandes. Berücksichtigt werden Mieter- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern. Die Neubauten des vorangegangenen Halbjahres werden vollständig erfasst.

Berner Index der Wohnbaukosten: Die vom Hochbauamt erhobenen Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti.

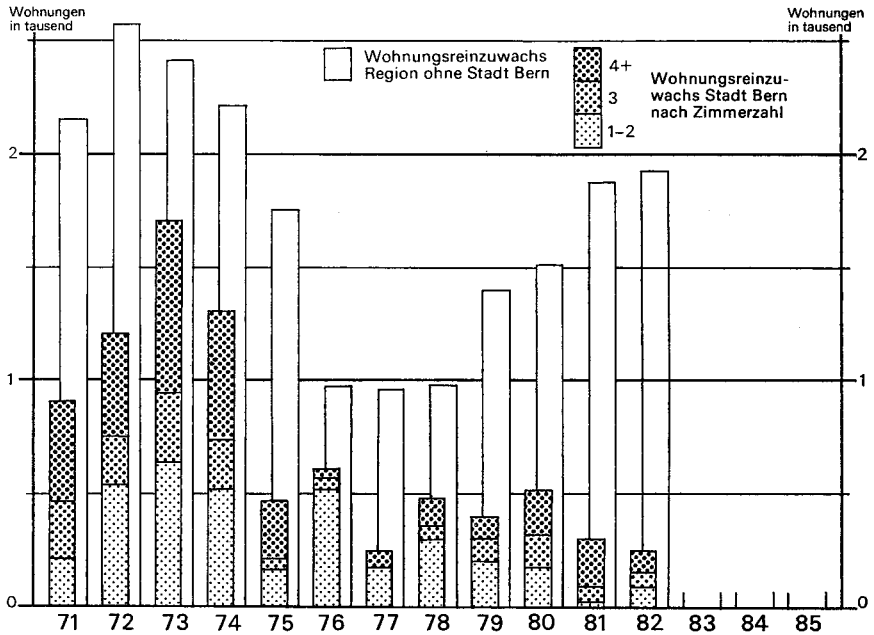
Begriffserklärungen

Leerwohnungen: Bewohnbare, am Stichtag unbesetzte Wohnungen, die zu dauernder Vermietung oder zum Kauf angeboten werden, inkl. Einfamilienhäuser (auch leerstehende Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet sind). Nicht erfasst werden dagegen Wohnungen, die auf den Stichtag vermietet, aber noch nicht besetzt waren, ferner leerstehende Wohnungen in Abbruch- und Umbauobjekten, baupolizeilich nicht abgenommene Neubauwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, möblierte Wohnungen sowie Zweitwohnungen.

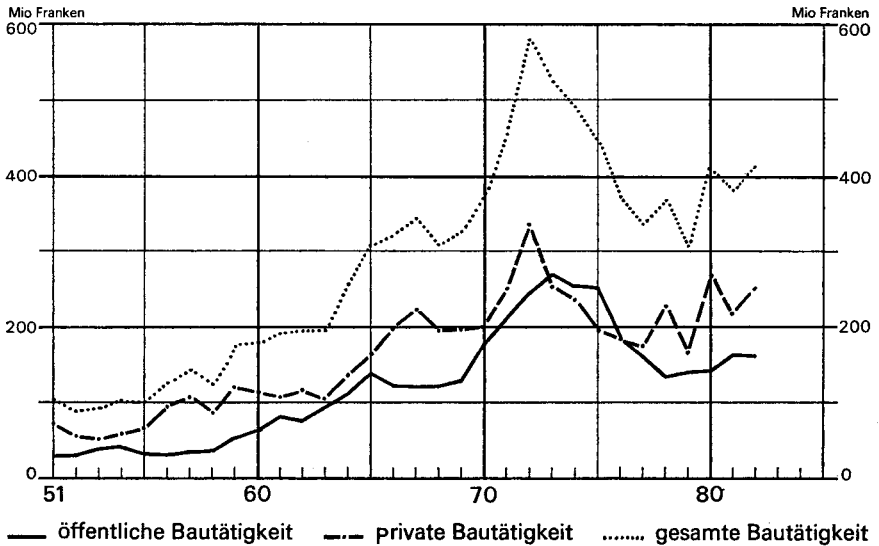
Leerstehende Geschäftslokale: sinngemäss gleiche Definition wie Leerwohnungen.

Mietpreise: Nettomietpreise ohne Nebenkosten Mieter- und Genossenschaftswohnungen).

Wohnungsreinzuwachs Stadt Bern/Region Bern seit 1971



Bautätigkeit nach Bausumme seit 1951



Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme 1982 und 1981

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1982	Ende 1981	Ende 1982	Ende 1981
Bern ohne Bümpliz-Oberbottigen ..	14 899	14 905	17 213,915	16 715,705
Bümpliz-Oberbottigen	3 691	3 690	2 841,455	2 780,053
Stadt Bern überhaupt	18 590	18 595	20 055,370	19 495,758

Bautätigkeit 1982 und 1981 sowie Bauvorhaben 1983 und 1982
nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1982	1981	1983	1982
Öffentlicher Bau	161,542	161,697	176,493	169,783
Infrastrukturbau	109,495	93,850	103,890	109,867
Wirtschaftsbau ¹⁾	26,788	40,518	44,142	33,917
Wohnbau	0,554	3,924	1,483	2,535
Unterhalt	24,705	23,405	26,978	23,464
Tiefbau	65,280	51,628	67,045	64,177
Hochbau	96,262	110,069	109,448	105,606
Privater Bau ²⁾	252,675	219,707	295,092	218,721
Infrastrukturbau	23,710	11,965	34,705	14,733
Wirtschaftsbau ¹⁾	139,716	126,561	180,008	140,017
Wohnbau	89,249	81,181	80,379	63,971
Tiefbau	3,471	4,627	8,852	3,174
Hochbau	249,204	215,080	286,240	215,547
Gesamttotal	414,217	381,404	471,585	388,504
Gemeinden	91,747	70,033	112,489	97,744
Kanton	42,983	45,862	24,575	33,058
Bund	26,812	45,802	39,429	38,981
Privatbahnen	2,989	4,453	9,222	3,090
Übrige Unternehmungen ..	226,867	191,247	271,371	201,044
Haushalte	22,819	24,007	14,499	14,587

¹⁾ Bauten, die der Erbringung von Dienstleistungen, der industriell-gewerblichen Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft dienen.

²⁾ Ohne Unterhalt.

Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 1982

Gebäudeart	Bewilligte		Zahl der Wohnungen mit ... Zimmern					
	Ge- bäude	Woh- nun- gen	1	2	3	4	5	6 u. mehr
Einfamilienhäuser	36	36	1	—	3	3	11	18
Mehrfamilienhäuser	38	358	28	81	106	88	41	14
Wohn- und Geschäfts- häuser	7	72	8	14	24	21	4	1
Andere Gebäude mit Wohnungen	3	4	—	—	—	4	—	—
Umbau	.	114	25	34	28	21	5	1
Insgesamt 1982	84	584	62	129	161	137	61	34
1981	88	419	39	101	90	118	39	32

Neubauten mit Wohnungen 1982

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit							Woh- nungen 1981
	Ge- bäude mit Woh- nungen	Woh- nungen	1	2	3	4	5	6 und mehr		
			Zimmern							
Gebäudeart:										
Einfamilienhäuser	14	14	—	—	—	2	8	4	37	
Mehrfamilienhäuser	17	179	19	43	51	57	8	1	328	
Wohn- und Geschäftshäuser ..	5	36	4	5	15	7	4	1	34	
Andere Gebäude m. Wohnungen	1	1	—	—	—	—	1	—	—	
Stadtlage:										
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
Länggasse-Felsenau	3	9	3	1	—	3	1	1	61	
Mattenhof-Weissenbühl	4	12	—	9	—	1	2	—	15	
Kirchenfeld-Schosshalde	14	58	4	10	17	13	13	1	109	
Breitenrain-Lorraine	6	40	1	2	14	20	2	1	21	
Bümpliz-Oberbottigen	10	111	15	26	35	29	3	3	188	
Ersteller:										
Gemeinde	3	18	—	—	3	15	—	—	—	
Bund, Kanton usw.	1	4	2	—	—	2	—	—	1	
Baugenossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere juristische Personen ..	23	173	20	47	56	35	11	4	347	
Einzelpersonen	10	35	1	1	7	14	10	2	51	
Jahr 1982	37	230	23	48	66	66	21	6	.	
Jahr 1981	61	399	25	54	90	207	18	5	399	

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1982

Zuwachs, Abgang	Gebäude mit Woh- nungen	Woh- nungen	Zahl der Wohnungen mit						Woh- nungen 1981
			1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Zuwachs:									
Neubauten	37	230	23	48	66	66	21	6	399
An-, Auf- und Umbauten ..	.	123	20	50	28	15	7	3	128
Zusammen	37	353	43	98	94	81	28	9	527
Abgang:									
Abbrüche	10	29	2	13	4	5	3	2	139
Umbauten	.	76	14	16	24	14	4	4	94
Zusammen	10	105	16	29	28	19	7	6	233
Reinzuwachs 1982	27	248	27	69	66	62	21	3	.
Reinzuwachs 1981	18	294	3	20	70	189	16	— 4	294
Bestand 31. 12. 1982 ¹⁾	14 169	70 495	8 939	16 525	27 364	12 058	3 189	2 420	.

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Volks- und Wohnungszählung 1970 ermittelten bewohnten Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische inkl. der damaligen Leerwohnungen.

Ausstattung der erstellten Wohnungen 1982

Ausstattung	Wohnungen mit ... Zimmern						Wohnungen zusammen	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Einfamilienhäusern	An-, Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	2	—	6	—	1	2	11	—	11
Elektrisch	41	98	88	81	27	7	342	14	112
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat .	1	1	2	3	4	1	12	7	5
Elektrischer Boiler	10	29	20	14	7	—	80	1	41
Zentrale	32	68	72	64	17	8	261	6	77
Bad	43	98	94	81	28	9	353	14	123
Lift	17	29	30	28	6	2	112	—	—
Heizung:									
Ofen	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Warmluft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Etagen	—	10	1	1	—	—	12	—	12
Zentral	39	77	90	67	26	6	305	11	101
Fern	4	10	3	13	1	3	34	2	9
Elektrisch	—	—	—	—	1	—	1	1	—
Wohnungen zusammen	43	98	94	81	28	9	353	14	123

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1982

Bauperioden	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschafterwohnungen in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
im Mai 1982					
Vor 1947	3 772	4 003	5 338	6 808	10 413
1947 bis 1. Halbjahr 1981	4 519	6 158	6 673	8 907	12 063
2. Halbjahr 1981	7 430	8 396	11 721	12 988	.
Insgesamt	4 415	4 961	6 119	8 439	11 430
im November 1982					
Vor 1947	3 786	4 060	5 468	7 071	10 453
1947–1981	4 626	6 219	6 791	9 116	12 240
1. Halbjahr 1982	4 720	8 183	9 773	11 571	18 600
Insgesamt	4 444	5 030	6 195	8 521	11 628

Leerstehende Wohnungen 1982¹⁾

Stadtteile	Wohnungen überhaupt ²⁾	Leerstehende Wohnungen			
		vor 1981 erstellt	1981/82 erstellt	insgesamt	
		Absolute Zahlen			auf 100 Wohnungen überhaupt
Innere Stadt	2 731	9	—	9	0,33
Länggasse-Felsenau	10 704	2	1	3	0,03
Mattenhof-Weissenbühl	15 729	7	2	9	0,06
Kirchenfeld-Schosshalde	11 120	14	70	84	0,76
Breitenrain-Lorraine	15 396	8	23	31	0,20
Bümpliz-Oberbottigen	14 804	10	18	28	0,19
Stadt Bern 1. 12. 1982	70 484	50	114	164 ³⁾	0,23
Stadt Bern 1. 12. 1981	70 253	66	28	94 ⁴⁾	0,13

¹⁾ Angaben über die Zimmerzahl der leerstehenden Wohnungen siehe Regionstabelle Seite 80.

²⁾ Fortschreibung der Wohnungen mit Küche oder Kochnische auf Grund der Ergebnisse der Wohnungszählung 1970 inkl. der damaligen Leerwohnungen.

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 11.

⁴⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 7.

Stadt Bern: Leerstehende Geschäftslokale 1982

Stadtteile	Total		Büro/Arztpraxis		Laden	
	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²
Innere Stadt	9	504	4	268	1	50
Länggasse-Felsenau	7	1 484	3	610	1	170
Mattenhof-Weissenbühl	5	475	5	475	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	3	256	3	256	—	—
Breitenrain-Lorraine	3	2 491	1	175	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	5	990	3	165	1	225
Stadt Bern 1. 12. 1982	32 ¹⁾	6 200	19	1 949	3	445
Stadt Bern 1. 12. 1981	19 ²⁾	2 372	13 ³⁾	1 795	4	337

Stadtteile	Werkstatt/ Fabrikation		Lagerraum	
	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²
Innere Stadt	3	96	1	90
Länggasse-Felsenau	2	680	1	24
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	—	—	—	—
Breitenrain-Lorraine	1	316	1	2 000
Bümpliz-Oberbottigen	—	—	1	600
Stadt Bern 1. 12. 1982	6	1 092	4	2 714
Stadt Bern 1. 12. 1981	—	—	2	240

¹⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 9 Objekte mit 2170 m².

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 3 Objekte mit 235 m².

³⁾ Davon 1 Arztpraxis mit 112 m².

Beim Städtischen Wohnungsamt angemeldete und abgemeldete Wohnungen
1982

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neuan- meldungen	Ab- meldungen und Ver- mittlungen	Stand Ende Dezember	
				überhaupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	10	122	125	7	1
mit 2 Zimmern	8	91	91	8	2
mit 3 Zimmern	7	126	128	5	2
mit 4 Zimmern	13	53	56	10	5
mit 5 Zimmern	1	13	11	3	2
mit 6 und mehr Zimmern ...	—	3	3	—	—
Zusammen 1982	39	408	414	33	12
Zusammen 1981	28	466	455	39	18
2. Einfamilienhäuser: Jahr 1982	—	3	3	—	—
Jahr 1981	—	2	2	—	—

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum 1982¹⁾

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe ¹⁾	38	35	10	42	15	39	179
Kaufpreis, Mio Fr. ...	14,226	9,516	1,964	12,242	4,816	8,991	51,755

¹⁾ Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale.

Handänderungen von Liegenschaften 1982¹⁾

Art der Handänderungen	Hand- änderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandkauf ¹⁾	271	1 707	119,998	250,674
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	17	80	8,134	.
Abtretung	159	4 063	99,043	.
Tausch	2	143	15,598	.
Expropriationen	1	688	1,709	11,293
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1982	450	6 681	244,482	.
Zusammen 1981	256	1 860	140,571	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	24	776	6,929	23,006
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	—	—	—	.
Abtretung	10	204	3,464	.
Tausch	—	—	—	.
Expropriationen	1	2 024	1,672	7,554
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1982	35	3 004	12,065	.
Zusammen 1981	29	241	16,636	.
3. Alle Handänderungen¹⁾: ...				
Jahr 1982	485	9 685	256,547	.
Jahr 1981	285	2 101	157,207	.

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

Freihandkäufe nach Stadtteilen 1982

Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert Mio Fr.	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtlichen Wertes	durch- schnitt- lich pro m² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	11	20	10,312	25,586	248,1	.
Länggasse-Felsenau	30	380	29,020	63,148	217,6	.
Mattenhof-Weissenbühl	68	317	26,968	53,355	197,9	.
Kirchenfeld-Schosshalde	58	385	20,048	44,728	223,1	.
Breitenrain-Lorraine	60	341	21,256	37,419	176,0	.
Bümpliz-Oberbottigen	44	264	12,394	26,438	213,3	.
Zusammen 1982	271	1 707	119,998	250,674	208,9	.
Zusammen 1981	134	1 004	58,061	113,878	196,1	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	1	27	0,214	0,412	192,2	153.73
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	—	—	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	7	36	0,885	2,080	234,9	582.59
Breitenrain-Lorraine	1	34	0,452	2,067	457,7	599.94
Bümpliz-Oberbottigen	5	247	0,184	4,176	2267,8	168.69
Zusammen 1982	14	344	1,735	8,735	503,3	253.56
Zusammen 1981	22	88	0,249	2,356	945,0	267.58

Freihandkäufe nach Grundstücksart 1982

Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis	Kaufpreis in % des amtlichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften ¹⁾ :					
Einfamilienhäuser	90	489	17,027	42,796	251,3
Mehrfamilienhäuser	99	474	35,809	69,157	193,1
Wohn- und Geschäftshäuser	66	559	56,221	118,003	209,9
Landwirtschaftliche Heimwesen .	—	—	—	—	—
Andere ²⁾	16	185	10,941	20,718	189,4
Zusammen 1982	271	1 707	119,998	250,674	208,9
Zusammen 1981	134	1 004	58,061	113,878	196,1
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	14	344	1,735	8,735	503,3
Andere	10	432	5,194	14,271	274,8
Zusammen 1982	24	776	6,929	23,006	332,0
Zusammen 1981	26	147	16,560	20,127	121,5

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

Die 1982 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand ¹⁾	Umgesetzte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947- 1980	1981	1982
Einfamilienhäuser	3 768	92	2,4	74	15	1	2
Mehrfamilienhäuser	7 065	108	1,5	86	21	—	1
Wohn- und Geschäftshäuser	2 473	73	3,0	65	8	—	—
Andere Gebäude	5 284 ²⁾	57	1,1	34	20	1	2
Zusammen, absolut	18 590	330	1,8	259	64	2	5
Zusammen, in %	.	100	.	78,5	19,4	0,6	1,5

¹⁾ Auf Grund der Brandversicherungsstatistik fortgeschriebene Zahl der Gebäude.

²⁾ Davon 863 mit Wohnungen.

Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des Veräusserers
und des Käufers 1982

Berufe – Firmen	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen	
	Veräusserer		Käufer		Veräusserer	
	bebaute	un-bebaute	bebaute	un-bebaute	bebaute	un-bebaute
	Grundstücke		Grundstücke		Grundstücke	
A. Natürliche Personen:						
a) Selbständig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	8	—	20	3	—	—
Bauhandwerker	6	—	10	—	—	—
Übrige Gewerbetreibende	4	1	7	1	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	22	5	14	1	—	—
Vertreter, Agenten	4	—	3	—	—	—
Fürsprecher, Notare	2	—	3	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	4	—	4	1	—	—
Übrige freie Berufe	1	—	5	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	2	—	2	—	—	—
Angestellte	10	—	28	2	—	—
Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	2	—	7	—	—	—
c) Nicht erwerbstätige Personen	66	—	17	—	—	—
d) Personengemeinschaften	38	7	66	6	—	—
e) Erbengemeinschaften	51	4	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen	220	17	186	14	—	—
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	80	1	71	6	—	—
B. Juristische Personen:						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken- und Kreditinstitute	1	—	5	1	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	12	2	10	4	—	—
Immobilien-Verwertungsgesellschaften	9	2	28	1	—	—
Übrige	27	1	30	3	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	—	—	—	—
Kanton	1	—	3	—	—	—
Gemeinde	—	1	2	1	—	—
Bürgergemeinde	—	1	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	—
Übrige	1	—	7	—	—	—
Juristische Personen zusammen	51	7	85	10	—	—
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	10	2	18	1	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen .	271	24	271	24	—	—

Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräusserers
und des Käufers 1982

Berufe - Firmen	Veräusserer				Käufer			
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Wohn- und Ge- schäfts- häuser	Andere Ge- bäude	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Wohn- und Ge- schäfts- häuser	Andere Ge- bäude
A. Natürliche Personen:								
a) Selbständig Erwerbende								
Arch., Ing., Baumeister	3	4	2	—	6	8	7	1
Bauhandwerker	—	5	2	1	—	8	4	1
Übrige Gewerbetreibende	2	1	3	—	4	1	2	6
Kaufleute, Geschäftsinhaber ..	8	8	6	1	1	6	9	5
Vertreter, Agenten	1	3	—	—	1	2	—	—
Fürsprecher, Notare	—	1	1	2	—	2	1	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker ..	2	—	3	1	3	1	—	—
Übrige freie Berufe	1	—	—	—	3	2	—	1
b) Unselbständig Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer ..	2	—	—	—	—	1	1	—
Angestellte	2	6	—	4	13	10	6	3
Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	1	—	1	—	4	2	1	3
c) Nicht erwerbstätige Personen ..	29	25	12	12	6	6	3	1
d) Personengemeinschaften	7	21	12	7	38	18	11	8
e) Erbgemeinschaften	31	13	6	6	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen ..	89	87	48	34	79	67	45	29
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	28	35	22	7	21	30	22	7
B. Juristische Personen:								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute ..	—	1	—	—	—	5	—	—
Baugewerbliche Unternehmen ..	1	4	5	5	2	5	2	3
Immob.-Verwertungsgesellsch..	1	4	3	3	6	13	10	3
Übrige	1	12	17	13	2	12	11	7
b) Öffentl.-rechtl. Korporationen								
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanton	—	—	1	—	—	3	4	11
Gemeinde	—	—	—	—	—	1	1	1
Bürgergemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige	—	—	—	1	3	2	1	2
Juristische Personen zusammen ..	3	21	26	22	13	41	29	27
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	1	5	3	1	9	7	1	7
C. Natürliche und juristische Personen zusammen								
	92	108	74	56	92	108	74	56

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 1982

Art der Gebäude	Umgesetzte Gebäude total	Art der Handänderung			
		Freihand- kauf	Abtretung ¹⁾	Erbgang	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	131	92	35	3	1
Mehrfamilienhäuser	227	108	109	9	1
Wohn- und Geschäftshäuser	120	73	37	7	3
Andere Gebäude	118	57	49	6	6
Zusammen 1982	596	330	230	25	11
Zusammen 1981	346	181	143	13	9

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschliesslich Händlerabatt)

Artikel	Verkaufs- einheit	Durchschnittspreise in Fr.			
		Dezember 1939	Dezember 1981	Juni 1982	Dezember 1982
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten	1 m ³	75.—	510.—	525.—	525.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert	1 m ³	73.—	435.—	440.—	440.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	5.90	34.75	34.75	34.75
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	49.—	126.—	137.—	137.—
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	40.50	116.—	125.—	125.—
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾ ..	10 t	410.—	1352.50	1450.—	1450.—
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	395.25	441.—	441.—
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	615.—	755.—	755.—
Dispersion weiss für Aussen ...	100 kg	.	455.—	480.—	480.—
Kunstharzverdünner	100 kg	.	255.—	270.—	270.—
Nitroverdünner	100 kg	.	305.—	320.—	320.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	37.50	128.14	138.57	138.57
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	115.40	124.—	124.—

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 1982

Baurechtsverträge	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Feisenau	III Matten- hof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total	
							1982	1981
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	—	—	—	1	—	1	2	6
Fläche in m²	—	—	—	1 568	—	733	2 301	14 011
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	—	7 056	—	16 500	23 556	432 261
in Fr. pro m² ...	—	—	—	4.50	—	22.51	10.24	30.85
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	2	—	—	2	—	3	7	5
Fläche in m²	3 588	—	—	7 541	—	13 218	24 347	13 669
Jährl. Grundrente								
in Fr.	105 700	—	—	38 090	—	53 670	197 460	53 165
in Fr. pro m² ...	29.46	—	—	5.05	—	4.06	8.11	3.89

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen 1982

Gebäudearten	Anzahl		Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
	Hand- änderungen	Gebäude		
Einfamilienhäuser	3	3	0,299	0,654
Mehrfamilienhäuser	5	8	4,684	7,125
Wohn- und Geschäftshäuser	4	4	3,971	4,131
Andere Gebäude	4	5	9,347	7,768
Zusammen 1982	16	20	18,301	19,678
Zusammen 1981	5	5	6,210	6,268

Berner Index der Wohnbaukosten 1982

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses¹⁾ in der Stadt Bern
nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Basis Mitte 1967 = 100		
		in Fr.	Ende 1981	Mitte 1982	Ende 1982
1	Aushubarbeiten	5 389.75	210,3	219,6	215,9
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	213,3	214,9	221,8
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	221,6	223,9	226,3
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	282,2	292,1	306,2
5	Glaserarbeiten	13 440.—	256,4	272,5	270,1
6	Spenglerarbeiten	4 367.90	227,7	222,2	213,1
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	194,2	205,6	205,9
8	Luftschutzbauteile	913.—	250,8	242,7	235,6
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507.55	218,0	221,2	226,5
9	Elektrische Installationen	26 956.10	161,2	150,0	138,7
10	Heizungsanlage	21 478.80	142,0	148,3	150,4
11	Ölfeuerung	2 376.50	113,0	121,7	122,1
12	Tankanlagen	3 265.30	147,7	171,8	170,9
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	114,9	117,2	128,9
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	159,5	166,2	150,7
II/9-14	Installationen zusammen	87 108.—	152,9	154,5	146,3
15	Gipsarbeiten	33 633.30	197,2	195,9	203,5
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	196,8	239,1	242,4
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	231,5	255,7	253,8
18	Abschluss- und Zimmertüren	11 244.60	242,6	253,5	245,7
19	Fussleisten	2 490.50	217,1	226,9	221,2
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	132,0	154,2	162,0
21	Küchenventilation	1 646.40	220,2	274,9	291,8
22	Unterlagsböden	5 252.55	180,8	186,2	190,1
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254.55	180,6	199,5	195,0
24	Parkettarbeiten	4 463.—	202,9	229,7	225,4
25	Plattenarbeiten	6 590.50	175,7	190,9	185,8
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	366,9	393,1	404,9
27	Tapeziererarbeiten	4 544.50	241,3	286,3	293,4
28	Rolljalousien	2 067.40	279,3	301,8	293,4
29	Jalousieläden	3 283.70	333,1	338,2	352,1
30	Sonnenstoren	1 764.—	171,3	236,7	263,3
31	Malerarbeiten	23 780.—	215,1	231,4	235,5
32	Baureinigung	1 000.—	467,2	480,8	486,0
III/15-32	Ausbau zusammen	145 248.25	205,4	221,6	225,0
33	Architekt	32 548.05	252,6	260,6	262,5
34	Ingenieur	5 684.40	244,9	244,9	254,4
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232.45	251,4	258,2	261,3
35	Werkanschlüsse	2 000.—	160,7	170,0	170,0
36	Gartenarbeiten	11 639.45	175,3	170,8	176,9
37	Äussere Kanalisation	3 000.—	223,4	234,7	215,5
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	205,1	202,4	202,9
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854.15	183,8	183,6	184,4
39	Gebühren	4 440.—	304,7	399,1	402,9
40	Baukreditzinse	12 150.—	247,9	217,4	219,5
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	263,1	266,0	268,6
	Gesamte Baukosten	518 540.40	206,3	213,0	215,1

¹⁾ Ohne Landerwerbskosten. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Trockneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschuttkeller. Umbauter Raum: 2935 m².

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1982¹⁾

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuz- wachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier .	—	2	—	3	3	10	9	19	—16
2. Weisses Quartier ...	—	—	—	7	7	—	3	3	4
3. Grünes Quartier	—	—	—	13	13	—	7	7	6
4. Gelbes Quartier	—	—	—	4	4	—	—	—	4
5. Rotes Quartier	—	—	—	14	14	—	9	9	5
I. Innere Stadt	—	2	—	41	41	10	28	38	3
6. Engeried	—	—	—	9	9	—	5	5	4
7. Felsenau	—	—	—	1	1	—	2	2	— 1
8. Neufeld	—	—	—	5	5	—	2	2	3
9. Länggasse	—	—	—	2	2	—	—	—	2
10. Stadtbach	3	—	9	1	10	—	—	—	10
11. Muesmatt	—	1	—	4	4	3	4	7	— 3
II. Länggasse-Felsenau .	3	1	9	22	31	3	13	16	15
12. Holligen	—	—	—	5	5	—	3	3	2
13. Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	3	—	3	4	7	—	3	3	4
15. Monbijou	—	4	—	13	13	9	11	20	— 7
16. Weissenbühl	—	1	—	1	1	5	—	5	— 4
17. Sandrain	1	—	9	1	10	—	—	—	10
III. Mattenhof-Weissenb.	4	5	12	24	36	14	17	31	5
18. Kirchenfeld	1	—	6	1	7	—	—	—	7
19. Gryphenhübeli	—	1	—	1	1	1	—	1	—
20. Brunnadern	2	—	12	5	17	—	1	1	16
21. Murifeld	7	—	7	1	8	—	—	—	8
22. Schosshalde	4	—	33	3	36	—	2	2	34
IV. Kirchenfeld-Schossh.	14	1	58	11	69	1	3	4	65
23. Beundenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Altenberg	2	—	20	3	23	—	8	8	15
25. Spitalacker	—	—	—	12	12	—	1	1	11
26. Breitfeld	1	—	2	—	2	—	—	—	2
27. Breitenrain	—	—	—	5	5	—	3	3	2
28. Lorraine	3	—	18	—	18	—	—	—	18
V. Breitenrain-Lorraine.	6	—	40	20	60	—	12	12	48
29. Bümpliz	3	—	55	2	57	—	1	1	56
30. Oberbottigen	—	1	—	—	—	1	—	1	— 1
31. Stöckacker	4	—	53	—	53	—	—	—	53
32. Bethlehem	3	—	3	3	6	—	2	2	4
VI. Bümpliz-Oberbott. ..	10	1	111	5	116	1	3	4	112
Stadt Bern	37	10	230	123	353	29	76	105	248

¹⁾ Angaben über den Gebäude- und Wohnungsbestand nach Statistischen Bezirken vgl. Seite 42.

Region/Agglomeration: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und
Versicherungssummen 1982 und 1981

Gemeinden	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1982	Ende 1981	Ende 1982	Ende 1981
Stadt Bern	18 590	18 595	20 055,370	19 495,757
Allmendingen	*	*	*	*
Bäriswil	253	247	73,614	70,848
Belp	1 839	1 798	713,364	680,338
Bolligen	1 689	*2)	629,535	*2)
Bremgarten	1 175	1 139	329,595	317,654
Diemerswil	86	84	20,459	19,831
Frauenkappelen	319	311	119,801	112,722
Ittigen	1 635	*2)	976,630	*2)
Jegenstorf	971	919	394,364	373,272
Kehrsatz	887	873	359,454	350,557
Kirchlindach	939	918	332,176	315,426
Köniz	7 645	7 419	3 510,157	3 312,554
Mattstetten	263	240	61,853	54,291
Meikirch	721	702	230,411	221,164
Moosseedorf	563	546	386,990	377,297
Münchenbuchsee	1 634	1 565	843,006	796,405
Muri	2 948	2 892	1 649,136	1 566,456
Ostermundigen	2 168	*2)	1 351,632	*2)
Stettlen	565	538	353,345	340,097
Toffen	550	533	166,789	160,513
Urtenen	786	767	361,302	349,259
Vechigen	1 633	1 588	447,669	427,330
Wohlen	2 267	2 154	836,586	778,941
Worb	2 691	2 592	1 020,156	962,597
Zollikofen	1 705	1 654	906,725	853,120
Zusammen ¹⁾	54 522	53 367	36 130,119	34 736,990
Region Bern VZRB ¹⁾	53 972	52 834	35 963,330	34 576,477
Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern	35 382	34 239	15 907,960	15 080,720
Agglomeration Bern	54 436	53 283	36 109,660	34 717,159

¹⁾ Ohne Allmendingen.

²⁾ Für Bolligen, Ittigen und Ostermundigen sind nur die Gesamtwerte bekannt: Versicherte Gebäude 5293; Versicherungssumme 2 800,561 Mio Fr.

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauobjektkategorie						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	109,495	0,554	0,120	26,668	24,705	161,542	23,710
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	0,020	—	0,100	—	0,015	0,135	—
4	Belp	5,814	0,025	0,200	—	0,530	6,569	0,011
5	Bolligen ²⁾	16,180	—	0,050	4,310	2,235	22,775	8,238
6	Bremgarten	0,483	0,320	—	—	0,415	1,218	0,310
7	Diemerswil	0,001	—	—	—	0,116	0,117	—
8	Frauenkappelen	0,296	—	—	—	0,053	0,349	0,050
9	Ittigen ³⁾	*	*	*	*	*	*	*
10	Jegenstorf	1,706	—	—	—	0,233	1,939	0,528
11	Kehrsatz	0,525	—	—	—	0,170	0,695	0,641
12	Kirchlindach	0,563	—	0,290	0,075	0,660	1,588	1,500
13	Köniz	27,797	—	1,631	0,115	3,866	33,409	5,308
14	Mattstetten	0,003	—	—	0,120	0,105	0,228	—
15	Meikirch	0,548	—	—	—	0,225	0,773	0,071
16	Moosseedorf	1,788	—	—	—	0,126	1,914	0,017
17	Münchenbuchsee	8,971	—	0,877	4,229	0,699	14,776	0,015
18	Muri	0,951	0,242	—	—	1,350	2,543	2,980
19	Ostermundigen ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
20	Stettlen	0,651	—	—	—	0,444	1,095	1,655
21	Toffen	0,933	—	—	—	0,033	0,966	0,112
22	Urtenen	3,045	—	—	—	0,180	3,225	6,400
23	Vechigen	2,294	0,005	—	—	0,634	2,933	0,452
24	Wohlen	4,453	—	0,060	0,000	1,238	5,751	0,345
25	Worb	5,636	0,015	—	0,000	1,560	7,211	0,407
26	Zollikofen	2,536	—	—	0,055	0,372	2,963	3,801
27	Zusammen	194,689	1,161	3,328	35,572	39,964	274,714	56,551
28	Region Bern VZRB ²⁾	193,756	1,161	3,328	35,572	39,931	273,748	56,439
	1981	159,903	5,357	2,024	48,356	37,003	252,643	42,127
29	Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾	84,261	0,607	3,208	8,904	15,226	112,206	32,729
	1981	66,053	1,433	1,923	7,939	13,598	90,946	30,162
30	Agglomeration Bern	194,688	1,161	3,328	35,572	39,848	274,597	56,551
	1981	*	*	*	*	*	*	*

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Bolligen, Ittigen und Ostermundigen unter Bolligen ausgewiesen.

³⁾ Ohne Allmendingen.

Bautätigkeit 1982

in Mio. Fr.

Bauobjektkategorie					Auftraggeber							Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾				Gesamttotal	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Übrige Unter- nehmungen	Haushalte		
Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen									
89,249 *	0,785 *	138,931 *	252,675 *	414,217 *	91,747 *	42,983 *	26,812 *	2,989 *	226,867 *	22,819 *	1 2	
1,895	0,000	0,000	1,895	2,030	0,115	—	0,020	—	0,000	1,895	3	
21,602	0,270	2,753	24,636	31,205	6,239	0,239	0,091	0,011	19,958	4,667	4	
72,207	1,897	10,926	93,268	116,043	18,722	1,707	2,346	1,653	67,793	23,822	5	
8,346	—	0,350	9,006	10,224	1,201	—	0,017	—	3,255	5,751	6	
0,000	0,217	0,030	0,247	0,364	0,116	—	0,001	—	0,247	—	7	
1,450 *	0,040 *	1,070 *	2,610 *	2,959 *	0,053 *	— *	0,296 *	— *	1,330 *	1,280 *	8 9	
8,555	0,400	3,350	12,833	14,772	1,901	—	0,038	0,053	9,545	3,235	10	
6,520	0,054	0,648	7,863	8,558	0,655	0,000	0,040	0,021	5,002	2,840	11	
4,360	0,583	0,640	7,083	8,671	1,393	0,173	0,022	—	5,623	1,460	12	
135,462	2,913	11,026	154,709	188,118	16,783	5,043	11,583	1,432	122,699	30,578	13	
0,905	0,039	—	0,994	1,222	0,225	—	0,003	—	0,089	0,905	14	
5,220	0,200	0,830	6,321	7,094	0,675	0,069	0,029	—	1,101	5,220	15	
2,637	0,050	1,850	4,554	6,468	1,886	—	0,028	0,017	1,900	2,637	16	
16,920	0,705	7,371	25,011	39,787	8,203	2,187	4,386	—	20,416	4,595	17	
24,824 *	0,075 *	9,302 *	37,181 *	39,724 *	2,085 *	0,363 *	0,095 *	0,090 *	26,816 *	10,275 *	18 19	
8,391	—	0,000	10,046	11,141	0,444	—	0,651	1,550	1,260	7,236	20	
3,720	—	0,615	4,447	5,413	0,405	0,549	0,012	0,112	2,340	1,995	21	
23,150	—	—	29,550	32,775	2,820	0,328	0,077	0,000	28,690	0,860	22	
9,206	0,291	0,012	9,961	12,894	2,680	0,204	0,049	0,005	6,858	3,098	23	
23,663	0,611	1,648	26,267	32,018	5,308	0,271	0,172	—	17,752	8,515	24	
10,331	0,734	2,543	14,015	21,226	6,238	0,825	0,148	0,291	9,523	4,201	25	
17,236	0,136	5,292	26,465	29,428	1,457	0,638	0,868	3,203	17,910	5,352	26	
495,849	10,050	199,187	761,637	1036,351	171,351	55,579	47,784	11,427	596,974	153,236	27	
492,129	10,050	198,572	757,190	1030,938	170,946	55,030	47,772	11,315	594,634	151,241	28	
533,199	9,710	219,533	804,569	1057,212	127,429	56,062	69,152	8,285	599,018	197,266	29	
402,880	9,265	59,641	504,515	616,721	79,199	12,047	20,960	8,326	367,767	128,422		
452,018	9,399	93,283	584,862	657,808	57,396	10,200	23,350	3,832	407,771	173,259		
495,849 *	9,833 *	199,157 *	761,390 *	1035,987 1061,340	171,235 *	55,579 *	47,783 *	11,427 *	596,727 *	153,236 *	30	

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Baubjekt-kategorie						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	103,890	1,483	0,280	43,862	26,978	176,493	34,705
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	2,062	—	0,000	—	0,010	2,072	—
4	Belp	6,728	0,320	0,120	—	0,520	7,688	0,037
5	Bolligen ²⁾	23,171	—	0,000	1,190	4,099	28,460	3,552
6	Bremgarten	0,030	1,000	—	—	0,410	1,440	0,400
7	Diemerswil	0,002	—	—	—	0,117	0,119	—
8	Frauenkappelen	0,230	—	—	—	0,044	0,274	0,100
9	Ittigen ³⁾	*	*	*	*	*	*	*
10	Jegenstorf	1,463	—	—	—	0,303	1,766	0,100
11	Kehrsatz	1,192	—	—	—	0,315	1,507	0,752
12	Kirchlindach	0,112	—	0,131	0,000	0,557	0,800	0,300
13	Köniz	60,630	—	0,376	0,300	4,015	65,321	7,010
14	Mattstetten	0,005	—	—	0,070	0,088	0,163	—
15	Meikirch	3,620	—	—	—	0,225	3,845	0,200
16	Moosseedorf	7,892	—	—	—	0,096	7,988	0,186
17	Münchenbuchsee	8,247	—	0,666	1,151	0,557	10,621	0,289
18	Muri	5,618	0,554	—	—	1,480	7,652	1,299
19	Ostermundigen ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
20	Stettlen	0,710	—	—	—	0,428	1,138	0,453
21	Toffen	0,097	—	—	—	0,047	0,144	0,192
22	Urtenen	7,447	—	—	—	0,310	7,757	0,717
23	Vechigen	6,881	1,000	—	—	0,731	8,612	1,309
24	Wohlen	1,220	—	0,030	0,500	1,521	3,271	0,193
25	Worb	5,094	0,000	—	0,160	1,658	6,912	1,139
26	Zollikofen	5,462	—	—	0,043	0,357	5,862	3,154
27	Zusammen 1983	251,803	4,357	1,603	47,276	44,866	349,905	56,087
28	Region Bern VZRB ³⁾ 1983	251,706	4,357	1,603	47,276	44,819	349,761	55,895
	 1982	210,140	4,373	2,294	46,404	38,360	301,571	42,175
29	Region VZRB ohne Stadt Bern ³⁾ 1983	147,816	2,874	1,323	3,414	17,841	173,268	21,190
	 1982	100,273	1,838	2,186	12,595	14,896	131,788	27,442
30	Agglomeration Bern 1983	251,801	4,357	1,603	47,276	44,749	349,786	56,087
	 1982	*	*	*	*	*	*	*

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Bolligen, Ittigen und Ostermundigen unter Bolligen ausgewiesen.

³⁾ Ohne Allmendingen.

Bauvorhaben 1983

in Mio. Fr.

Baubjekt-kategorie					Auftraggeber						Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾				Gesamttotal	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Übrige Unter- nehmungen	Haushalte	
Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen								
80,379 *	0,130 *	179,878 *	295,092 *	471,585 *	112,489 *	24,575 *	39,429 *	9,222 *	271,371 *	14,499 *	1 2
1,820	0,000	0,000	1,820	3,892	2,010	—	0,062	—	0,000	1,820	3
19,829	0,000	4,180	24,046	31,734	7,450	0,150	0,088	0,037	22,559	1,450	4
75,725	0,715	11,082	91,074	119,534	23,939	3,185	1,336	2,729	65,560	22,785	5
14,158	—	4,000	18,558	19,998	1,410	—	0,030	—	14,500	4,058	6
2,500	0,100	0,000	2,600	2,719	0,117	—	0,002	—	2,600	—	7
2,070 *	0,060 *	1,610 *	3,840 *	4,114 *	0,214 *	— *	0,060 *	— *	1,770 *	2,070 *	8 9
8,010	0,000	0,020	8,130	9,896	1,736	—	0,030	0,000	6,955	1,175	10
7,515	0,040	1,800	10,107	11,614	1,425	0,000	0,082	0,182	8,960	0,965	11
8,662	0,180	0,450	9,592	10,392	0,783	0,000	0,017	—	8,630	0,962	12
88,515	1,525	32,138	129,188	194,509	47,211	10,686	7,424	1,469	94,340	33,379	13
0,720	0,000	—	0,720	0,883	0,158	—	0,005	—	0,620	0,100	14
1,950	0,000	4,500	6,650	10,495	3,825	0,000	0,020	—	4,700	1,950	15
2,595	0,000	4,030	6,811	14,799	7,931	—	0,057	0,186	5,155	1,470	16
15,066	0,950	10,580	26,885	37,506	4,724	4,666	1,231	—	24,568	2,317	17
40,397 *	0,005 *	2,205 *	43,906 *	51,558 *	6,785 *	0,772 *	0,095 *	0,479 *	36,193 *	7,234 *	18 19
5,076	—	0,565	6,094	7,232	0,428	—	0,710	0,268	1,846	3,980	20
4,746	—	0,000	4,938	5,082	0,139	0,000	0,005	0,192	3,770	0,976	21
1,600	—	—	2,317	10,074	7,560	0,110	0,087	0,117	2,200	0,000	22
20,365	0,245	0,143	22,062	30,674	8,562	0,000	0,050	0,870	19,095	2,097	23
12,946	1,202	1,487	15,828	19,099	3,071	0,030	0,170	—	9,572	6,236	24
24,010	0,214	0,871	26,234	33,146	5,942	0,050	0,920	0,859	23,475	1,900	25
20,011	0,135	0,886	24,186	30,048	2,375	2,012	1,475	1,201	19,043	3,942	26
458,665	5,501	260,425	780,678	1130,583	250,284	46,236	53,385	17,811	647,482	115,385	27
453,919	5,501	260,425	775,740	1125,501	250,145	46,236	53,380	17,619	643,712	114,409	28
493,425	5,218	217,459	758,277	1059,848	200,318	45,376	55,877	10,297	609,361	138,619	29
373,540	5,371	80,547	480,648	653,916	137,656	21,661	13,951	8,397	372,341	99,910	30
429,454	4,677	77,983	539,556	671,344	102,574	12,318	16,896	7,207	408,317	124,032	
456,165 *	5,401 *	260,425 *	778,078 *	1127,864 1065,989	250,167 *	46,236 *	53,383 *	17,811 *	644,882 *	115,385 *	

Region/Agglomeration: Leerstehende Wohnungen am 1. Dezember 1982

Gemeinden	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmern						Leerstehende Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	auf 100 Wohnungen überhaupt
Stadt Bern	8	24	31	95	4	2	164	0,23
Allmendingen	—	—	—	—	5	—	5	3,36
Bäriswil	—	—	1	2	—	—	3	1,12
Belp	—	6	30	45	6	23	110	3,53
Bolligen	—	—	—	5	12	2	19	0,90
Bremgarten	—	—	3	2	—	—	5	0,39
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	—	—	—	—	3	2	5	1,59
Ittigen	—	—	4	19	15	—	38	1,01
Jegenstorf	7	5	12	5	2	1	32	2,39
Kehrsatz	—	—	—	—	1	—	1	0,08
Kirchlindach	—	—	—	—	2	—	2	0,27
Köniz	11	26	27	56	16	5	141	0,92
Mattstetten	—	—	2	—	—	—	2	1,09
Meikirch	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf	—	—	—	4	10	—	14	1,26
Münchenbuchsee	—	1	15	3	4	—	23	0,70
Muri	—	1	—	1	8	1	11	0,22
Ostermundigen	—	7	23	17	48	3	98	1,30
Stettlen	—	2	4	4	4	3	17	1,85
Toffen	—	—	—	—	—	—	—	—
Urtenen	—	15	74	10	5	—	104	5,88
Vechigen	1	—	5	9	7	5	27	2,17
Wohlen	—	—	—	9	12	4	25	0,83
Worb	1	—	—	3	11	3	18	0,44
Zollikofen	—	5	23	47	16	—	91	2,70
Zusammen 1982	28	92	254	336	191	54	955	0,72
Region Bern VZRB								
1982	28	92	254	336	191	54	955	0,72
1981	31	33	112	277	112	33	598	0,46
Region VZRB								
ohne Stadt Bern 1982	20	68	223	241	187	52	791	1,28
1981	27	25	84	227	109	32	504	0,84
Agglomerat. Bern 1982	28	92	254	336	186	54	950	0,71
1981	31	33	112	277	112	33	598	0,46

Region/Agglomeration: Wohnungszugang, -abgang und -bestand 1982

Gemeinden	Zugang			Abgang			Rein- zu- wachs	Bestand am Jahres- ende ¹⁾	
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Abbruch	durch Umbau	total			
Stadt Bern	230	123	353	29	76	105	248	70 495	
Allmendingen	7	4	11	—	—	—	11	151	
Bäriswil	1	—	1	—	—	—	1	267	
Belp	184	2	186	—	—	—	186	3 120	
Bolligen	43	—	43	—	—	—	43	2 114	
Bremgarten	17	—	17	5	—	5	12	1 298	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	40	
Frauenkappelen	9	—	9	—	—	—	9	314	
Ittigen	166	—	166	9	—	9	157	3 754	
Jegenstorf	15	3	18	—	—	—	18	1 341	
Kehrsatz	16	—	16	—	—	—	16	1 322	
Kirchlindach	7	—	7	—	—	—	7	751	
Köniz	573	23	596	4	17	21	575	15 384	
Mattstetten	4	—	4	—	—	—	4	185	
Meikirch	6	—	6	—	—	—	6	549	
Moosseedorf	17	3	20	—	1	1	19	1 115	
Münchenbuchsee	68	—	68	—	—	—	68	3 368	
Muri	24	—	24	—	—	—	24	5 027	
Ostermundigen	212	2	214	—	—	—	214	7 535	
Stettlen	48	2	50	—	—	—	50	924	
Toffen	8	1	9	—	—	—	9	595	
Urtenen	178	2	180	—	—	—	180	1 768	
Vechigen	31	—	31	—	—	—	31	1 246	
Wohlen	122	8	130	—	—	—	130	3 021	
Worb	44	—	44	—	—	—	44	4 089	
Zollikofen	121	3	124	2	—	2	122	3 368	
Zusammen	1982	2 151	176	2 327	49	94	143	2 184	133 141
Region Bern VZRB	1982	2 143	175	2 318	49	94	143	2 175	132 546
.....	1981	2 268	202	2 470	166	134	300	2 170	130 371
Region VZRB									
ohne Stadt Bern	1982	1 913	52	1 965	20	18	38	1 927	62 051
.....	1981	1 869	74	1 943	27	40	67	1 876	60 124
Agglomeration Bern	1982	2 144	172	2 316	49	94	143	2 173	132 950
.....	1981	2 264	201	2 465	166	134	300	2 165	130 777

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1970.

Region/Agglomeration: Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1982

Gemeinden	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungen mit ... Zimmern						Wohnungen total
	total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Stadt Bern	37	14	23	48	66	66	21	6	230
Allmendingen	7	7	—	—	—	5	1	1	7
Bäriswil	1	1	—	—	—	—	1	—	1
Belp	19	4	—	29	49	53	10	43	184
Bolligen	43	43	—	—	1	1	24	17	43
Bremgarten	16	15	—	1	—	1	14	1	17
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	5	3	—	—	4	1	2	2	9
Ittigen	75	49	—	8	26	68	51	13	166
Jegenstorf	15	14	—	—	—	1	7	7	15
Kehrsatz	12	8	—	1	2	—	5	8	16
Kirchlindach	3	1	—	—	—	2	5	—	7
Köniz	109	45	10	95	208	195	53	12	573
Mattstetten	4	4	—	—	—	3	—	1	4
Meikirch	6	6	—	—	—	—	1	5	6
Moosseedorf	10	9	1	2	1	5	6	2	17
Münchenbuchsee	37	26	1	4	16	15	25	7	68
Muri	20	18	—	—	—	1	18	5	24
Ostermundigen	44	25	3	28	54	56	45	26	212
Stettlen	15	11	—	2	18	18	4	6	48
Toffen	8	8	—	—	—	—	8	—	8
Urtenen	38	12	—	30	57	71	19	1	178
Vechigen	30	29	—	1	2	6	12	10	31
Wohlen	101	95	1	2	3	36	54	26	122
Worb	42	39	—	1	—	14	14	15	44
Zollikofen	35	24	—	17	23	62	17	2	121
Zusammen	1982	732	510	39	269	530	680	417	2151
Region Bern VZRB	1982	724	502	39	269	530	680	409	2134
.....	1981	853	661	69	155	374	916	532	2268
Region VZRB									
ohne Stadt Bern	1982	687	488	16	221	464	614	388	1913
.....	1981	792	624	44	101	284	709	514	1869
Agglomeration Bern	1982	725	503	39	269	530	675	416	2144
.....	1981	849	657	69	155	374	915	527	2264

Bautätigkeit und Bauvorhaben seit 1951

Bautätigkeit und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Fr.

Jahre	Bautätigkeit Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total	Bauvorhaben Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total
1951/60	39,334	83,999	123,333	47,414	81,277	128,691
1961	81,105	109,049	190,154	101,188	119,187	220,375
1962	79,753	117,050	196,803	95,516	166,561	262,077
1963	95,664	102,251	197,915	98,181	175,085	273,266
1964	113,997	139,626	253,623	126,861	138,993	265,854
1965	140,262	167,200	307,462	139,364	139,917	279,281
1966	123,779	199,054	322,833	180,114	174,781	354,895
1967	121,830	223,178	345,008	135,170	191,916	327,086
1968	123,292	185,360	308,652	134,090	171,279	305,369
1969	130,158	196,751	326,909	158,430	185,377	343,807
1970	178,010	200,587	378,597	180,330	200,234	380,564
1971	213,879	251,287	465,166	243,695	256,038	499,733
1972	246,276	334,829	581,105	252,871	265,413	518,284
1973	270,380	256,730	527,110	257,273	264,609	521,882
1974	254,846	236,844	491,690	264,558	219,611	484,169
1975	251,940	197,470	449,410	255,323	184,789	440,112
1976	185,023	184,516	369,539	225,437	160,683	386,120
1977	160,997	177,255	338,252	182,260	156,493	338,753
1978	137,536	229,213	366,749	166,026	195,754	361,780
1979	140,140	166,570	306,710	148,110	208,230	356,330
1980	142,550	269,310	411,860	157,830	126,690	284,510
1981	161,697	219,707	381,404	168,630	168,080	336,710
1982	161,542	252,675	414,217	169,783	218,721	388,504
1983	*	*	*	176,493	295,092	471,585

Realisierungsquotient

Jahre	Bauvorhaben Mio Fr.	Bautätigkeit Mio Fr.	Realisierungsquotient in %
1951/60	128,691	123,333	96
1961	220,375	190,154	86
1962	262,077	196,803	75
1963	273,266	197,915	72
1964	265,854	253,623	95
1965	279,281	307,462	110
1966	354,895	322,833	91
1967	327,086	345,008	105
1968	305,369	308,652	101
1969	343,807	326,909	95
1970	380,564	378,597	99
1971	499,733	465,166	93
1972	518,284	581,105	112
1973	521,882	527,110	101
1974	484,169	491,690	102
1975	440,112	449,410	102
1976	386,120	369,539	96
1977	338,753	338,252	100
1978	361,780	366,749	101
1979	356,330	306,710	86
1980	284,510	411,860	145
1981	336,710	381,404	113
1982	388,504	414,217	107
1983	471,585	.	.

Öffentliche Bautätigkeit nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bausparten Tiefbau	Hochbau	Total	davon Unterhalt	Auftraggeber Gemeinden	Kanton u. Bund
1951/60	14,149	25,185	39,334	8,757	23,706	15,644
1961	30,370	50,735	81,105	10,977	40,756	40,349
1962	27,457	52,296	79,753	10,879	45,644	34,109
1963	33,441	62,223	95,664	14,620	52,188	43,476
1964	30,366	83,631	113,997	14,781	57,802	56,195
1965	42,437	97,825	140,262	17,926	70,363	69,899
1966	36,961	86,818	123,779	19,642	58,131	65,648
1967	30,645	91,185	121,830	18,726	67,436	54,394
1968	33,678	89,614	123,292	18,015	64,523	58,769
1969	40,116	90,042	130,158	22,844	65,199	64,959
1970	59,245	118,765	178,010	23,900	79,497	98,513
1971	78,666	135,213	213,879	17,195	108,556	105,323
1972	86,644	159,632	246,276	29,191	124,096	122,180
1973	92,272	178,108	270,380	28,953	101,354	169,026
1974	94,948	159,898	254,846	27,659	118,802	136,044
1975	83,233	169,071	251,940	29,937	120,692	131,248
1976	54,177	130,846	185,023	30,337	105,783	79,240
1977	52,428	108,569	160,997	30,893	75,427	85,570
1978	46,172	91,364	137,536	27,658	64,016	73,520
1979	46,620	93,520	140,140	23,790	67,480	72,660
1980	52,280	90,270	142,550	23,940	75,460	67,080
1981	51,628	110,069	161,697	23,405	70,033	91,664
1982	65,280	96,262	161,542	24,705	91,747	69,795

Private Bautätigkeit nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bauobjektkategorie Wohnbau	Übriger Bau	Total	Auftraggeber Privatbahnen	Übrige Unternehmungen	Haus- halte
1951/60	48,631	35,368	83,999	0,515	83,469	
1961	48,555	60,494	109,049	2,448	106,601	
1962	33,438	83,612	117,050	4,269	112,781	
1963	27,162	75,089	102,251	6,146	96,105	
1964	41,578	98,048	139,626	6,126	133,500	
1965	58,641	108,559	167,200	4,725	162,475	
1966	98,182	100,872	199,054	1,864	197,190	
1967	110,747	112,431	223,178	1,208	221,970	
1968	86,618	98,742	185,360	0,291	185,069	
1969	100,034	96,717	196,751	0,138	196,613	
1970	90,048	110,539	200,587	0,366	200,212	
1971	113,188	138,099	251,287	5,170	246,117	
1972	170,320	164,509	334,829	6,015	328,814	
1973	153,888	102,842	256,730	7,813	248,917	
1974	100,482	136,362	236,844	11,038	225,806	
1975	71,489	125,981	197,470	0,105	197,365	
1976	67,734	116,782	184,516	—	184,516	
1977	81,327	95,928	177,255	0,210	177,045	
1978	112,918	116,295	229,213	0,053	229,160	
1979	53,990	112,570	166,570	1,730	148,230	16,620
1980	110,180	159,140	269,310	4,630	237,760	26,920
1981	81,181	138,526	219,707	4,453	191,247	24,007
1982	89,249	163,426	252,675	2,989	226,867	22,819

Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex seit 1920

Jahre	Wohnungen		Rein- zuwachs	Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen ^{*)}		Wohn- baukosten- index ^{*)} (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang ¹⁾		(Stichtag- erhebung) absolut	%	Anzahl Grundstücke bebaut ²⁾	Anzahl Grundstücke unbeb.	Anzahl Grundstücke bebaut	Anzahl Grundstücke unbeb.	
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,52	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	*
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	*
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	*
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	*
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9 ^{*)}
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	195,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1308	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ^{*)}
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1429	219	1210	109	0,17	225	24	153	11	525,5
1973	1914	208	1706	191	0,29	158	22	112	3	590,4
1974	1400	93	1307	278	0,41	162	11	220	5	638,2
1975	651	182	469	536	0,79	119	11	107	5	618,5
1976	713	101	612	452	0,66	199	11	153	3	615,2
1977	443	199	244	165	0,24	251	7	162	6	628,0
1978	615	136	479	187	0,27	251	17	164	6	643,7
1979	504	108	396	89	0,13	254	20	127	4	672,9
1980	695	176	519	67	0,10	189	42	105	6	709,4
1981	527	233	294	94	0,13	134	26	108	3	752,8
1982	353	105	248	164	0,23	271	24	159	10	784,9

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

²⁾ Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

^{*)} Bis 1930 inkl. Tausch.

^{*)} 31. Dezember.

^{*)} 30. Juni 1944.

^{*)} Bei Ansetzung des neuen Indexes.

Baumaterialienpreise seit 1931

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahre	Tannen- Bauholz 1 m ³	Tannen- Bretter 1 m ³	Tannen- Boden- riemen 1 m ³	Port- land- zement 10 t	Hydraul. Kalk 10 t	Baugips 10 t	Normal- back- steine 1000 St.	Biber- schwan- z- iegel 1000 St.	T- Träger 100 kg	Rund- eisen 100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	403.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.28	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	55.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	231.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1016.—	235.75	453.15	106.50	98.95
1974	437.50	355.—	32.10	1098.50	901.—	1110.—	259.—	493.15	125.—	120.85
1975	385.25	358.75	29.63	1190.50	1022.50	1196.50	253.—	475.—	105.71	100.30
1976	400.—	347.50	29.05	1191.—	1021.—	1200.—	290.30	482.25	105.71	100.30
1977	408.75	351.88	29.28	1180.—	1010.—	1217.50	329.—	605.—	109.50	102.45
1978	426.—	371.50	32.10	1180.—	1049.50	1217.50	329.—	507.50	106.20	101.60
1979	435.—	392.50	31.80	1173.50	1042.20	1250.94	332.38	475.—	106.46	104.35
1980	487.50	408.80	32.60	1210.—	1110.—	1305.—	372.80	580.—	115.10	108.60
1981	525.—	435.—	34.75	1260.—	1160.—	1352.50	395.25	615.—	121.89	115.40
1982	525.—	440.—	34.75	1370.—	1250.—	1450.—	441.—	755.—	138.57	124.—

¹⁾ Ab 1965 einschliesslich Säcke.

Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1982

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

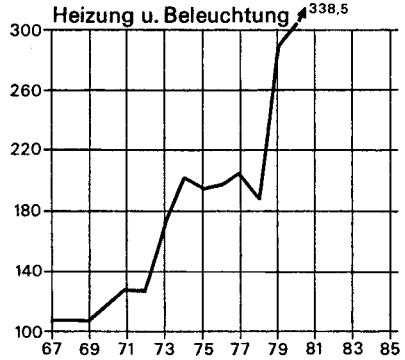
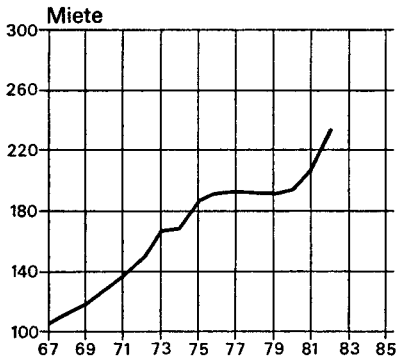
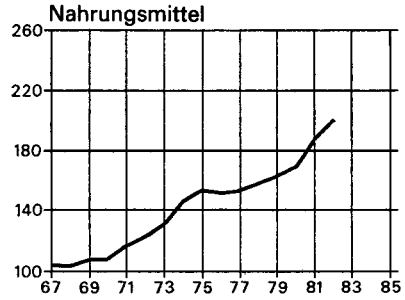
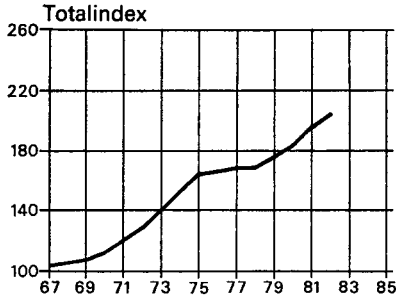
Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgt nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruht jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die das Statistische Amt in der Stadt Bern ermittelt. Die benötigten Preisangaben werden bei rund 140 Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die Mietpreise bei rund 1800 Liegenschaftsverwaltungen und Hauseigentümern, erhoben. Einige Preise (z. B. Bahn- und Bustarife, Radio- und Fernsehkonzessionen u.a.m.) werden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) für die ganze Schweiz zentral ermittelt und für den Berner Index übernommen.

Begriffserklärungen

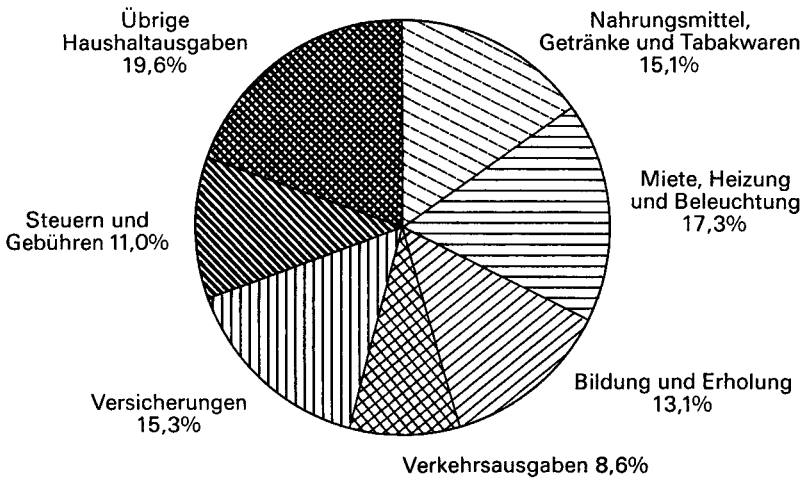
Berner Index der Konsumentenpreise: Dieser Index zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Sachgütern und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Haushalte von Arbeitnehmern ausserhalb der Landwirtschaft repräsentativ sind. Der zurzeit angewendete Warenkorb beruht auf einer vom BIGA vorgenommenen Auswertung der Haushaltsrechnungen 1975. Nach diesem Warenkorb erfolgte die Indexberechnung erstmals im Monat September 1977, der auch als zeitliche Indexbasis gilt. Die Indexangaben für frühere Jahre beruhen auf unterschiedlich zusammengesetzten Warenkörben und sind somit mit den Angaben für die Zeitpunkte seit September 1977 nur in grossen Zügen vergleichbar.

Der Berner Index der Konsumentenpreise wird ab Januar 1983 nach den teilrevidierten Grundlagen mit der neuen Basis Dezember 1982 = 100 berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1967 (September 1966 = 100)



Haushaltsausgaben nach Hauptgruppen 1982



Haushaltsrechnungen aus der Agglomeration Bern

Einnahmen pro Haushaltung nach Hauptgruppen sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1982

Einnahmengruppen	1982			1981	
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	72 000– 83 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	10	15	12	47	45
<i>Personen pro Haushalt</i>	2,9	3,8	4,1	3,4	3,3
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	2,2	2,6	2,6	2,4	2,3
<i>Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt²⁾</i> ..	7,7	9,4	9,6	8,5	8,4
Absolute Zahlen (Franken)					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	49 919	56 114	68 578	57 935	53 079
Nebeneinkommen Haushaltvorstand	37	175	65	105	364
Spesenentschädigungen	301	449	849	756	759
Verdienst des Ehegatten	—	1 898	4 892	2 918	3 239
Verdienst Kinder	—	960	78	395	191
Arbeitseinkommen	50 257	59 596	74 462	62 109	57 632
Unterstützungen aller Art	—	190	—	434	414
Bruttoertrag aus Betrieben	165	211	212	193	194
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen ...	1 313	1 654	1 633	1 665	1 678
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen ...	—	—	—	—	—
Bezüge von anderen Versicherungen	17	75	576	375	444
Zinsen von Sparanlagen	290	583	369	343	208
Erhaltene Geschenke	535	1 038	1 463	1 456	1 071
Einnahmen aus Kostgeld	—	349	15	115	97
Diverse Einnahmen	553	1 454	676	1 216	517
Mieteinnahmen	—	304	—	170	84
Haushalteinnahmen total	53 130	65 454	79 406	68 076	62 339
Prozentzahlen					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	93,9	85,7	86,3	85,1	85,1
Nebeneinkommen Haushaltvorstand	0,1	0,3	0,1	0,2	0,6
Spesenentschädigungen	0,6	0,7	1,1	1,1	1,2
Verdienst des Ehegatten	—	2,9	6,2	4,2	5,2
Verdienst Kinder	—	1,5	0,1	0,6	0,3
Arbeitseinkommen	94,6	91,1	93,8	91,2	92,4
Unterstützungen aller Art	—	0,3	—	0,6	0,7
Bruttoertrag aus Betrieben	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen ...	2,5	2,5	2,0	2,5	2,7
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen ...	—	—	—	—	—
Bezüge von anderen Versicherungen	0,0	0,1	0,7	0,5	0,8
Zinsen von Sparanlagen	0,6	0,9	0,5	0,5	0,3
Erhaltene Geschenke	1,0	1,6	1,8	2,1	1,7
Einnahmen aus Kostgeld	—	0,5	0,0	0,2	0,2
Diverse Einnahmen	1,0	2,2	0,9	1,8	0,8
Mieteinnahmen	—	0,5	—	0,3	0,1
Haushalteinnahmen total	100	100	100	100	100

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

**Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1982 (absolute Zahlen in Franken)**

Ausgabengruppen	1982				1981
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	72 000– 83 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	10	15	12	47	45
<i>Personen pro Haushalt</i>	2,9	3,8	4,1	3,4	3,3
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	2,2	2,6	2,6	2,4	2,3
<i>Quets (Verbraucheinheiten) pro Haushalt²⁾</i> ..	7,7	9,4	9,6	8,5	8,4
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, absolute Zahlen (in Franken)					
Nahrungsmittel	7 237	7 596	9 106	7 818	7 296
Getränke und Tabakwaren	1 109	1 452	1 890	1 541	1 426
Bekleidung	2 241	2 990	3 506	2 989	2 738
Persönliche Ausstattung	415	261	469	380	375
Miete	5 951	7 815	10 311	8 513	7 486
Wohnungseinrichtung	1 091	2 227	2 008	2 216	2 361
Heizung und Beleuchtung	1 964	2 297	2 498	2 197	2 167
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	344	512	392	405	337
Gesundheitspflege	2 615	3 814	4 476	3 745	3 429
Bildung und Erholung	6 291	9 182	8 434	8 114	7 757
Geschäftsreisen	—	35	15	117	146
Verkehrsausgaben ³⁾	5 509	6 377	4 491	5 295	4 820
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	1 633	2 229	2 346	2 331	2 493
Verbrauchsausgaben total	36 400	46 787	49 942	45 661	42 831
Versicherungen ⁴⁾	8 082	9 544	10 568	9 446	8 561
Steuern und Gebühren ⁴⁾	4 782	6 504	8 659	6 819	7 041
Haushaltausgaben total	49 264	62 835	69 169	61 926	58 433
Haushaltausgaben nach Art der Güter, absolute Zahlen (in Franken)					
Nicht dauerhafte Waren	14 116	17 340	19 484	17 113	16 308
Dauerhafte Waren	3 131	3 920	3 202	3 750	3 482
Private Dienstleistungen	17 374	23 008	24 671	22 469	20 873
Öffentliche Dienstleistungen	1 779	2 519	2 585	2 329	2 168
Versicherungen, Steuern und Gebühren ...	12 864	16 048	19 227	16 265	15 602
Haushaltausgaben total	49 264	62 835	69 169	61 926	58 433
Haushalteinnahmen total	53 130	65 454	79 406	68 076	62 339
Haushaltausgaben total	49 264	62 835	69 169	61 926	58 433
Einnahmenüberschuss	3 866	2 619	10 237	6 150	3 906

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

**Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1982 (Prozentzahlen)**

Ausgabengruppen	1982				1981
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000— 59 999	60 000— 71 999	72 000— 83 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	10	15	12	47	45
<i>Personen pro Haushalt</i>	2,9	3,8	4,1	3,4	3,3
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	2,2	2,6	2,6	2,4	2,3
<i>Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt²⁾</i> ..	7,7	9,4	9,6	8,5	8,4
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, Prozentzahlen					
Nahrungsmittel	14,6	12,0	13,1	12,6	12,5
Getränke und Tabakwaren	2,3	2,3	2,7	2,5	2,4
Bekleidung	4,6	4,8	5,1	4,8	4,7
Persönliche Ausstattung	0,8	0,4	0,7	0,6	0,6
Miete	12,1	12,4	14,9	13,7	12,8
Wohnungseinrichtung	2,2	3,5	2,9	3,6	4,0
Heizung und Beleuchtung	4,0	3,7	3,6	3,6	3,7
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	0,7	0,8	0,6	0,7	0,6
Gesundheitspflege	5,3	6,1	6,5	6,0	5,9
Bildung und Erholung	12,8	14,6	12,2	13,1	13,2
Geschäftsreisen	—	0,1	0,0	0,2	0,3
Verkehrsausgaben ³⁾	11,2	10,1	6,5	8,5	8,3
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	3,3	3,6	3,4	3,8	4,3
Verbrauchsausgaben total	73,9	74,4	72,2	73,7	73,3
Versicherungen ⁴⁾	16,4	15,2	15,3	15,3	14,6
Steuern und Gebühren ⁴⁾	9,7	10,4	12,5	11,0	12,1
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Haushaltausgaben nach Art der Güter, Prozentzahlen					
Nicht dauerhafte Waren	28,7	27,6	28,2	27,6	27,9
Dauerhafte Waren	6,4	6,2	4,6	6,1	6,0
Private Dienstleistungen	35,2	36,6	35,7	36,2	35,7
Öffentliche Dienstleistungen	3,6	4,0	3,7	3,8	3,7
Versicherungen, Steuern und Gebühren ...	26,1	25,6	27,8	26,3	26,7
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Sparquoten (in Prozent)					
Differenz aus den Hauhalteteinnahmen und den Hauhalteteausgaben, gemessen an den Hauhalteteinnahmen	7,3	4,0	12,9	9,0	6,3
am Arbeitseinkommen des Hauhalts ...	7,7	4,4	13,8	9,9	6,7

¹⁾ In der Konsumeinheitenkala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke¹⁾

Artikelgruppen	Verbrauchsmengen pro Haushaltung			Ver- brauchs- mengen pro Person Sämt- liche Haus- halte 1982	Verbrauchsmengen pro Konsumeinheit ²⁾					
	Sämtliche Haushalte				1982			Sämt- liche Haus- halte	Sämt- liche Haus- halte	
	1937/ 1938	1981	1982		Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)					
					48 000- 59 999	60 000- 71 999	72 000- 83 999			
Anzahl Haushalte	56	45	47	47	10	15	12	47	45	
Personen pro Haushalt	3,5	3,3	3,4	3,4	2,9	3,8	4,1	3,4	3,3	
Konsumeinheiten pro Haushalt ³⁾	2,2	2,3	2,4	2,4	2,2	2,6	2,6	2,4	2,3	
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt ³⁾	8,5	8,4	8,5	8,5	7,7	9,4	9,6	8,5	8,4	
Tierische Nahrungsmittel										
Frische Milch	l	678,4	21,3	45,5	13,3	—	23,3	38,9	19,2	9,2
Pasteurisierte Milch	l	*	314,4	324,0	94,6	142,2	120,3	153,4	136,8	135,9
Tafelbutter	kg	*	4,4	4,7	1,4	1,8	1,7	2,3	2,0	1,9
Käse	kg	14,4	37,4	37,5	11,0	14,1	17,6	14,1	15,9	16,2
Eier	Stück	483	435	434	127	169	179	190	183	188
Rindfleisch	kg	16,6	18,2	17,7	5,2	9,6	7,5	6,5	7,5	7,9
Kalbfleisch	kg	11,4	3,6	3,7	1,1	1,0	1,5	1,7	1,6	1,6
Schweinefleisch	kg	23,1	33,0	33,9	9,9	17,9	13,4	13,7	14,3	14,3
Geflügel	kg	1,5	10,8	11,3	3,3	3,1	5,0	5,2	4,8	4,7
Wurstwaren	kg	27,0	37,2	36,8	10,7	15,6	14,6	16,5	15,5	16,1
Fische (frisch und tiefgekühlt)	kg	2,9	4,4	5,1	1,5	1,7	1,8	2,6	2,2	1,9
Pflanzliche Nahrungsmittel										
Brot	kg	175,5	82,2	82,0	23,9	35,8	31,9	37,7	34,6	35,5
Mehl	kg	22,8	22,1	24,1	7,0	9,0	10,5	8,4	10,2	9,5
Reis	kg	10,5	7,6	8,9	2,6	2,7	3,9	4,4	3,8	3,3
Teigwaren	kg	21,9	16,4	17,1	5,0	6,6	7,7	7,8	7,2	7,1
Speiseöl	l	10,7	12,9	11,9	3,5	6,4	4,0	5,4	5,0	5,6
Margarine	kg	*	8,3	7,7	2,3	4,2	2,6	3,2	3,3	3,6
Kartoffeln	kg	210,5	86,0	83,5	24,4	42,2	35,5	34,1	35,3	37,2
Frischgemüse	kg	175,9	169,8	177,3	51,8	77,0	73,2	70,3	74,9	73,4
Frisches Kernobst	kg	156,6	82,9	83,9	24,5	36,9	37,3	34,0	35,4	35,8
Frisches Steinobst	kg	33,5	22,5	28,5	8,3	13,0	10,0	14,3	12,1	9,7
Frische Beeren	kg	27,3	26,4	27,8	8,1	11,4	10,4	12,5	11,7	11,4
Frische Südfrüchte	kg	38,1	62,9	72,1	21,0	24,2	30,6	30,2	30,4	27,2
Zucker	kg	75,2	29,2	32,2	9,4	15,6	10,9	15,3	13,6	12,6
Schokolade	kg	4,0	11,6	11,5	3,4	4,6	4,4	5,5	4,9	5,0
Kaffee und Surrogate	kg	7,9	6,2	6,6	1,9	2,0	3,2	2,2	2,8	2,7
Lösliche Kaffeepulver	kg		2,3	2,2	0,6	1,0	0,9	0,8	0,9	1,0
Tee und Surrogate	kg		0,7	1,6	1,5	0,5	0,8	0,6	0,6	0,7
Getränke										
Wein	l	*	54,7	59,8	17,5	14,3	17,0	27,9	25,3	23,7
Bier	l	*	32,7	37,0	10,8	5,8	23,1	11,0	15,6	14,2
Alkoholfreie Getränke	l	*	265,9	260,5	76,0	121,4	102,2	112,8	110,0	115,0

¹⁾ Ohne auswärts konsumierte Nahrungsmittel und Getränke.

²⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

³⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1982¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.						% -Ver- änderung Jahresmittel 1982 gegen- über 1981
		1981 Jahres- mittel	1982					
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.40	1.45	1.45	1.49	1.49	1.47	+ 5,0
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.35	1.40	1.40	1.44	1.44	1.42	+ 5,2
Vollmilch, offen	1 l	1.20	1.23	1.23	1.28	1.28	1.25	+ 4,2
Tafelbutter, in Mödeli von	200 g	2.99	2.99	2.99	3.15	3.15	3.07	+ 2,7
Emmentalerkäse	100 g	1.36	1.43	1.41	1.43	1.43	1.42	+ 4,4
Greyerzerkäse	100 g	1.51	1.56	1.56	1.58	1.58	1.57	+ 4,0
Joghurt, mit Aroma	180 g	—,69	—,72	—,72	—,71	—,71	—,71	+ 2,9
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	2.92	2.92	2.92	3.12	3.12	3.01	+ 3,1
Kaffeerahm, in Packungen von	2,5 dl	1.55	1.55	1.55	1.61	1.61	1.58	+ 1,9
Trinkeier, inländische	1 Stk	—,41	—,44	—,43	—,42	—,42	—,43	+ 4,9
Importeier	1 Stk	—,27	—,28	—,20	—,21	—,21	—,23	—14,8
Entrecôte	1 kg	37.87	38.70	38.44	40.11	39.67	39.17	+ 3,4
Rindsplätzli, Stotzen	1 kg	29.43	30.73	30.90	31.40	31.80	31.14	+ 5,8
Rindsbraten, Schulter	1 kg	22.37	23.56	23.38	24.06	24.38	23.81	+ 6,4
Siedfleisch, Federstück	1 kg	14.22	15.17	14.63	14.91	15.29	15.01	+ 5,6
Rindsvoressen (Ragoût)	1 kg	16.47	17.11	16.88	17.19	17.38	17.13	+ 4,0
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	13.21	13.78	13.63	13.63	13.63	13.64	+ 3,3
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	39.84	41.44	39.75	41.38	42.25	41.13	+ 3,2
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	25.51	26.44	25,—	26,—	26.69	26.12	+ 2,4
Kalbsvoressen (Ragoût)	1 kg	19.69	20,—	19.11	19.83	20.50	19.84	+ 0,8
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	27.53	27.56	27.38	27.63	25.25	27.19	— 1,2
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	17.33	17.67	16.88	17.13	15.75	17.02	— 1,8
Schweinskoteletten, mit Knochen	1 kg	19.31	18.12	18.35	18.60	16.90	18.09	— 6,3
Schweinsvoressen (Ragoût)	1 kg	15.72	16,—	15.50	15.63	14.56	15.51	— 1,3
Hinterschinken, gekocht	1 kg	21.18	22.18	21.10	21.25	20.75	21.44	+ 1,2
Magerspeck	1 kg	9.08	10,—	9.64	9.55	9.68	9.69	+ 6,7
Cervelat	1 Stk	—,80	—,81	—,81	—,81	—,81	—,81	+ 1,3
Landjäger	1 Stk	—,74	—,77	—,77	—,77	—,77	—,77	+ 4,1
Kalbsbratwurst	1 Stk	1.36	1.40	1.38	1.38	1.38	1.39	+ 2,2
Wienerli	1 Paar	1.36	1.42	1.41	1.41	1.41	1.41	+ 3,7
Poulet, gefroren	1 kg	6.08	6.21	6.19	6.21	6.19	6.22	+ 2,3
Ruchbrot	500 g	1.26	1.48	1.49	1.49	1.49	1.48	+17,5
Halbweissbrot	500 g	1.28	1.50	1.51	1.51	1.51	1.50	+17,2
Weggli, kleine und grosse	1 Stk	—,57	—,63	—,63	—,63	—,63	—,63	+10,5
Zopf	500 g	2.87	3.09	3.09	3.15	3.21	3.13	+ 9,1
Weissmehl	1 kg	1.52	1.90	1.94	1.94	1.85	1.93	+27,0
Reis glaciert	1 kg	2.39	2.60	2.61	2.61	2.61	2.61	+ 9,2
Frischeiernudeln	500 g	1.89	1.99	2.01	2,—	2,—	2,—	+ 5,8
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.53	1.58	1.49	1.58	1.49	1.52	— 0,7
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.67	1.70	1.77	1.77	1.83	1.76	+ 5,4
Sonnenblumenöl	1 l	4.99	5.46	5.32	5.39	5.63	5.43	+ 8,8
Erdnussöl	1 l	4.64	5.11	4.89	4.87	5.11	5,—	+ 7,8
Speisefett, rein pflanzlich	500 g	3.73	3.86	3.88	3.99	4.16	3.95	+ 5,9
Kristallzucker	1 kg	1.88	1.52	1.45	1.42	1.40	1.45	—22,9
Milchschokolade	100 g	1.23	1.28	1.29	1.29	1.29	1.28	+ 4,1
Gefüllte Schokolade, o. Alkohol	100 g	1.48	1.53	1.54	1.55	1.55	1.54	+ 4,1
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	3.41	3.54	3.64	3.65	3.64	3.60	+ 5,6
Schwarztee, in Beuteln	100 g	2.70	3.23	3.28	3.28	3.16	3.25	+20,4

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden.

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 1982¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					
		1981	1982				
		Okt.	März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.
Kartoffeln	1 kg	—,97	1,01	1,27	—,93	—,91	1,01
Gemüse:							
Kopfsalat, Treibhaus	1 Stk	—,83	1,17	1,03	1,03	1,03	1,10
Nüsslisalat	100 g	1,47	1,82	.	.	1,37	1,50
Tomaten, Treibhaus	1 kg	2,90	3,43	3,25	2,55	3,05	2,98
Blumenkohl	1 kg	2,87	2,33	2,63	3,33	2,10	3,27
Rotkabis	1 kg	1,10	1,82	2,40	1,25	1,20	1,48
Weisskabis	1 kg	1,10	1,53	2,07	1,25	1,20	1,47
Rosenkohl	1 kg	3,80	.	.	.	3,83	3,17
Bohnen	1 kg	5,20	.	4,—	3,83	3,80	3,97
Fenchel	1 kg	2,03	1,97	.	.	2,50	2,27
Karotten	1 kg	1,03	1,61	1,70	1,39	1,46	1,65
Lauch	1 kg	2,07	3,12	3,10	2,67	2,40	2,62
Sellerie	1 kg	2,03	2,33	.	2,25	2,15	2,23
Zwiebeln	1 kg	1,53	1,78	2,15	1,41	1,43	1,53
Früchte:							
Äpfel, Golden Delicious	1 kg	2,31	2,50	3,06	3,06	2,70	2,24
Äpfel, Glocken	1 kg	2,65	2,66	2,95	2,95	2,95	2,95
Birnen, Williams	1 kg	2,03	2,37	3,—	1,83	1,83	1,83
Blondorangen	1 kg	2,14	1,87	1,91	2,10	2,12	1,99
Bananen	1 kg	2,20	2,08	2,40	2,20	1,90	2,07
Grapefruits	1 kg	2,27	1,97	1,97	2,23	2,23	2,07
Zitronen	1 kg	3,03	2,57	2,57	2,67	2,53	2,73
Pfirsiche, gelb	1 kg	.	.	5,33	1,67	.	.
Trauben, weiss	1 kg	1,77	.	.	1,60	2,—	4,03

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen.

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom 1982¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.						% -Ver- änderung Jahresmittel 1982 gegen- über 1981
		1981 Jahres- mittel	1982					
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Normalbenzin	1 l	1.26	1.14	1.26	1.25	1.24	1.23	— 2,4
Superbenzin	1 l	1.26	1.18	1.29	1.28	1.28	1.26	—
Heizöl extra leicht, 3001-6000 l ..	100 kg	69.14	61.80	70.—	74.35	74.45	70.66	+ 2,2
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	63.58	66.20	65.90	66.90	67.40	66.50	+ 4,6
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	66.89	69.50	70.—	70.50	70.50	70.—	+ 4,6
Tannenholz	100 kg	64.88	66.—	66.55	67.—	67.—	66.50	+ 2,5
Buchenholz	100 kg	50.83	52.—	52.50	53.—	53.—	52.50	+ 3,3
Gas:								
Verbrauchstyp II ²⁾	1 Thermie	—19	—19	—19	—19	—19	—19	—
Verbrauchstyp III ³⁾	1 Thermie	—12	—13	—13	—13	—13	—13	+ 8,3
Elektrischer Strom:								
Verbrauchstyp II ⁴⁾	1 kWh	—16	—16	—16	—16	—16	—16	—
Verbrauchstyp III ⁵⁾	1 kWh	—10	—10	—10	—10	—10	—10	—

¹⁾ Arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen.

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas und Gas zur Warmwasseraufbereitung (inkl. Grundpreis).

⁴⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).

⁵⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten 1982

Basis: September 1977 = 100

Güterarten	1982 Jahres- mittel	1982					% -Ver- änderung Jahresmittel 1982 gegen- über 1981
		März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Waren	118,5	119,5	124,5	125,5	124,3	123,1	+ 3,9
Nicht dauerhafte Waren	122,1	122,9	129,0	130,1	128,5	127,3	+ 4,3
Dauerhafte Waren	103,6	105,7	106,1	106,5	107,1	106,1	+ 2,4
Dienstleistungen	111,2	117,7	119,7	121,1	122,9	119,8	+ 7,7
Private Dienstleistungen	112,1	118,9	121,2	122,8	124,5	121,3	+ 8,2
Öffentliche Dienstleistungen	105,6	110,0	110,0	110,0	112,4	110,4	+ 4,5
Gesamtindex	115,0	118,6	122,2	123,4	123,6	121,6	+ 5,7

Berner Index der Konsumentenpreise 1982

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
1	<i>Nahrungsmittel</i>	122,1	123,0	123,9	125,8	129,2
2	Milch- und Milchprodukte	112,7	113,6	114,1	114,3	114,1
3	Milch	109,8	111,7	112,0	112,0	112,0
4	Käse	114,8	115,7	116,3	117,0	116,3
5	Fleisch und Fleischwaren	116,5	115,8	114,8	115,1	113,9
6	Rindfleisch	113,6	115,0	113,7	114,1	113,1
7	Kalbfleisch	117,1	113,3	112,7	112,3	111,5
8	Schweinefleisch	121,1	119,5	117,7	117,8	114,9
9	Wurstwaren	113,5	112,8	113,1	113,1	113,1
10	Getreideprodukte	131,9	132,8	133,9	134,5	135,3
11	Brot	136,4	137,0	139,8	140,6	140,9
12	Feingebäck	131,8	133,1	133,2	133,8	134,9
13	Gemüse	204,7	200,7	212,5	234,9	287,4
14	Früchte	117,2	120,6	123,7	127,7	134,8
15	Gemüse- und Früchtekonserven	112,2	114,2	114,2	114,2	115,3
16	Schokolade	106,0	106,4	106,8	108,7	108,7
17	Kaffee	72,2	72,9	72,8	73,1	74,3
18	In Gaststätten konsumierte Mahlzeiten ...	117,4	120,0	120,0	120,0	120,9
19	<i>Getränke und Tabakwaren</i>	114,4	115,8	115,8	115,8	118,9
20	Getränke	113,8	115,3	115,3	115,3	117,4
21	Alkoholische Getränke	114,9	116,4	116,4	116,4	119,6
22	Wein	119,8	121,2	121,2	121,2	125,2
23	Alkoholfreie Getränke	103,3	103,4	103,4	103,4	104,3
24	In Gaststätten konsumierte Getränke ..	117,1	119,1	119,1	119,1	120,5
25	Tabakwaren	118,2	118,8	118,8	118,8	128,8
26	Zigaretten	117,8	117,8	117,8	117,8	129,0
27	<i>Bekleidung</i>	114,0	114,0	115,4	115,4	115,4
28	Damenkleider	106,5	106,5	107,1	107,1	107,1
29	Herrenkleider	109,4	109,4	110,0	110,0	110,0
30	Damenwäsche	120,0	120,0	122,0	122,0	122,0
31	Herrenwäsche	113,8	113,8	114,8	114,8	114,8
32	Schuhe	116,8	116,8	117,4	117,4	117,4
33	<i>Wohnungsmiete</i>	112,9	112,9	112,9	112,9	119,3
34	Alte und neue Wohnungen (ohne neueste) .	110,4	110,4	110,4	110,4	116,3
35	<i>Heizung und Beleuchtung</i>	165,5	155,7	148,9	154,4	162,4
36	Heizöl	194,6	179,5	169,1	177,5	189,8
37	Elektrischer Strom	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
38	Gas	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6
39	<i>Haushalteinrichtung und -unterhalt</i>	113,4	113,4	116,8	116,8	116,8
40	Haushalteinrichtung	114,3	114,3	117,7	117,7	117,7
41	Möbel	113,9	113,9	117,8	117,8	117,8
42	Bett- und Haushaltwäsche	121,3	121,3	124,8	124,8	124,8
43	Teppiche	116,1	116,1	118,1	118,1	118,1
44	Elektr. Haushaltmaschinen u. -apparate	104,1	104,1	106,6	106,6	106,6
45	Haushaltunterhalt	111,3	111,3	114,5	114,5	114,5
46	Wasch- und Reinigungsmittel	101,9	101,9	104,6	104,6	104,6
47	Wohnungsreparaturen	117,7	117,7	122,8	122,8	122,8

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

September 1977 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1982	Jahr 1981	Zeile Nr.
131,7	132,6	132,4	131,9	131,3	129,1	127,1	128,4	122,2	1
114,3	116,3	117,4	117,6	117,6	117,6	117,6	115,6	112,0	2
112,0	115,0	115,6	115,6	115,6	115,6	115,6	113,5	109,7	3
117,0	116,7	118,5	118,8	118,9	118,9	119,0	117,3	113,1	4
115,0	115,1	115,1	116,2	114,6	114,1	114,1	115,0	111,2	5
113,8	114,1	114,3	116,2	116,7	116,7	117,1	114,9	108,1	6
111,0	111,2	111,3	116,4	117,5	117,8	119,6	114,3	109,9	7
118,0	118,0	117,9	118,6	112,8	111,4	110,7	116,5	116,1	8
113,1	113,0	113,1	113,3	113,3	113,3	113,2	113,2	108,6	9
135,4	135,5	135,8	135,8	135,8	136,9	136,7	135,0	119,7	10
140,9	140,9	140,9	140,9	140,9	141,1	141,1	140,1	120,6	11
134,9	135,3	135,4	135,4	135,4	137,1	137,1	134,8	120,6	12
272,6	269,4	217,7	215,5	209,3	209,4	222,9	229,7	226,6	13
182,5	194,4	229,5	221,3	222,4	181,7	138,5	166,2	155,3	14
115,3	115,3	115,6	115,6	115,6	117,0	117,0	115,1	108,5	15
109,1	109,3	109,3	109,3	109,3	109,5	109,5	108,5	104,4	16
74,9	75,3	76,4	76,1	75,9	76,2	76,0	74,7	71,4	17
120,9	120,9	121,7	121,7	121,7	122,9	122,9	120,9	113,9	18
118,9	118,9	119,5	119,5	119,5	121,8	121,8	118,4	111,5	19
117,4	117,4	118,0	118,0	118,0	120,7	120,7	117,3	110,5	20
119,6	119,6	120,4	120,4	120,4	122,0	122,0	119,0	112,1	21
125,2	125,2	126,3	126,3	126,3	128,5	128,5	124,6	117,1	22
104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	106,3	106,3	104,3	101,7	23
120,5	120,5	121,3	121,3	121,3	125,3	125,3	120,9	112,5	24
128,8	128,8	129,0	129,0	129,0	129,1	129,1	125,5	118,1	25
129,0	129,0	129,0	129,0	129,0	129,2	129,2	125,3	117,8	26
116,2	116,2	116,2	117,5	117,5	117,5	118,8	116,2	111,1	27
108,5	108,5	108,5	110,2	110,2	110,2	112,2	108,6	111,5	28
111,0	111,0	111,0	111,9	111,9	111,9	112,6	110,8	107,7	29
121,8	121,8	121,8	122,8	122,8	122,8	124,8	122,1	115,4	30
116,2	116,2	116,2	118,1	118,1	118,1	119,2	116,2	109,8	31
117,9	117,9	117,9	118,3	118,3	118,3	119,4	117,8	115,1	32
119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	121,3	121,3	117,5	106,5	33
116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	118,2	118,2	114,7	104,3	34
162,8	160,4	164,2	170,3	181,7	178,9	172,5	164,8	163,0	35
190,4	186,7	192,5	201,9	218,8	214,5	204,6	193,3	190,9	36
109,0	109,0	109,0	109,0	110,0	110,0	110,0	109,2	109,0	37
127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	123,8	38
117,4	117,4	117,4	118,1	118,1	118,1	118,7	116,9	111,3	39
118,0	118,0	118,0	118,7	118,7	118,7	119,5	117,6	112,2	40
117,8	117,8	117,8	118,1	118,1	118,1	118,3	117,3	111,9	41
126,1	126,1	126,1	127,4	127,4	127,4	129,2	125,6	118,3	42
118,1	118,1	118,1	119,2	119,2	119,2	119,2	118,1	112,2	43
106,7	106,7	106,7	106,8	106,8	106,8	108,9	106,4	103,3	44
116,1	116,1	116,1	116,7	116,7	116,7	116,8	115,1	109,2	45
106,1	106,1	106,1	106,7	106,7	106,7	108,1	105,3	99,2	46
124,7	124,7	124,7	124,9	124,9	124,9	124,7	123,1	115,5	47

Berner Index der Konsumentenpreise 1982

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
48	<i>Verkehr</i>	112,2	111,8	111,6	112,4	113,2
49	Öffentlicher Verkehr	102,1	102,1	104,2	104,3	104,3
50	Eisenbahn	107,6	107,6	117,1	117,1	117,1
51	Strassenbahn und Autobus	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
52	Post und Telefon	99,7	99,7	99,7	99,7	99,7
53	Individueller Verkehr	114,7	114,3	113,5	114,4	115,4
54	Anschaffung von Personenwagen	103,4	103,4	103,4	104,3	104,3
55	Neuwagen	102,4	102,4	102,4	102,1	102,1
56	Occasionswagen	106,3	106,3	106,3	110,8	110,8
57	Betrieb von Personenwagen	121,3	120,6	119,3	120,3	121,9
58	Haftpflichtversicherung	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0
59	Verkehrssteuern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
60	Benzin	132,0	130,0	126,4	128,5	132,8
61	Service und Unterhalt	129,5	129,5	129,5	130,4	130,4
62	<i>Körper- und Gesundheitspflege</i>	119,6	119,6	120,0	120,1	120,1
63	Körperpflege	107,2	107,2	108,5	108,5	108,5
64	Toilettenartikel	100,8	100,8	101,4	101,4	101,4
65	Coiffeurleistungen	118,2	118,2	120,7	120,7	120,7
66	Gesundheitspflege	124,4	124,4	124,5	124,5	124,5
67	Zahnärztliche Leistungen	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0
68	Ärztliche Leistungen	127,0	127,0	127,0	127,0	127,0
69	Spitaltaxen	132,3	132,3	132,3	132,4	132,4
70	Heilmittel	106,4	106,4	107,0	107,0	107,0
71	<i>Bildung und Erholung</i>	117,4	120,7	120,7	120,7	117,9
72	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	106,9	120,7	120,7	120,7	117,6
73	Zeitungen und Zeitschriften	122,1	146,0	146,0	146,0	146,0
74	Bücher	94,9	100,8	100,8	100,8	95,4
75	Foto und Film (Apparate und Material) ...	92,6	90,9	90,9	90,9	90,3
76	Foto- und Filmmaterial	96,8	96,5	96,5	95,5	95,8
77	Radio und Fernsehen ¹⁾	95,9	95,9	95,9	95,9	95,9
78	Fernseh-, Radio-, Tonbandger., Plattensp.	84,8	84,6	84,6	84,6	83,9
79	Spielwaren	123,4	125,3	125,3	125,3	125,5
80	Sportgeräte	119,0	120,4	120,4	120,4	122,1
81	Blumen	139,0	144,2	144,2	144,2	141,7
82	Kino-, Theater- u. Konzertveranstaltungen	119,2	122,0	122,0	122,0	122,0
83	Besuch von Kursen	117,1	117,1	117,1	117,1	120,4
84	Ferien	135,7	138,7	138,7	138,7	131,0
85	Pauschalreisen	164,0	166,4	166,4	166,4	148,5
86	Unterkunft (Hotel, Ferienwhg., Camping)	114,0	117,6	117,6	117,6	117,6
87	Gesamtindex	118,1	118,4	118,6	119,4	121,4

¹⁾ Apparate, Tonträger, Reparaturen, Konzessionsgebühren.

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

September 1977 = 100)

Jun	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1982	Jahr 1981	Zeile Nr.
114,1	114,5	114,3	114,2	115,8	115,6	114,7	113,7	112,0	48
104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	103,9	103,0	49
117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	115,5	107,6	50
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	51
99,7	99,7	99,7	99,7	99,7	99,7	99,7	99,7	101,4	52
116,6	117,1	116,7	116,7	118,6	118,4	117,3	116,2	114,2	53
104,3	105,0	105,0	105,0	106,0	106,0	106,0	104,7	103,6	54
102,1	102,2	102,2	102,2	103,8	103,8	103,8	102,6	101,2	55
110,8	113,1	113,1	113,1	112,8	112,8	112,8	110,7	110,7	56
123,8	124,2	123,6	123,5	126,0	125,7	123,9	122,8	120,5	57
101,0	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0	106,3	58
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	59
138,3	139,0	137,4	137,2	142,9	142,0	136,9	135,3	135,9	60
130,4	130,8	130,8	130,8	132,3	132,3	132,3	130,7	119,9	61
120,4	120,4	120,4	120,5	121,5	121,5	121,7	120,5	111,0	62
109,1	109,1	109,1	109,1	109,1	109,1	109,5	108,7	105,4	63
101,7	101,7	101,7	101,6	101,6	101,6	102,2	101,5	99,6	64
121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	120,9	115,3	65
124,8	124,8	124,8	124,9	126,3	126,3	126,5	125,1	113,1	66
123,0	123,0	123,0	123,0	128,0	128,0	128,0	124,2	114,6	67
127,0	127,0	127,0	127,0	127,0	127,0	127,0	127,0	117,3	68
132,4	132,6	132,6	132,6	132,7	132,7	132,7	132,5	107,7	69
109,3	109,3	109,3	109,5	109,5	109,5	110,8	108,5	104,9	70
117,9	117,9	122,0	122,0	122,9	124,3	124,3	120,7	113,4	71
117,6	117,6	117,7	117,7	117,7	119,2	119,2	117,8	106,0	72
146,0	146,0	146,0	146,0	146,0	147,7	147,7	144,3	118,9	73
95,4	95,4	95,4	95,4	95,4	96,9	96,9	97,0	95,8	74
90,3	90,3	90,0	90,0	90,0	92,2	92,2	90,9	92,5	75
95,8	95,8	96,4	96,4	96,4	99,4	99,4	96,8	96,0	76
95,9	95,9	95,7	95,7	101,9	101,4	101,4	97,3	95,5	77
83,9	83,9	83,5	83,5	83,5	81,8	81,8	83,7	84,7	78
125,5	125,5	126,8	126,8	126,8	127,3	127,3	125,9	118,4	79
122,1	122,1	122,3	122,3	122,3	122,7	122,7	121,6	113,9	80
141,7	141,7	141,4	141,4	141,4	150,9	150,9	143,6	134,0	81
122,0	122,0	122,1	122,1	122,1	123,8	123,8	122,1	111,3	82
120,4	120,4	125,1	125,1	125,1	126,8	126,8	121,5	112,7	83
131,0	131,0	141,4	141,4	141,4	142,7	142,7	137,9	128,7	84
148,5	148,5	173,9	173,9	173,9	170,5	170,5	164,3	151,7	85
117,6	117,6	116,5	116,5	116,5	121,4	121,4	117,7	111,2	86
122,2	122,4	123,1	123,4	124,1	124,3	123,6	121,6	115,0	87

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1982

Basis: September 1977 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1981 Jahres- mittel	1982					% -Ver- änderung Jahresmittel 1982 gegen- über 1981
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	20	122,2	123,9	131,7	131,9	127,1	128,4	+ 5,1
Getränke und Tabakwaren	5	111,5	115,8	118,9	119,5	121,8	118,4	+ 6,2
Bekleidung	8	111,1	115,4	116,2	117,5	118,8	116,2	+ 4,6
Wohnungsmiete	19	106,5	112,9	119,3	119,3	121,3	117,5	+10,3
Heizung und Beleuchtung	4	163,0	148,9	162,8	170,3	172,5	164,8	+ 1,1
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	7	111,3	116,8	117,4	118,1	118,7	116,9	+ 5,0
Verkehr	15	112,0	111,6	114,1	114,2	114,7	113,7	+ 1,5
Körper- und Gesundheitspflege ..	7	111,0	120,0	120,4	120,5	121,7	120,5	+ 8,6
Bildung und Erholung	15	113,4	120,7	117,9	122,0	124,3	120,7	+ 6,4
Total	100	115,0	118,6	122,2	123,4	123,6	121,6	+ 5,7

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1982

Basis: September 1977 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1981 Jahres- mittel	1982					% -Ver- änderung Jahresmittel 1982 gegen- über 1981
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	20	126,8	131,3	137,3	140,8	135,5	135,4	+ 6,8
Getränke und Tabakwaren	5	112,5	116,9	118,6	120,2	122,4	119,0	+ 5,8
Bekleidung	8	109,8	113,9	114,3	115,7	116,4	114,4	+ 4,2
Wohnungsmiete	19	105,7	110,7	117,1	117,1	120,5	115,6	+ 9,4
Heizung und Beleuchtung	4	161,7	148,1	165,4	173,1	172,9	166,2	+ 2,8
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	7	109,6	114,7	115,3	115,9	116,4	114,8	+ 4,7
Verkehr	15	112,0	111,5	114,0	114,5	114,7	113,7	+ 1,5
Körper- und Gesundheitspflege ..	7	113,2	119,8	120,5	121,1	122,8	120,8	+ 6,7
Bildung und Erholung	15	113,2	119,3	116,5	120,2	122,6	119,3	+ 5,4
Total	100	115,7	119,2	122,5	124,4	124,7	122,2	+ 5,7

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Vollmilch 1 l	Emmentalerkäse Ia 1 kg	Trinkeier inländ. 1 St.	Importeier 1 St.	Rindfleisch, Siedfleisch ¹⁾ 1 kg	Rindfleisch, Bratenfleisch ¹⁾ 1 kg	Kalb- fleisch, Ia ¹⁾ 1 kg	Schweine- fleisch, frisch ¹⁾ 1 kg
1914	24	230	*	11	185	200	270	245
1920	46	480	40	35	535	545	685	675
1925	40	400	22	18	349	366	475	375
1930	36	365	19	15	335	348	471	439
1935	31	268	14	10	247	268	352	273
1940	34	339	18	14	304	323	411	383
1945	40	425	35	35	498	520	822	687
1950	48	528	29	24	529	578	834	661
1955	52	595	30	24	583	668	934	743
1960	57	632	28	21	634	746	990	749
1965	68	731	29	22	1067	1277	1538	1280
1970	78	888	25	16	1119	1652	*	1418 ²⁾
1971	86	995	26	18	1196	1723	*	1495 ³⁾
1972	90	1110	27	17	1280	1890	*	1543 ³⁾
1973	95	1106	28	21	1376	2144	*	1633 ³⁾
1974	102	1197	34	23	1429	2202	*	1763 ³⁾
1975	108	1231	31	18	1474	2210	*	1780 ³⁾
1976	110	1253	31	20	1435	2202	*	1746 ³⁾
1977	110	1286	34	22	1404	2244	*	1654 ³⁾

Jahre	Cervelat 1 St.	Erdnussöl 1 l	Brot (rund) halbweiss ³⁾ 1 kg	Weissmehl ⁴⁾ 1 kg	Reis glac. 1 kg	Maisgriess 1 kg	Teigwaren 1 kg	Kristallzucker 1 kg
1914	20	140	38	50	53	37	66	50
1920	40	420	74	139	152	75	150	189
1925	30	218	59	83	90	55	114	68
1930	30	148	48	58	64	43	86	42
1935	20	114	33	35	48	35	58	36
1940	27	195	46	65	72	49	89	74
1945	41	347	53	59	159	82	125	123
1950	37	287	70	160	133	71	119	104
1955	39	275	73	138	135	75	132	94
1960	40	272	74	82	106	73	134	89
1965	50	328	83	82	123	70	182	90
1970	51	352	*	85	148	93	*	89
1971	55	398	*	90	144	98	*	108
1972	61	408	*	90	143	109	*	130
1973	64	406	*	91	164	109	*	142
1974	69	506	*	113	303	133	*	237
1975	73	522	*	132	225	147	*	239
1976	73	434	*	132	204	141	*	201
1977	73	423	*	131	218	139	*	138

¹⁾ Ab 1965 ohne Knochen.

²⁾ Braten.

³⁾ 1940 und 1945 Einheitsbrot.

⁴⁾ 1945 Einheitsbackmehl.

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp. (Fortsetzung)

Jahre	Bienen- honig, ein- heim. 1 kg	Kaffee, geröstet, Mittel- qual. 1 kg	Kar- toffeln ^{a)} 100 kg	Spinat 1 kg	Weiss- kabis 1 kg	Karot- ten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Kopf- salat 1 St.
1914	330	270	1100	40	25	15	46	12
1920	725	520	1500	80	33	30	41	20
1925	575	503	1450	83	38	36	50	29
1930	513	419	1600	88	40	37	44	31
1935	407	328	1200	67	29	31	34	24
1940	510	376	1900	80	32	39	39	25
1945	820	559	2400	98	68	52	92	35
1950	818	831	2400	84	52	63	61	33
1955	854	1188	2600	96	49	63	58	38
1960	913	1022	2650	112	55	61	64	40
1965	1061	1078	4250	161	75	106	91	62
1970	1090	*	3700	145 ^{a)}	90	108	127	57
1971	1130	*	4150	136 ^{a)}	94	118	117	63
1972	1148	*	4800	180 ^{a)}	106	118	127	70
1973	1230	*	4800	184 ^{a)}	119	131	143	78
1974	1480	*	5100	210 ^{a)}	136	145	177	87
1975	1686	*	4900	206 ^{a)}	135	159	154	87
1976	1882	*	5000	202 ^{a)}	131	145	165	97
1977	1824	*	4800	206 ^{a)}	135	151	158	92

^{a)} Herbstpreis.

^{a)} Inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Tannen- holz 4 Schnitt 1 Ster ^{a)}	Buchen- holz 4 Schnitt 1 Ster ^{a)}	Gaskoks 100 kg	Würfel- kohlen/ Anthrazit 100 kg	Kochgas 1 m ³	Elektr. Strom einf. Tarif ^{b)} 1 kWh
1914	2 075	2 375	450	700	18	55
1920	4 835	6 100	2 500	2 150	60	50
1925	3 766	4 779	837	1 231	31,5	45
1930	3 563	4 463	904	1 283	28	40
1935	3 050	3 950	718	967	25	38,5
1940	3 958	4 858	1 424	1 513	25,5	37
1945	5 198	6 320	1 818	1 982	27	37
1950	5 765	7 270	1 673	2 295	27	37
1955	7 610	8 460	1 741	2 566	27	37
1960	7 900	8 450	1 787	2 752	30	7/11,5
1965	8 950	8 820	2 271	3 235	30	7/11,5
1970	10 341	10 960	3 358	3 748	30	7/11,5
1971	13 671	13 480	3 766	4 099	30	7/11,5
1972	16 450	15 500	3 918	4 325	*	*
1973	18 599	18 233	4 088	4 568	*	*
1974	19 838	20 000	4 521	5 132	*	*
1975	20 300	20 750	5 207	5 347	*	*
1976	20 300	20 750	5 187	5 347	*	*
1977	20 300	20 750	5 193	5 403	*	*

^{a)} Ab 1970 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis; 1 Ster = 1 m³ geschichtetes Holz (rund 0,7 m³ feste Masse).

^{b)} Ab 1960 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahre	Voll- milch, pasteu- risiert 1 l	Emmen- taler- käse 100 g	Joghurt, mit Aroma 180 g	Trinkeier, in- ländische 1 St.	Rinds- plätzli, Stotzen 1 kg	Sied- fleisch, Feder- stück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nier- stück 1 kg	Schweins- braten, Schulter 1 kg
1978	1.30	1.30	— .59	— .36	27.14	14.46	35.95	16. —
1979	1.33	1.31	— .61	— .35	27.14	14.23	36.35	16.61
1980	1.35	1.29	— .64	— .37	27.14	13. —	37.45	15.66
1981	1.40	1.36	— .69	— .41	29.43	14.22	39.84	17.33
1982	1.47	1.42	— .71	— .43	31.14	15.01	41.13	17.02

Jahre	Schweins- vossen (Ragoût) 1 kg	Cervelat 1 St.	Poulet, gefroren 1 kg	Halb- weiss- brot 500 g	Zopf 500 g	Reis, glaciert 1 kg	Spaghetti (Spezial- griess) 500 g	Erdnuss- öl 1 l
1978	14.51	— .74	5.52	1.12	2.52	2.41	1.41	4.37
1979	14.77	— .74	5.62	1.12	2.51	2.24	1.27	4.33
1980	14. —	— .77	5.65	1.21	2.75	2.20	1.34	4.12
1981	15.72	— .80	6.08	1.28	2.87	2.39	1.53	4.64
1982	15.51	— .81	6.22	1.50	3.13	2.61	1.52	5. —

Jahre	Kristall- zucker 1 kg	Gefüllte Schoko- lade, ohne Alkohol 100 g	Bohnen- kaffee, mit Koffein 250 g	Heizöl extra leicht, 3001- 6000 l 100 kg	Gas, Ver- brauchs- typ II ¹⁾ 1 Thermie	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ II ²⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ III ³⁾ 1 kWh	Super- benzin 1 l
1978	1.23	1.49	4.21	32.36	— .16	— .15	— .09	— .92
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	— .16	— .15	— .09	1.07
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	— .17	— .16	— .10	1.16
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	— .19	— .16	— .10	1.26
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	— .19	— .16	— .10	1.26

¹⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Fr.

Jahre	Kar- toffeln 1 kg	Kopfsalat, Treib- haus 1 St.	Tomaten, Treib- haus 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel, Golden Delicious 1 kg	Blond- orangen 1 kg	Bananen 1 kg
1978	— .82	1.08	2.65	1.11	1.19	2.31	1.99	1.67
1979	— .76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2. —	1.79
1980	1.02	— .97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	— .97	— .83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	— .91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1940–1966

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre	Nahrung	Heizung, Beleuchtung	Bekleidung	Miete	Reinigung	Verschiedenes	Gesamtindex ohne Miete	Gesamtindex
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	155,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	240,8	158,8	301,9	174,0	264,8	200,9	236,2	225,6

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1967–1977

(Basis: September 1966 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Miete	Heizung und Beleuchtung	Haushalt-einrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Unterhaltung	Gesamtindex
1967	104,0	101,8	102,1	105,6	107,2	100,8	104,8	101,5	102,0	103,7
1968	103,9	104,1	102,6	112,6	108,6	100,7	109,8	103,5	105,2	105,9
1969	105,8	105,1	104,5	119,2	107,5	100,7	112,0	106,4	107,1	108,3
1970	108,2	106,3	109,2	126,7	118,7	104,0	112,8	108,1	110,8	112,3
1971	116,0	111,4	117,5	137,4	129,8	109,0	117,2	115,3	117,0	120,1
1972	123,9	121,4	128,3	147,5	127,9	114,2	125,9	124,5	122,9	128,1
1973	131,3	130,8	145,2	156,4	173,8	120,6	135,4	133,2	134,8	139,8
1974	146,3	141,5	158,2	169,3	202,4	129,8	149,0	143,4	144,1	153,7
1975	154,1	148,9	168,1	186,9	196,2	139,3	158,8	158,3	154,9	163,5
1976	151,7	148,9	167,0	192,6	197,9	141,9	167,5	164,2	157,5	165,2
1977	154,2	151,4	169,5	193,3	205,1	141,3	171,3	166,0	158,8	167,5

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1978

(Basis: September 1977 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Haushaltenrichtigung und unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Erholung	Gesamtindex
1978	102,4	101,1	100,7	99,7	92,1	101,8	100,3	101,3	100,5	100,6
1979	105,7	103,3	102,6	99,3	140,2	102,7	103,4	102,8	101,6	104,1
1980	112,6	105,6	105,6	100,6	148,3	106,3	107,1	107,8	106,2	108,3
1981	122,2	111,5	111,1	106,5	163,0	111,3	112,0	111,0	113,4	115,0
1982	128,4	118,4	116,2	117,5	164,8	116,9	113,7	120,5	120,7	121,6

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1940¹⁾

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex
1940 ... 109,9	1950 ... 160,8	1960 ... 184,0	1970 ... 254,0	1980 ... 412,2
1941 ... 125,9	1951 ... 168,7	1961 ... 187,7	1971 ... 271,7	1981 ... 437,9
1942 ... 139,6	1952 ... 173,4	1962 ... 194,6	1972 ... 289,8	1982 ... 462,9
1943 ... 146,9	1953 ... 171,9	1963 ... 200,9	1973 ... 316,2	
1944 ... 149,8	1954 ... 172,9	1964 ... 207,4	1974 ... 347,7	
1945 ... 151,0	1955 ... 174,6	1965 ... 216,5	1975 ... 369,8	
1946 ... 150,7	1956 ... 177,0	1966 ... 225,6	1976 ... 373,7	
1947 ... 158,1	1957 ... 180,5	1967 ... 234,6	1977 ... 378,9	
1948 ... 163,7	1958 ... 183,4	1968 ... 239,5	1978 ... 382,8	
1949 ... 162,7	1959 ... 181,8	1969 ... 245,0	1979 ... 396,3	

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 bzw. Oktober 1977 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1967¹⁾

(Basis: September 1966 = 100)

Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex
1967 ... 103,7	1973 ... 139,8	1979 ... 175,2
1968 ... 105,9	1974 ... 153,7	1980 ... 182,2
1969 ... 108,3	1975 ... 163,5	1981 ... 193,6
1970 ... 112,3	1976 ... 165,2	1982 ... 204,6
1971 ... 120,1	1977 ... 167,5	
1972 ... 128,1	1978 ... 169,2	

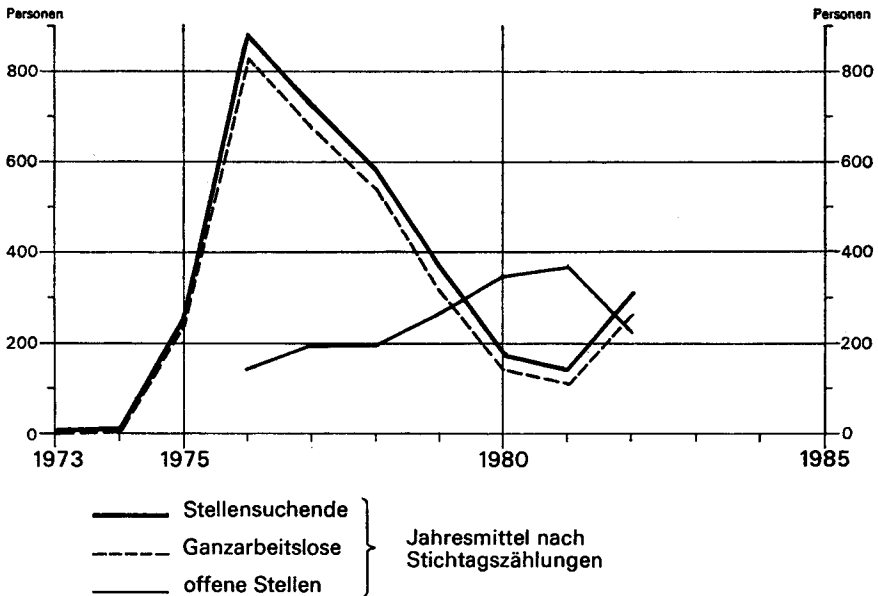
¹⁾ Ab Oktober 1977 auf neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1982

Übersicht über längere Zeitperioden

Arbeitsmarkt seit 1973



Erhebungsmethode

Lohnsätze und Arbeitszeiten: Die Angaben beruhen auf Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) über die in Gesamtarbeitsverträgen oder Besoldungsordnungen für die Hauptmasse der männlichen Arbeitnehmer festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten.

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes
(Dauerstellen mit vollem Arbeitspensum)

Neugemeldete Stellensuchende, offene und vermittelte Stellen
nach Berufsgruppen 1982

Berufsgruppen	Stellensuchende (Neuanmeldungen)			Offene Stellen (Neuanmeldungen)	Vermittelte Stellen		
	Männer	Frauen	Total		Männer	Frauen	Total
Gartenbau, Landwirtschaft	31	2	33	1	7	1	8
Nahrungs- und Genussmittel	40	—	40	19	4	—	4
Textil	9	35	44	8	2	3	5
Holz und Kork	38	2	40	8	6	—	6
Papier	3	—	3	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	66	21	87	8	3	4	7
Leder	7	4	11	1	3	—	3
Chemie, Kunststoffe	1	—	1	3	—	—	—
Steine, Erden, Glas	5	3	8	—	1	1	2
Metalle, Maschinen	281	8	289	51	41	2	43
Uhren, Schmuck	5	3	8	2	1	—	1
Baugewerbe	132	—	132	19	16	—	16
Malerei	84	—	84	15	13	—	13
Technische Berufe	128	18	146	7	8	2	10
Verwaltung, Büro, Handel	219	340	559	114	12	20	32
Verkehr	76	11	87	19	13	3	16
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	142	163	305	267	30	55	85
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	14	41	55	19	3	11	14
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	8	3	11	2	4	—	4
Heilbehandlung	19	51	70	16	2	10	12
Wissenschaft, Kunst	62	30	92	10	14	3	17
Unterricht, Fürsorge	17	48	65	2	2	6	8
Übrige Berufe	675	255	930	105	146	85	231
Zusammen 1982	2062	1038	3100	696	331	206	537
Zusammen 1981	1001	604	1605	743	262	196	458

Ganzarbeitslose nach Berufsgruppen 1982 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Ganzarbeitslose						
	Dez. 81	März 82	Juni 82	Sept. 82	Dez. 82	Mittel 1982	Mittel 1981
Gartenbau, Landwirtschaft	—	3	1	2	5	2	1
Nahrungs- und Genussmittel	2	—	5	2	9	2	1
Textil	1	1	3	1	5	2	2
Holz und Kork	2	2	3	1	4	2	2
Papier	—	—	1	—	—	0	0
Graphisches Gewerbe	6	8	5	9	18	10	2
Leder	—	1	—	—	4	1	0
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	0	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	2	1	0
Metalle, Maschinen	15	12	14	17	55	20	7
Uhren, Schmuck	—	—	1	—	—	1	—
Baugewerbe	2	3	2	4	17	4	2
Malerei	4	6	1	5	16	5	2
Technische Berufe	9	5	9	16	38	13	6
Verwaltung, Büro, Handel	42	49	28	76	114	59	27
Verkehr	8	7	5	8	12	8	3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	13	13	16	18	46	20	6
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	2	2	2	4	7	4	1
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	2	2	2	2	4	2	2
Heilbehandlung	3	5	7	4	13	6	2
Wissenschaft, Kunst	5	9	14	15	20	14	9
Unterricht, Fürsorge	5	6	1	2	11	5	5
Übrige Berufe	48	53	66	73	137	82	32
Zusammen	169	187	186	259	537	262	108

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete Ganzarbeitslose.

Offene Stellen nach Berufsgruppen 1982 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Offene Stellen						
	Dez. 81	März 82	Juni 82	Sept. 82	Dez. 82	Mittel 1982	Mittel 1981
Gartenbau, Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	0
Nahrungs- und Genussmittel	6	7	9	10	3	8	4
Textil	7	2	5	7	3	5	9
Holz und Kork	9	6	3	3	1	5	10
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	2	1	4	4	1	2	3
Leder	3	1	1	—	—	1	1
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	0	0
Steine, Erden, Glas	2	3	1	—	—	1	1
Metalle, Maschinen	43	28	25	24	12	25	44
Uhren, Schmuck	2	2	3	2	2	2	2
Baugewerbe	41	42	22	15	1	25	41
Malerei	8	7	3	1	3	4	8
Technische Berufe	13	5	3	2	—	4	7
Verwaltung, Büro, Handel	36	24	21	22	17	23	36
Verkehr	5	6	7	6	1	5	6
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	131	106	76	75	39	86	144
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	8	8	8	9	6	8	11
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	1	—	—	—	—	0	0
Heilbehandlung	7	3	9	7	5	6	7
Wissenschaft, Kunst	1	2	—	1	—	1	2
Unterricht, Fürsorge	1	2	1	—	—	1	1
Übrige Berufe	28	15	8	15	6	12	34
Zusammen	354	270	209	203	100	224	370

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Stellen.

Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen nach Monaten 1982
(Stichtagszählungen) ¹⁾

Monat	Stellensuchende			Davon Ganzarbeitslose			Offene Stellen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Januar	203	87	290	176	60	236	264
Februar	174	85	259	145	58	203	302
März	174	69	243	143	44	187	270
April	159	83	242	130	65	195	282
Mai	179	66	245	149	56	205	259
Juni	162	82	244	126	60	186	209
Juli	176	82	258	142	64	206	185
August	234	94	328	200	83	283	193
September	208	98	306	177	82	259	203
Oktober	285	136	421	244	112	356	174
November	355	173	528	316	153	469	122
Dezember	452	164	616	399	138	537	100
Mittel 1982	217	97	315	184	77	262	224
Mittel 1981	89	52	141	70	38	108	370

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet.

Teilarbeitslose und Ausfallstunden in Betrieben mit Kurzarbeit 1982 ¹⁾

Monat	Teilarbeitslose			Betriebe	Aus- gefallene Arbeits- stunden
	Arbeit- nehmer total	Frauen	Kontroll- pflichtige Ausländer		
Januar	42	19	4	5	1970
Februar	40	19	4	4	2307
März	55	12	5	5	3625
April	81	14	9	6	3385
Mai	56	8	4	4	2343
Juni	121	31	7	5	2519
Juli	7	—	1	1	665
August	2	—	—	1	209
September	31	13	—	2	1053
Oktober	44	18	1	4	2761
November	125	44	9	10	5104
Dezember	145	34	9	10	6110
Mittel 1982	57	17	4	4	2452
Mittel 1981	7	5	1	1	370

¹⁾ Meldepflichtig sind Betriebe mit 6 und mehr Arbeitskräften, welche im Berichtsmonat Kurzarbeit im Gesamtumfang von 50 und mehr Ausfallstunden verfügen mussten.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 1982¹⁾

Nationalität	April 1982		August 1982		Dezember 1982	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt						
Deutsche	247	111	260	124	278	146
Franzosen	59	17	66	23	51	18
Italiener	785	125	812	125	441	97
Österreicher	57	29	63	34	42	20
Spanier	1 826	458	1 986	513	1 041	407
Übrige Ausländer .	1 780	587	1 918	601	1 551	563
Zusammen	4 754	1 327	5 105	1 420	3 404	1 251
Jahresaufenthalter allein						
Deutsche	244	111	255	123	277	146
Franzosen	55	17	60	22	51	18
Italiener	455	119	455	115	436	96
Österreicher	53	27	61	33	42	20
Spanier	1 017	418	1 114	467	1 028	404
Übrige Ausländer .	1 488	578	1 586	589	1 539	559
Zusammen	3 312	1 270	3 531	1 349	3 373	1 243
Saisonarbeiter allein						
Deutsche	3	—	5	1	1	—
Franzosen	4	—	6	1	—	—
Italiener	330	6	357	10	5	1
Österreicher	4	2	2	1	—	—
Spanier	809	40	872	46	17	4
Übrige Ausländer .	292	9	332	12	14	4
Zusammen	1 442	57	1 574	71	37	9

¹⁾ In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei.

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter 1982¹⁾

Wirtschaftszweige	Arbeiter	Total	Gelernte	An- und Ungelernte
		Franken pro Stunde		
Alle Wirtschaftszweige	Männer	16.91	18.12	15.59
	Frauen	12.06	13.15	11.87
Industrie und Gewerbe	Männer	17.38	18.20	16.42
	Frauen	11.98	12.54	11.94
Baugewerbe	Männer	15.99	17.49	14.55
Dienstleistungen	Männer	16.83	17.93	15.78
	Frauen	12.61	14.02	12.12

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 18 677 Männer und 2677 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten 1982¹⁾

		Angestellte	Total	kaufmännisch	technisch	Verkäufer	Kategorie ²⁾		
							1	2	3
Wirtschaftszweige		Franken pro Monat							
Alle Wirtschaftszweige	Männer	4401	4662	4591	3201	5046	3563	3182	
	Frauen	2896	3346	3057	2260	3541	2714	2499	
Industrie und Gewerbe	Männer	4268	4420	4346	.	4756	3718	3285	
	Frauen	2885	3012	2937	2193	3497	2711	2557	
Dienstleistungen	Männer	4402	4706	4677	3205	5160	3511	3150	
	Frauen	2895	3427	3097	2260	3555	2712	2485	

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 17 697 Männer und 10 878 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

²⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Lohnansätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern

Berufe, Kategorien	Lohn- art ¹⁾	Lohn Lediger ²⁾				Wöchentl. Arbeits- zeit in Stunden Okt. 1982	
		pro ³⁾	in Franken				
			Okt. 1939	Okt. 1981	April 1982		Okt. 1982
Baugewerbe							
Maurer	D	Std.	1.69	14.96 ⁴⁾ ¹²⁾	16.16 ⁴⁾ ¹²⁾	16.16 ⁴⁾ ¹²⁾	45 ⁴⁾
Bauhandlanger	D	Std.	1.35	12.15 ¹²⁾	13.11 ¹²⁾	13.11 ¹²⁾	45 ⁴⁾
Gipser	D ⁴⁾	Std.	1.95	16.47	17.76	17.76	45 ⁴⁾
Maler	D ⁴⁾	Std.	1.75 ⁴⁾	15.66	16.95	16.95	45 ⁴⁾
Dachdecker	M	Std.	1.75	14.39 ¹²⁾	15.41 ¹²⁾	15.41 ¹²⁾	44
Plattenleger	M	Std.	2.20	15.50 ⁷⁾	16.85 ⁷⁾	16.85 ⁷⁾	44½
Tapezierer	M	Std.	.	14.46 ⁴⁾	15.55 ⁴⁾	15.55 ⁴⁾	45
Holzbearbeitung							
Zimmerleute	D	Std.	1.71	14.96 ⁴⁾ ¹²⁾	16.16 ⁴⁾ ¹²⁾	16.16 ⁴⁾ ¹²⁾	45 ⁴⁾
Möbelschreiner	D	Std.	1.75	15.82	16.95	16.95	44
Metallverarbeitendes Gewerbe							
Schlosser	M	Std.	1.50 ⁷⁾	11.41 ⁷⁾	12.42 ⁷⁾	12.42 ⁷⁾	44
Spengler	M	Std.	1.70	11.85 ⁷⁾	12.74 ⁷⁾	12.74 ⁷⁾	45
Heizungs- u. Lüftungsmonteur							
Kat. A	M	Std.	1.78	14.74	15.84	15.84	45
Kat. B	M	Std.	1.63	13.29 ⁴⁾	14.29 ⁴⁾	14.29 ⁴⁾	45
Elektroinstallateure Kat. A ..	M	Mt.	.	2 292.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	43
Elektroinstallateure Kat. B ..	M	Mt.	.	2 292.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	43
Graphisches Gewerbe							
Handsetzer, Maschinenmeister	M	Mt. ⁴⁾	86.—	3 188.90 ¹¹⁾	3 286.95 ¹¹⁾	3 374.90 ¹¹⁾	40
Maschinensetzer	M	Mt. ⁴⁾	96.—	3 378.50 ¹¹⁾	3 476.55 ¹¹⁾	3 564.50 ¹¹⁾	40
Buchbinder	M	Mt. ⁴⁾	74.—	2 770.10 ⁷⁾	2 857.10 ⁷⁾	2 934.45 ⁷⁾	41
Buchbinder-Hilfsarbeiter	M	Mt. ⁴⁾	54.—	2 168.60 ¹⁰⁾	2 236.75 ¹⁰⁾	2 297.30 ¹⁰⁾	41
Andere Berufe							
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	2 527.85 ⁴⁾	2 714.50 ⁴⁾	2 714.50 ⁴⁾	45
Chauffeure: mit Fähigkeits- ausweis	R	Mt. ⁴⁾	75.50 ¹¹⁾	2 755.—	2 935.—	2 935.—	48
Fuhrleute	R	Mt. ⁴⁾	69.— ¹¹⁾	2 365.—	2 520.—	2 520.—	48

¹⁾ Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, R = Richtlohn, Std. = Stunde, Mt. = Monat

²⁾ Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen.

³⁾ Lohnklasse A: Bei Lehrabschluss oder gleichwertiger Qualifikation.

⁴⁾ Sommerarbeitszeit/Höchstarbeitszeit.

⁵⁾ 1939: Mindestlohn.

⁶⁾ Ab 3. Jahr nach der Lehre.

⁷⁾ Ab 2. Jahr nach der Lehre.

⁸⁾ Ab 4. Jahr nach der Lehre.

⁹⁾ 1939: Wochenlohn.

¹⁰⁾ Hilfsarbeiter über 18 Jahre.

¹¹⁾ Ab 5. Jahr der Tätigkeit.

¹²⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. nicht inbegriffen.

Arbeitslose, Stellensuchende Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne seit 1926

Jahr	Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)		Männer	Frauen	Ganz- arbeits- lose	Stempel- tage auf 1 Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ¹⁾		Männer total ²⁾	Frauen
	über- haupt	Bau- arbeiter ³⁾					Gelernte u. angel. Männer	Unger- lernte Männer		
1926	477	247	450	27	*	.	*	*	*	*
1927	592	304	562	30	*	.	*	*	*	*
1928	433	219	369	64	*	.	*	*	*	*
1929	360	217	331	29	*	.	*	*	*	*
1930	420	210	363	57	*	.	*	*	*	*
1931	514	247	470	44	*	.	*	*	*	*
1932	775	331	715	60	*	44	*	*	*	*
1933	1079	465	1019	60	*	55	*	*	*	*
1934	1432	668	1364	68	*	64	*	*	*	*
1935	2128	973	2033	95	*	80	*	*	*	*
1936	3025	1299	2899	126	*	105	*	*	*	*
1937	2386	1072	2276	110	*	89	*	*	*	*
1938	2247	1244	2149	98	*	88	*	*	*	*
1939	1229	593	1122	107	*	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	341	81	*	42	*	*	*	*
1941	308	136	256	52	*	31	*	*	*	*
1942	336	153	286	50	263	30	*	*	*	*
1943	222	96	183	39	157	22	*	*	*	*
1944	191	78	156	35	132	20	*	*	*	*
1945	209	96	170	39	172	26	*	*	*	*
1946	158	76	140	18	119	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	108	15	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	84	22	80	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	168	32	160	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	223	36	196	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	165	34	148	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	208	37	196	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	204	35	187	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	152	34	133	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	108	30	90	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	94	27	85	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	53	25	51	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	42	29	46	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	23	53	48	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	19	42	37	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	10	26	15	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	8	24	15	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	13	22	14	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	9	16	5	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	9	12	5	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	7	6	5	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	6	7	6	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	5	6	*	6.83	5.78	6.64	4.04
1969	8	0	4	4	5	*	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	2	4	2	*	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	3	4	2	*	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	3	4	2	*	9.46	8.21	9.04	5.88
1973	4	—	1	3	2	*	10.75	9.19	10.06	6.49
1974	8	1	5	3	5	*	12.48	10.46	11.64	7.26
1975	249	27	219	30	240	23	13.06	11.05	12.30	7.89
1976	879	93	727	152	825	63	13.05	11.03	12.28	8.34
1977	724	25	527	197	693	54	13.36	11.08	12.39	8.17
1978	579	24	381	198	538	49	13.53	11.44	12.69	8.73
1979	371	9	229	142	314	40	13.97	11.94	13.15	9.15
1980	178	7	115	63	137	29	14.56	12.36	13.71	9.49
1981	141	4	89	52	108	24	15.20	13.17	14.53	10.53
1982	315	7	217	97	262	31	15.99	14.—	15.33	10.88

¹⁾ Gelernte und ungelernte.

²⁾ Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

³⁾ 1939 und ab 1948 einschliesslich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

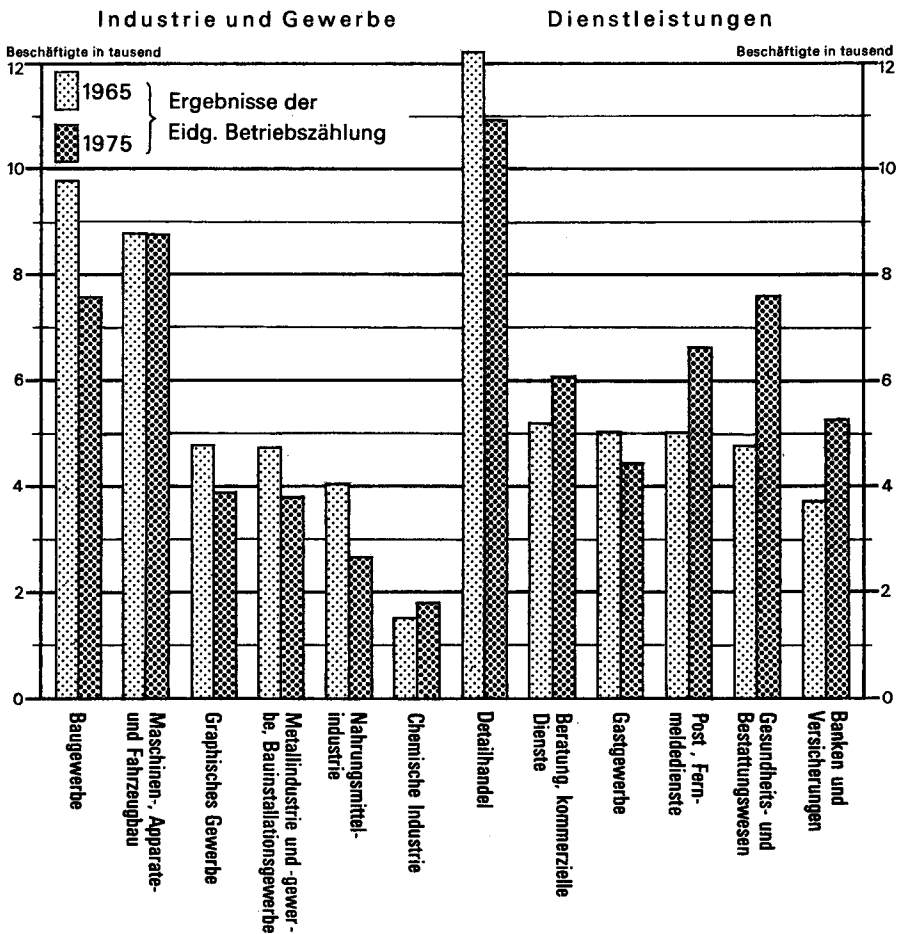
Ergebnisse der Betriebszählung 1975

Jahrestabellen 1982

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsklassen 1965 und 1975



Erhebungsmethode

Gastgewerbe (Hotels): Die Angaben beruhen auf monatlichen Meldungen der Hotels, die vom Bundesamt für Statistik ausgewertet werden.

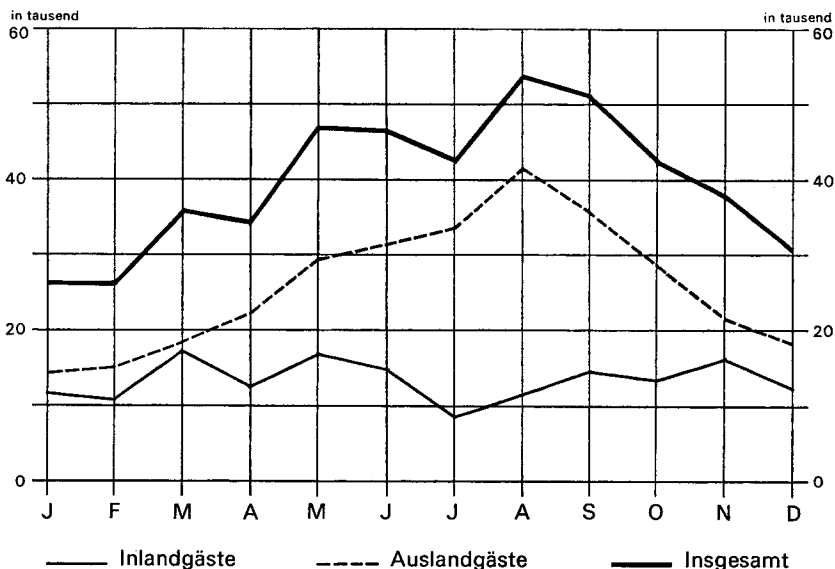
Begriffserklärungen

Arbeitsstätte: Örtliche Einheit (Grundstück, Gebäudekomplex oder abgegrenzte Räumlichkeit), wo eine oder mehrere Personen haupt- oder nebenberuflich regelmässig erwerbstätig sind, um Güter zu erzeugen oder Dienstleistungen zu erbringen.

Industriestatistik: Sie umfasst alle Betriebe, die den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes unterstellt sind, d. h. in denen in festen Anlagen Güter oder Energie erzeugt und in der Regel mindestens 6 Arbeitnehmer beschäftigt werden, die industrielle Tätigkeiten ausüben. Als Beschäftigte werden alle Arbeitnehmer mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit ausgewiesen, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Hotelkategorien: Die Einstufung erfolgt durch den Verkehrsverein der Stadt Bern nach den vom Schweizer Hotelier-Verein aufgestellten Normen: ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot; ** Komfortables Hotel; * Einfaches Hotel.

Übernachtungen in Hotels nach Monaten 1982



Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1975 und 1965¹⁾

Wirtschaftssektoren	Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden			
	1975		1965 ²⁾	
	absolut	in %	absolut	in %
Primärer Sektor: Landwirtschaft, Gartenbau	618 ³⁾	0,6	747	0,7
Sekundärer Sektor: Industrie, Handwerk, Baugewerbe ..	33 595	31,2	40 515	38,1
Tertiärer Sektor: Dienstleistungen	73 295	68,2	65 075	61,2
Im ganzen	107 508	100	106 337	100

¹⁾ Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählungen.

²⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Aufteilung nach Wirtschaftssektoren nach der 1975 verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige, welche von der 1965 gültigen Einteilung abweicht.

³⁾ Ohne öffentliche Forstbetriebe.

Arbeitsstätten nach Grössenklassen 1975¹⁾

Grössenklassen (Anzahl Beschäftigte)	Arbeitsstätten			Beschäftigte ²⁾		
	Im ganzen ³⁾	Sektor 2 Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Sektor 3 Dienst- leistungen	Im ganzen ³⁾	Sektor 2 Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Sektor 3 Dienst- leistungen
1	2 164	431	1 733	2 164	431	1 733
2- 3	2 196	381	1 815	5 184	905	4 279
4- 5	946	208	738	4 181	921	3 260
6- 9	915	221	694	6 623	1 594	5 029
10- 19	795	213	582	10 731	2 889	7 842
20- 49	547	171	376	16 309	5 003	11 306
50- 99	182	63	119	12 657	4 293	8 364
100-199	122	33	89	16 375	4 318	12 057
200-499	62	16	46	17 642	5 102	12 540
500-999	11	6	5	6 559	3 626	2 933
1000 und mehr	5	3	2	8 465	4 513	3 952
Zusammen	7 945	1 746	6 199	106 890	33 595	73 295

¹⁾ Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung 1975 (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen).

²⁾ Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden.

³⁾ Ohne Sektor 1 (Landwirtschaft und Gartenbau).

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen 1975¹⁾

Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsklassen	1975		1965 ²⁾
	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte ³⁾	Beschäf- tigte ³⁾
Landwirtschaft, Gartenbau	111 ⁴⁾	618 ⁴⁾	747
Landwirtschaft, Ackerbau, Tierzucht	71 ⁵⁾	183	258
Gartenbau	40 ⁶⁾	435	489
Steinbrüche, Gruben, Mineraliengewinnung	2	68	55
Industrie, verarbeitendes Gewerbe	1 361	24 552	29 778
Nahrungsmittelindustrie	210	2 689	4 061
Getränkeindustrie	3	58	103
Textilindustrie	7	120	763
Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion	143	752	1 674
Holz-, Möbelindustrie	144	883	1 379
Papierindustrie	10	235	312
Graphisches Gewerbe	175	3 915	4 864
Kunststoffverarbeitung, Kautschuk-, Lederindustrie	28	92	257
Chemische Industrie	36	1 819	1 545
Mineralölindustrie	3	120	—
Industrie der Steine und Erden	36	511	785
Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe	288	3 879	4 833
Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	142	8 857	8 868
Uhrenindustrie, Bijouterie	32	166	212
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	104	456	122
Baugewerbe (ohne Bauinstallationsgewerbe)	353	7 592	9 827
Energiewirtschaft; Umweltschutz	30	1 383	855
Elektrizitäts-, Gas-, Wasserversorgung; Fernheizung	16	994	823
Umweltschutz	14	389	32
Handel; Banken, Versicherungen; Immobilien, Verleih	2 127	20 515	20 330
Grosshandel	343	3 836	4 202
Handelsvermittlung	50	128	
Detail-, Einzelhandel	1 468	10 951	12 246
Banken, Versicherungen	164	5 280	3 713
Immobilien, Verleih	102	320	169
Verkehr, Nachrichtenübermittlung; Gastgewerbe	644	16 641	15 143
Reise-, Transportgewerbe; Lagerhäuser	196	5 518	5 081
Post, Fernmeldebetriebe; sonstige Nachrichtenübermittlung	75	6 656	5 032
Gastgewerbe	373	4 467	5 030
Sonstige Dienstleistungen	3 428	36 139	29 602
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung ..	363	13 109	13 698 ⁷⁾
Unterrichtswesen, öffentliches und privates Bildungswesen	278	3 316	
Forschung; Kulturtechnik, Raumplanung	32	320	223
Gesundheits-, Bestattungswesen	609	7 608	4 826
Wohlfahrtspflege, soziale Hilfswerke	87	925	533
Kirchliche, religiöse Organisationen; weltanschauliche Vereinigungen ..	92	245	*)
Beratung, Interessenvertretung; kommerzielle Dienste	945	6 135	
Kultur, Unterhaltung; Sport, Freizeitgestaltung	202	1 406	1 008
Reinigung, Raumpflege, Kaminfegerei	124	621	874
Reparaturgewerbe (soweit nicht anderswo erfasst)	245	1 135	1 819
Anderswo nicht genannte Dienstleistungen ⁸⁾	451	1 319	1 415
Im ganzen	8 056	107 508	106 337

¹⁾ Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung 1975.

²⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Aufteilung nach Wirtschaftsklassen nach der 1975 verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige, welche von der 1965 gültigen Einteilung abweicht.

³⁾ Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden.

⁴⁾ Ohne öffentliche Forstbetriebe.

⁵⁾ Anzahl Betriebe.

⁶⁾ Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen (öffentliche und private Schulen), Kirchendienste zusammen.

⁷⁾ In «Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Kirchendienste» enthalten.

⁸⁾ Körperpflege, Ateliers von Photographen, Graphikern u. a.

Industriestatistik 1982¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Nr.	Wirtschaftsklassen Wirtschaftsgruppen	Be- triebe	Beschäftigte*) 1982					Besch. 1981 total
			insgesamt			Be- triebs- per- sonal	Büro- per- sonal	
			männl.	weibl.	total			
21	Nahrungsmittelindustrie.....	11	713	431	1 144	946	198	*
211	Fleisch, Fleischwaren, -konserven ...	4	266	87	353	308	45	*
213/14	Müllerei, Back-, Teigwaren	2	152	31	183	152	31	*
216	Zucker, Kakao, Schokolade	2	265	286	551	452	99	*
22	Getränkeindustrie	1	27	1	28	20	8	*
23	Tabakindustrie	—	—	—	—	—	—	*
24	Textilindustrie	2	6	17	23	19	4	*
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie;	6	108	130	238	137	101	*
251	Wäschekonfektion	3	89	100	189	100	89	*
	Kleider, Wäsche aus gewobenen Stoffen	3	89	100	189	100	89	*
26	Holz-, Möbelindustrie	7	202	8	210	181	29	*
265	Bauschreinerei, Glaserei	6	171	6	177	155	22	*
27	Papierindustrie.....	4	86	87	173	125	48	*
28	Graphisches Gewerbe	40	2 060	972	3 032	2 315	717	*
281	Schriftgiesserei, Klischeeanstalt ...	4	118	19	137	106	31	*
282	Druckereigewerbe	20	674	345	1 019	836	183	*
283	Verlagsgewerbe	9	1 166	470	1 636	1 154	482	*
284	Buchbinderei	7	102	138	240	219	21	*
29	Kunststoffverarbeitung; Kautschuk-, Lederindustrie	4	36	28	64	50	14	*
31	Chemische Industrie	3	846	623	1 469	691	778	*
312	Chemische End-, Fertigprodukte ..	3	846	623	1 469	691	778	*
32	Mineralölindustrie	1	90	27	117	47	70	*
33	Industrie der Steine und Erden	6	305	20	325	258	67	*
332	Hydraulische Bindemittel, Zement ..	3	177	10	187	153	34	*
333	Ziegelei; Porzellan-, Glasindustrie ..	3	128	10	138	105	33	*
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bau- installationsgewerbe	20	1 291	219	1 510	1 169	341	*
342	Metallwaren, -veredelung	6	381	151	532	497	35	*
343	Metallbau, -gewerbe	9	411	28	439	325	114	*
344	Bauinstallationsgewerbe	4	478	39	517	330	187	*
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau ..	22	5 541	1 336	6 877	3 727	3 150	*
351, 2, 6	Allg. Maschinen-, Apparatebau	9	1 829	202	2 031	1 195	836	*
353	Elektronik, Elektrotechnik	8	3 472	1 101	4 573	2 296	2 277	*
3535	Fernmelde-, Radar-, Steuerungs- geräte	2	3 274	1 022	4 296	2 100	2 196	*
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	38	5	43	35	8	*
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe ...	3	94	33	127	92	35	*
	Im ganzen	132	11 443	3 937	15 380	9 812	5 568	*

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1982.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1982¹⁾

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Her- stellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln	Textil- und Beklei- dungs- industrie	Graphi- sches Gewerbe	Metall- und Maschi- nen- industrie	Übrige	1982	1981
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	5	—	9	12	3	29	49
Betriebe	3	—	5	7	1	16	20
Bewilligte Arbeitsstd. .	107 827	—	103 215	140 473	6 852	358 367	601 722
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	2	1	15	5	—	23	16
Betriebe	1	1	4	3	—	9	10
Bewilligte Arbeitsstd. .	62	54	3 779	2 000	—	5 895	4 152
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	1	—	1	1
Betriebe	—	—	—	1	—	1	1
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	41	—	44	154
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	2	—	—	2	1
Betriebe	—	—	1	—	—	1	1
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	1 089	—	—	1 089	80
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1982¹⁾ (Fortsetzung)

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metall- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleistungen		Übrige	1982	1981
			Handel	Andere			
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	30	76	13	11	2	132	146
Betriebe	24	38	8	4	2	76	71
Bewilligte Arbeitsstd. .	745	10 629	6 574	2 484	64	20 496	15 763
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	3	10	6	2	4	25	19
Betriebe	3	10	6	2	3	24	17
Bewilligte Arbeitsstd. .	344	637	954	46	520	2 501	1 783
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	6	11	359 ²⁾	—	3	379	442
Betriebe	4	8	319	—	2	333	350
Bewilligte Arbeitsstd. .	162	388	174 910	—	63	175 523	170 880
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellt Bewilligungen.

²⁾ Wovon 310 für Abendverkäufe.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1982

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1981
	1982					
	Billettsteuerpflichtige Besucherzahl					
Kinos	455 250	385 806	368 554	479 459	1 689 069	1 762 581
Stadttheater	55 741	28 263	7 689	46 441	138 134	170 402
Übr. ständige Theater .	43 008	22 810	5 663	41 760	113 241	115 529
Fussballspiele	14 086	122 662	39 711	39 388	215 847	167 834
Eishockeyspiele	36 047	2 584	12 242	93 189	144 062	175 640
Übrige Sportanlässe ..	1 624	5 212	6 206	4 320	17 362	25 435
Konzerte	20 255	43 560	19 949	102 989	186 753	173 288
Vorträge	2 451	6 007	1 770	5 363	15 591	10 915
Gesellige Anlässe	14 781	10 484	5 769	13 334	44 368	49 244
Dancings	136 882	101 440	69 522	82 025	389 869	416 248
Ausstellungen	20 801	323 756	19 852	80 632	445 041	470 633
And. Veranstaltungen .	44 721	28 294	79 586	32 080	184 681	142 099
Zusammen	845 647	1 080 878	636 513	1 020 980	3 584 018	3 679 848
	Zahl der abgerechneten Veranstaltungen					
Kinos	7 470	7 236	7 608	7 635	29 949	28 772
Stadttheater	143	78	27	82	330	395
Übr. ständige Theater .	483	275	90	447	1 295	1 328
Fussballspiele	7	63	33	39	142	169
Eishockeyspiele	8	10	13	9	40	30
Übrige Sportanlässe ..	12	26	11	13	62	73
Konzerte	165	180	51	99	495	526
Vorträge	25	46	17	48	136	103
Gesellige Anlässe	59	39	19	51	168	182
Dancings	844	478	504	494	2 320	2 714
Ausstellungen	4	7	4	15	30	35
And. Veranstaltungen .	81	84	65	142	372	367
Zusammen	9 301	8 522	8 442	9 074	35 339	34 694

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1982 (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1981
	1982					
	Gemeindesteuerbetrag in Fr.					
Kinos	528 468	449 623	435 035	569 502	1 982 628	1 905 553
Stadttheater	70 011	42 136	6 509	80 477	199 133	244 267
Übr. ständige Theater .	83 162	33 297	7 905	59 530	183 894	158 775
Fussballspiele	16 900	168 754	56 414	69 079	311 147	206 218
Eishockeyspiele	43 720	602	11 628	141 993	197 943	218 598
Übrige Sportanlässe ..	4 533	2 865	7 067	4 100	18 565	24 397
Konzerte	44 451	93 584	46 961	242 648	427 644	366 671
Vorträge	2 588	4 906	1 289	4 498	13 281	8 605
Gesellige Anlässe	21 155	11 027	6 499	16 133	54 814	61 745
Dancings	111 150	69 463	52 446	64 015	297 074	298 832
Ausstellungen	10 079	118 695	6 227	37 135	172 136	185 121
And. Veranstaltungen .	100 594	20 186	98 752	19 134	238 666	141 445
Zusammen	1 036 811	1 015 138	736 732	1 308 244	4 096 925	3 820 227

Betreibungen und Konkurse 1982

Vierteljahre, Jahre	Betreibungen					Nachlassverträge			Eröff- nete Kon- kurse
	Zahlungsbefehle		Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen							
1. Vierteljahr	4641	426	1468	1408	1229	—	—	—	14
2. Vierteljahr	8228	2533	1085	980	736	—	—	—	16
3. Vierteljahr	5876	338	1694	1313	854	—	—	—	15
4. Vierteljahr	6306	669	1518	1448	1383	—	—	—	17
Jahr 1982	25051	3966	5765	5149	4202	—	—	—	62
Jahr 1981	24943	5333	5055	5268	4061	—	—	—	71

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1982

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kaufsumme Fr.	Anzahlung Fr.
	bis 1000	1001- 2000	2001- 5000	5001- 10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatgebrauch	—	1	24	15	8	48	327 691	96 740
Musikinstrumente	7	24	25	11	2	69	207 925	68 713
Nähmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—
Büromaschinen, Kassen ..	—	1	6	5	13	25	2 000 094	437 727
Gewerbliche Maschinen ..	—	—	—	1	33	34	4 539 436	1 202 535
Anderes Geschäftsinventar	—	—	2	8	24	34	1 142 029	351 230
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Motorräder	—	1	—	1	—	2	6 501	1 894
Personenautos	—	—	16	55	147	218	3 845 964	1 345 256
Andere Automobile	—	—	—	2	22	24	1 179 243	303 494
Verschiedenes	2	—	—	—	2	4	151 684	109 508
Zusammen 1982	9	27	73	98	251	458	13 400 567	3 917 097
Zusammen 1981	9	30	102	92	205	438	10 493 767	2 918 517

Berner Börse 1982 und 1981¹⁾

Merkmal	1982	1981
Umsätze:		
Abschlüsse, Anzahl	50 343	38 327
Obligationen, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	1 387 061	596 835
Aktien, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	436 198	357 208
Neukotierungen:		
Obligationen, Anzahl	171	147
Obligationen, Nominalwert in 1000 Fr.	15 348 000	11 520 000

¹⁾ Am 31. Dezember 1982 waren kotiert: Obligationen 1398, Aktien 100.

²⁾ Nur effektiver Börsenumsatz auf dem Platz Bern (ohne Neukotierungen).

Zinssätze der Kantonalbank von Bern 1981 und 1982

Geschäftssparten		Zinssatz in % am			
		1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
Spareinlagen					
Sparhefte	1981	3	3	3	3 ½
	1982	3 ½	4	4	4
Termin-Sparhefte	1981	3 ½	3 ½	3 ½	4
	1982	4	4 ½	4 ½	4 ½
Kassenobligationen					
Laufzeit 3 Jahre	1981	4 ½	5 ½	6	6 ¾
	1982	6 ½	6	4 ¾	4 ½
Laufzeit 7 Jahre	1981	5	6	6	6 ¼
	1982	6 ¼	6	5 ¼	5
Hypothekaranlagen					
Bestehende I. Hypotheken ...	1981	4 ½	5	5	5 ½
	1982	5 ½	6	6	6
Neue I. Hypotheken	1981	4 ½	5 ½	5 ½	6
	1982	6 ½	6 ½	6 ½	6 ½
Baukredite ¹⁾	1981	5 ¼	5 ¾	6 ½	7 ¼
	1982	7 ¼	7 ¼	6 ½	6
Blankokredite ¹⁾	1981	5 ¾	6 ½	7 ½	8
	1982	8	8	7	6 ½

¹⁾ Zu den Zinssätzen kommt noch ¼ % Kommission pro Vierteljahr hinzu.

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 1982

Monate	Abgestiegene Gäste					
	insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	12 805	1 807	4 238	4 781	1 492	487
Februar	13 720	2 055	4 559	5 041	1 506	559
März	18 731	2 564	6 011	6 982	2 359	815
April	19 288	2 362	5 834	8 103	2 244	745
Mai	23 755	3 399	7 895	9 298	2 457	706
Juni	25 048	3 554	8 250	9 881	2 518	845
Juli	23 581	2 993	7 187	9 510	3 056	835
August	31 133	3 653	9 708	13 259	3 395	1 118
September	27 219	3 896	8 773	10 978	2 738	834
Oktober	21 941	3 658	6 501	8 325	2 663	794
November	19 151	2 959	6 128	7 359	2 045	660
Dezember	14 586	2 415	4 494	5 452	1 736	489
Jahr 1982	250 958	35 315	79 578	98 969	28 209	8 887
Jahr 1981	253 777	34 606	91 068	87 176	27 808	13 119

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 1982

Monate	Übernachtungen						
	insgesamt	Hotelkategorie					pro abgestiegenen Gast
		*****	****	***	**	*	
Januar	26 016	3 890	8 394	9 416	3 220	1 096	2,0
Februar	26 055	3 635	8 359	9 674	2 938	1 449	1,9
März	35 889	4 822	11 352	13 442	4 326	1 947	1,9
April	34 774	4 313	10 768	13 800	4 083	1 810	1,8
Mai	46 659	7 872	15 111	17 219	4 801	1 656	2,0
Juni	46 274	6 825	15 701	17 161	4 733	1 854	1,8
Juli	42 059	5 747	12 972	15 936	5 633	1 771	1,8
August	53 675	7 545	16 847	21 219	6 153	1 911	1,7
September	50 656	7 969	16 516	19 052	5 341	1 778	1,9
Oktober	42 279	6 558	13 107	16 055	4 939	1 620	1,9
November	37 733	5 195	11 574	15 423	4 006	1 535	2,0
Dezember	30 671	5 945	9 488	10 619	3 490	1 129	2,1
Jahr 1982	472 740	70 316	150 189	179 016	53 663	19 556	1,9
Jahr 1981	490 305	72 185	176 197	166 112	52 564	23 247	1,9

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 1982 und 1981

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	1982	1981	1982	1981	1982	1981
Deutschland, Bundesrepublik	35 914	39 791	66 185	79 891	1,8	2,0
Deutsche Demokratische Republik .	150	195	351	526	2,3	2,7
Frankreich	14 548	14 198	21 264	21 634	1,5	1,5
Italien	13 881	13 485	26 597	28 630	1,9	2,1
Österreich	4 643	4 061	7 983	8 185	1,7	2,0
Grossbritannien	7 058	7 961	15 297	18 186	2,2	2,3
Republik Irland (Eire)	242	299	462	789	1,9	2,6
Niederlande	5 003	5 837	9 254	11 568	1,8	2,0
Belgien	2 501	3 432	4 276	5 676	1,7	1,7
Luxemburg	321	385	590	689	1,8	1,8
Dänemark	1 617	1 686	3 234	3 189	2,0	1,9
Schweden	2 503	2 100	4 171	4 332	1,7	2,1
Norwegen	801	843	1 657	2 102	2,1	2,5
Finnland	623	694	1 202	1 505	1,9	2,2
Spanien	11 269	11 882	14 935	16 628	1,3	1,4
Portugal	989	740	1 822	1 458	1,8	2,0
Jugoslawien	902	1 074	1 904	2 166	2,1	2,0
Griechenland	1 108	1 101	2 501	2 830	2,3	2,6
Türkei	560	465	1 674	1 157	3,0	2,5
Sowjetunion	525	445	1 160	1 155	2,2	2,6
Übriges Europa	2 670	2 530	8 256	7 712	3,1	3,0
USA	23 320	21 752	45 429	44 014	1,9	2,0
Kanada	2 329	2 060	4 806	4 238	2,1	2,1
Mexiko	1 022	1 513	1 673	2 843	1,6	1,9
Brasilien	1 100	1 074	2 094	2 217	1,9	2,1
Argentinien	868	1 968	1 557	3 583	1,8	1,8
Übriges Amerika	1 935	1 760	4 359	3 371	2,3	1,9
Ägypten (Arabische Republik)	667	463	2 558	1 845	3,8	4,0
Tunesien/Algerien/Marokko/Lybien .	3 171	2 514	16 442	14 234	5,2	5,7
Republik Südafrika	696	681	1 493	1 570	2,1	2,3
Übriges Afrika	792	887	2 644	3 615	3,3	4,1
Israel	3 244	2 601	5 897	5 102	1,8	2,0
Indien	845	705	1 620	1 425	1,9	2,0
Iran	386	526	1 262	1 983	3,3	3,8
Japan	6 899	6 797	10 848	10 331	1,6	1,5
Übriges Asien	2 818	2 628	9 929	6 998	3,5	2,7
Australien, Ozeanien	2 003	1 887	4 204	4 028	2,1	2,1
Ausland total	159 923	163 020	311 590	331 405	1,9	2,0
Schweiz, Liechtenstein	91 035	90 757	161 150	158 900	1,8	1,8
Gesamttotal	250 958	253 777	472 740	490 305	1,9	1,9

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 1982

Monate	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt
Januar	6 518	6 287	12 805	11 766	14 250	26 016
Februar	6 297	7 423	13 720	10 967	15 088	26 055
März	9 664	9 067	18 731	17 106	18 783	35 889
April	7 244	12 044	19 288	12 560	22 214	34 774
Mai	8 910	14 845	23 755	16 890	29 769	46 659
Juni	8 214	16 834	25 048	14 836	31 438	46 274
Juli	4 222	19 359	23 581	8 337	33 722	42 059
August	6 704	24 429	31 133	11 757	41 918	53 675
September	8 136	19 083	27 219	14 809	35 847	50 656
Oktober	7 958	13 983	21 941	13 545	28 734	42 279
November	10 215	8 936	19 151	16 211	21 522	37 733
Dezember	6 953	7 633	14 586	12 366	18 305	30 671
Jahr 1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740
Jahr 1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien ¹⁾ 1982

Monate	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels der Kategorie					
	vorhandenen	verfügbaren						
	Fremdenbetten		*****	****	***	**	*	ins-gesamt
Januar	2356	2263	30,9	33,7	41,6	45,6	36,8	37,1
Februar	2356	2256	32,0	37,2	49,1	46,0	44,6	41,2
März	2356	2256	38,3	45,6	62,8	61,2	48,7	51,3
April	2371	2371	35,4	44,7	57,1	59,7	46,8	48,9
Mai	2371	2371	62,5	60,7	69,0	67,9	41,4	63,5
Juni	2371	2371	56,0	65,2	71,1	69,2	47,9	65,1
Juli	2371	2350	45,7	52,1	63,9	79,7	52,9	57,7
August	2371	2350	59,9	67,7	85,0	87,1	57,1	73,7
September ..	2363	2363	65,4	68,6	78,9	78,1	49,0	71,5
Oktober	2363	2363	52,1	52,7	64,3	69,9	43,2	57,7
November ..	2363	2363	42,7	48,0	63,9	58,6	42,3	53,2
Dezember ...	2363	2348	47,2	38,1	42,9	49,4	32,5	42,1
Jahr 1982	2365	2336	47,4	51,2	63,0	64,5	44,5	55,5
Jahr 1981	2368	2341	48,3	54,6	66,4	69,1	41,5	57,4

¹⁾ Zahl der Hotels 1982: 2 ***** Kat, 9 **** Kat, 12 *** Kat, 5 ** Kat, 7 * Kat, total 35.

Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen 1982

Ankünfte Übernachtungen Beherbergungsart	1982			Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	4 027	16 713	20 740	+ 4,2	— 4,3	— 2,7
Massenquartiere						
(Städt. Quartieramt)	5 915	1 229	7 144	— 32,9	— 27,1	— 31,9
Campingplatz TCS (Eymatt) .	2 897	3 120	6 017	+ 17,7	— 46,4	— 27,3
Campingplatz Eichholz ¹⁾	1 838	14 771	16 609	+ 16,8	+ 5,1	+ 6,3
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	6 483	27 069	33 552	+ 17,0	+ 0,9	+ 3,7
Massenquartiere						
(Städt. Quartieramt)	12 795	4 214	17 009	— 28,5	— 15,3	— 25,7
Campingplatz TCS (Eymatt) .	7 277	5 483	12 760	— 14,3	— 39,8	— 27,5
Campingplatz Eichholz ¹⁾	4 543	29 322	33 865	+ 8,0	+ 6,5	+ 6,7

¹⁾ Wird von der Stadt Bern geführt, liegt aber auf dem Boden der Gemeinde Köniz.

Gastwirtschaftspatente 1982 und 1981

Patentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1982	1981
Gasthöfe	27	27
Pensionen und Hotels garni	9	9
Wirtschaften	193	191
Volksküchen	3	3
Kostgebereien	5	5
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	18	18
Likörstuben und selbständige Bars	4	4
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	137	134
Gastwirtschaftspatente ¹⁾ zusammen	396	391
Saisonbetriebspatente	11	11
Tanzbetriebspatente	17	17
Mittelhandelspatente ²⁾	1	1
Kleinhandelspatente	224	231

¹⁾ Ohne Bewilligungen für alkoholfreie Personalkantinen (Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe).

²⁾ Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1982¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Gemeinden

Gemeinden	Be- triebe	Beschäftigte ³⁾					
		Voll- zeit ⁴⁾	Teil- zeit ⁴⁾	Total	Männl.	Weibl.	
Stadt Bern	132	14 382	998	15 380	11 443	3 937	
Allmendingen	—	—	—	—	—	—	
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	
Belp	5	236	19	255	164	91	
Bolligen ⁵⁾	26	1 417	82	1 499	1 139	360	
Bremgarten	—	—	—	—	—	—	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	2	70	—	70	65	5	
Ittigen ⁵⁾	*	*	*	*	*	*	
Jegenstorf	1	208	16	224	179	45	
Kehrsatz	1	70	—	70	38	32	
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—	
Köniz	51	3 541	202	3 743	3 016	727	
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	
Meikirch	—	—	—	—	—	—	
Moosseedorf	1	6	—	6	6	—	
Münchenbuchsee	10	493	49	542	313	229	
Muri	14	1 110	64	1 174	870	304	
Ostermundigen ⁵⁾	*	*	*	*	*	*	
Stettlen	1	480	—	480	463	17	
Toffen	2	73	2	75	72	3	
Urtenen	3	133	23	156	87	69	
Vechigen	—	—	—	—	—	—	
Wohlen	1	34	—	34	32	2	
Worb	18	884	102	986	775	211	
Zollikofen	14	815	68	883	597	286	
Zusammen	1982	282	23 952	1 625	25 577	19 259	6 318
Region Bern VZRB	1982	280	23 879	1 623	25 502	19 187	6 315
Region VZRB ohne Stadt Bern	1982	148	9 497	625	10 122	7 744	2 378
Agglomeration Bern	1982	282	23 952	1 625	25 577	19 259	6 318

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1982.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Beschäftigte mit 90% oder mehr der betriebsüblichen Arbeitszeit.

⁴⁾ Beschäftigte mit 50% bis 89% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

⁵⁾ Bolligen, Ittigen und Ostermundigen unter Bolligen ausgewiesen.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1982¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen

Nr.	Wirtschaftsklassen	Stadt Bern	Region VZRB ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB	Agglomeration Bern
Industriebetriebe					
21	Nahrungsmittelindustrie	11	12	23	23
22	Getränkeindustrie	1	4	5	5
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	2	3	5	5
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	6	4	10	10
26	Holz-, Möbelindustrie	7	20	27	29
27	Papierindustrie	4	3	7	7
28	Graphisches Gewerbe	40	26	66	66
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	4	10	14	14
31	Chemische Industrie	3	11	14	14
32	Mineralölindustrie	1	—	1	1
33	Industrie der Steine und Erden	6	4	10	10
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	20	15	35	35
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	22	35	57	57
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	1	3	3
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	3	—	3	3
	Zusammen 1982	132	148	280	282
Beschäftigte ²⁾					
21	Nahrungsmittelindustrie	1 144	1 622	2 766	2 766
22	Getränkeindustrie	28	366	394	394
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	23	199	222	222
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	238	147	385	385
26	Holz-, Möbelindustrie	210	613	823	898
27	Papierindustrie	173	593	766	766
28	Graphisches Gewerbe	3 032	1 684	4 716	4 716
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	64	315	379	379
31	Chemische Industrie	1 469	731	2 200	2 200
32	Mineralölindustrie	117	—	117	117
33	Industrie der Steine und Erden	325	129	454	454
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	1510	737	2 247	2 247
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	6 877	2 966	9 843	9 843
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	43	20	63	63
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	127	—	127	127
	Zusammen 1982	15 380	10 122	25 502	25 577

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1982.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse seit 1927

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz) ¹⁾ unterstellte		Bewilligte Arbeitsstd. für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit	Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt Mio Fr.	Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen		Zahlungsbefehle	Nachlassverträge	Eröffnete Konkurse
	Industriebetriebe	Beschäftigte			Besucher in Mio	Gemeindesteuerbetrag Mio Fr.			
1927	*	*	31 649	*	1,722	0,375	44 467	39	43
1930	240	9 659	83 170	3,234	2,051	0,434	47 150	38	42
1935	266	9 098	20 023	2,422	1,829	0,362	47 112	49	81
1939	274	12 822	306 690	1,807	1,619	0,290	33 493	15	43
1941	276	11 905	305 959	1,485	2,040	0,361	35 190	12	30
1942	294	11 781	230 604	1,659	1,988	0,368	31 403	6	34
1943	299	11 863	218 643	2,104	2,263	0,422	34 827	7	24
1944	303	12 227	246 276	2,648	2,388	0,445	31 347	2	34
1945	305	12 259	162 480	3,042	2,699	0,541	37 890	2	26
1946	317	13 243	178 400	4,283	3,005	0,646	28 136	5	34
1947	322	14 316	379 879	4,630	3,246	0,731	38 061	3	33
1948	331	15 041	370 614	5,015	3,501	0,831	39 570	7	35
1949	364	14 889	162 340	5,711	3,454	0,837	49 002	5	41
1950	368	15 034	169 768	5,837	3,670	0,875	41 053	9	56
1951	377	15 510	235 838	6,833	3,754	0,878	48 011	12	48
1952	387	15 687	267 203	7,104	3,816	0,911	45 386	7	55
1953	378	15 743	257 402	8,181	3,954	1,035	46 795	8	57
1954	371	15 968	326 236	8,446	4,845	1,561	41 236	2	43
1955	367	16 646	443 970	9,116	4,145	1,194	45 461	4	54
1956	369	16 912	388 778	11,337	4,075	1,185	40 614	9	57
1957	364	17 507	431 018	11,227	4,277	1,258	43 226	11	69
1958	365	17 411	448 171	9,076	4,517	1,378	40 737	4	47
1959	363	17 679	394 163	12,822	4,589	1,453	42 317	5	43
1960	364	18 259	435 123	12,261	4,809	1,481	36 348	2	28
1961	370	19 617	505 929	10,970	4,811	1,576	34 270	1	40
1962	376	20 160	611 887	12,507	4,804	1,631	33 206	1	34
1963	385	20 141	538 713	11,858	5,069	1,755	31 754	2	54
1964	381	20 023	406 934	13,474	4,793	1,921	31 327	—	47
1965	381	19 413	411 677	11,303	4,797	2,063	27 673	2	33
1966	322 ²⁾	23 426 ³⁾	455 640	11,347	4,331	2,032	24 792	1	38
1967	304	23 355	421 484	13,160	4,686	2,275	26 271	2	41
1968	269	22 936	383 023	13,205	4,645	2,351	24 166	1	45
1969	254	22 566	*)	10,344	4,481	2,323	25 185	—	45
1970	247	22 325	.	12,781	4,291	2,486	22 850	1	67
1971	237	22 231	.	12,090	4,320	2,794	22 982	3	47
1972	220	22 109	.	14,621	4,159	2,945	20 015	1	46
1973	189	20 170	.	12,620	3,945	3,009	21 019	1	31
1974	168	19 013	.	10,122	3,931	3,193	21 959	1	43
1975	163	15 988	.	9,995	3,801	3,236	26 507	—	51
1976	148	14 847	.	9,686	3,538	3,138	24 716	2	59
1977	146	14 296	.	9,764	3,671	3,235	28 033	2	66
1978	140	14 226	.	11,735	3,431	3,149	25 282	2	63
1979	137	14 475	.	11,598	3,804	3,526	25 895	2	60
1980	137	14 493	.	12,157	3,565	3,406	23 340	—	56
1981	135	14 411	.	10,494	3,680	3,820	24 943	—	71
1982	132	15 380	.	13,401	3,584	4,097	25 051	—	62

¹⁾ Vor 1966 dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

²⁾ Bis 1981 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, ab 1982 Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Ab 1969 andere, nicht mehr vergleichbare Zahlungsart.

Fremdenverkehr seit 1931

Jahre	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen von			Zahl der Hotels inkl. Fremden- pensionen	Zahl der verfügbaren Fremden- betten	Von 100 verfügb. Fremden- betten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	über- haupt	von Inland- gästen	von Ausland- gästen	über- haupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2149	61,4
1974	86 890	157 747	244 637	161 377	298 449	459 826	37	2182	57,7
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2199	54,6
1976	83 130	144 197	227 327	149 844	268 532	418 376	37	2184	52,3
1977	88 108	157 838	245 946	157 544	284 675	442 219	36	2198	55,1
1978	90 378	144 033	234 411	157 362	268 340	425 702	36	2218	52,6
1979	91 227	143 547	234 774	164 458	281 074	445 532	36	2196	55,6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2206	59,0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2341	57,4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2336	55,5

Verkehr

Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980

Jahrestabellen 1982

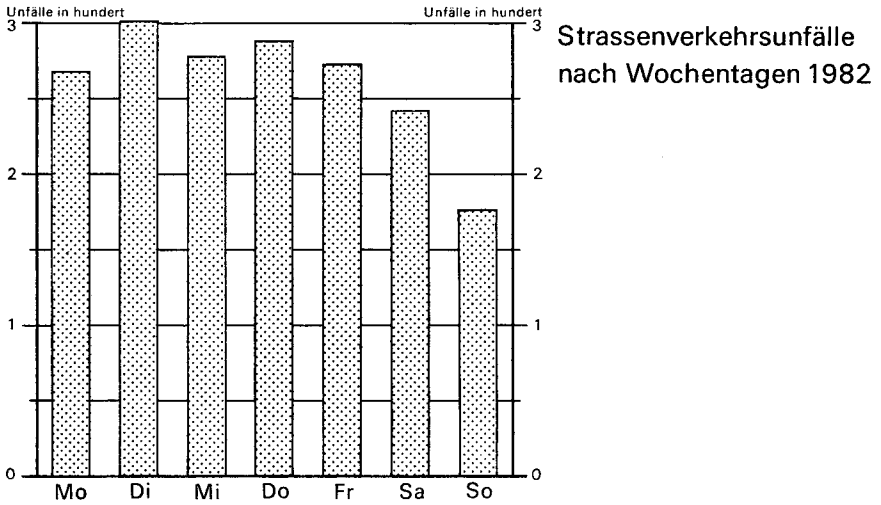
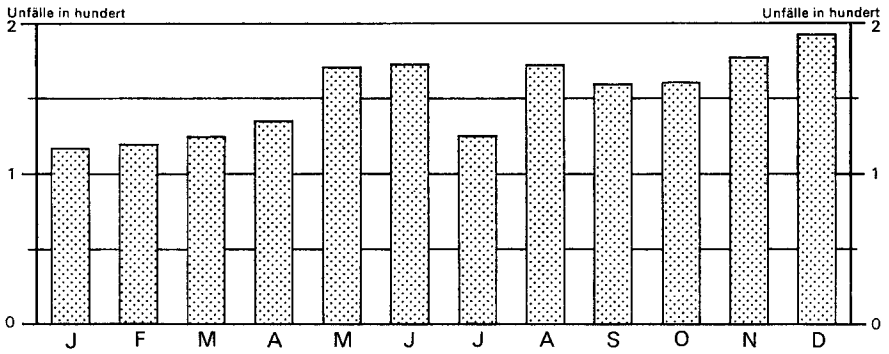
Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

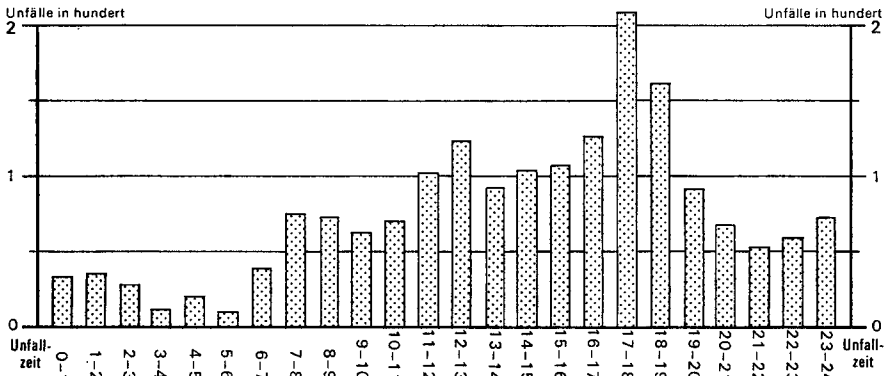
Verkehrsleistungen: Die Angaben beruhen auf Meldungen der einzelnen Transportunternehmungen.

Strassenverkehrsunfälle: Ermittlung aufgrund von Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bei ausschliesslichem Sachschaden werden nur Unfälle mit einem Schadenbetrag von Fr. 500.— und mehr erfasst.

Strassenverkehrsunfälle nach Monaten 1982



Strassenverkehrsunfälle nach Tagesstunden 1982



Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel (Volkszählung)¹⁾

Benützte Verkehrsmittel	Inner- städtische Pendler	Zupendler		In der Stadt Bern arbeitende Erwerbs- personen total
		aus der Region Bern ²⁾	von ausserhalb der Region Bern	
Keines (zu Fuss)	17 289	1 209	—	18 498
Eisenbahn	1 350	3 975	4 874	10 199
Eisenbahn + Personenwagen	236	802	1 511	2 549
Eisenbahn + Tram, Bus, Postauto ...	752	2 146	3 060	5 958
Eisenbahn + Fahrrad, Motorfahrrad ..	134	341	777	1 252
Tram, Bus, Postauto	20 261	7 557	337	28 155
Tram, Bus, Postauto + Personenwagen	1 564	1 382	184	3 130
Tram, Bus, Postauto + Fahrrad, Motor- fahrrad	1 044	558	37	1 639
Werkbus	460	185	244	889
Personenwagen: Selbstfahrer	10 039	15 087	7 826	32 952
Personenwagen: Mitfahrer	685	1 111	650	2 446
Motorrad, Roller	631	368	81	1 080
Fahrrad, Motorfahrrad	4 885	2 359	213	7 457
Anderes Verkehrsmittel (Seilbahn, Schiff usw.)	65	18	3	86
Ohne Angabe	7 066	1 487	1 215	9 768
Zusammen	66 461	38 585	21 012	126 058

¹⁾ Provisorische Zahlen.

²⁾ Ohne Allmendingen.

Städtische Verkehrsbetriebe 1982

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Einnahmen aus dem Personenverkehr	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
	Tram (Streckenlänge am 31. 12. 1982: 17,6 km)			
1. Vierteljahr	7 524 137	738 083 ¹⁾	3 284 334	445
2. Vierteljahr	7 483 789	75 043 ²⁾	3 282 312	486
3. Vierteljahr	6 972 107	663 210 ³⁾	3 030 247	457
4. Vierteljahr	8 232 981	767 143 ⁴⁾	3 636 684	474
Jahr 1982	30 213 014	2 843 479 ⁵⁾	13 233 577	465
Jahr 1981	30 420 542	2 850 285 ⁶⁾	13 205 319	463
	Trolleybus (Streckenlänge am 31. 12. 1982: 21,2 km)			
1. Vierteljahr	7 688 997	720 790 ⁷⁾	3 334 695	463
2. Vierteljahr	7 332 967	637 417 ⁸⁾	3 172 139	498
3. Vierteljahr	6 778 205	627 468 ⁹⁾	2 908 745	464
4. Vierteljahr	8 070 917	727 554 ¹⁰⁾	3 521 753	484
Jahr 1982	29 871 086	2 713 229 ¹¹⁾	12 937 332	477
Jahr 1981	30 267 314	2 681 318 ¹²⁾	12 986 420	484
	Autobus (Streckenlänge am 31. 12. 1982: 27,0 km)			
1. Vierteljahr	4 580 693	625 351	2 088 807	334
2. Vierteljahr	4 451 389	580 799	2 041 879	352
3. Vierteljahr	4 122 660	564 695	1 867 123	331
4. Vierteljahr	4 854 254	633 014	2 243 967	354
Jahr 1982	18 008 996	2 403 859	8 241 776	343
Jahr 1981	17 776 551	2 328 826	8 039 058	345
	Städtische Verkehrsbetriebe insgesamt			
1. Vierteljahr	19 793 827	2 084 224	8 707 836	418
2. Vierteljahr	19 268 145	1 893 259	8 496 330	449
3. Vierteljahr	17 872 972	1 855 373	7 806 115	421
4. Vierteljahr	21 158 152	2 127 711	9 402 404	442
Jahr 1982	78 093 096	7 960 567	34 412 685	432
Jahr 1981	78 464 407	7 860 429	34 230 797	435

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 1526, ²⁾ 99, ³⁾ 475, ⁴⁾ 10, ⁵⁾ 2110, ⁶⁾ 2451, ⁷⁾ 123 688, ⁸⁾ 101 448, ⁹⁾ 108 057, ¹⁰⁾ 130 931, ¹¹⁾ 464 124, ¹²⁾ 486 901.

Eisenbahnen 1982

Bahnhof, Station Bahn	Ausgegebene Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonne- mente	Gepäckverkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen)	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
	St.	St.	t	t	t	t
1. Bern						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 761 270	98 536	*	*	51 770	196 937
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	105 590	5 176	5	32	1 233	3 254
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	103 867	5 387	—	8	538	2 327
Zusammen 1982	1 970 727	109 099	*	*	53 541	202 518
Zusammen 1981	1 964 225	111 101	*	*	44 659	230 032
2. Kopfstationen der Vorortsbahnen						
Bern (Solothurn-Zollikofen-Bern- Bahn = SZB)	1 140 220	121 007	—	—	. ²⁾	. ²⁾
Bern-Kirchfeld (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	188 730	15 448	3	3	74	145
Zusammen 1982	1 328 950	136 455	3	3	74	145
Zusammen 1981	1 373 059	140 754	3	3	89	155
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	66 239	2 123	*	*	2 973	12 755
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	158 642 ³⁾	44 663 ³⁾	117	103	6 695	12 784
Bern-Weissenbühl (GBS)	15 775	700	30	27	3 935	36 918
Bern-Fischerhütteli (GBS)	17 134	1 301	32	13	7 488	16 780
Bern-Felsenau (SZB)	18 934	—	—	—	—	—
Bern-Tiefenau (SZB)	112 833	7 445	—	—	—	—
Bern-Burgernziel (VBW)	32 631	—	—	—	—	—
Bern-Eggghölzli (VBW)	22 396	—	—	—	—	—
Zusammen 1982	444 584	56 232	*	*	21 091	79 237
Zusammen 1981	475 953	45 447	*	*	24 493	81 114
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 827 509	100 659	*	*	54 743	209 692
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	264 232	49 839	122	135	7 928	16 038
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	136 776	7 388	62	48	11 961	56 025
Soloth.-Zollik.-Bern-Bahn (SZB) .	1 271 987	128 452	—	—	—	—
Ver. Bern-Worb-Bahnen (VBW) ..	243 757	15 448	3	3	74	145
Zusammen 1982	3 744 261	301 786	*	*	74 706	281 900
Zusammen 1981	3 813 237	297 302	*	*	69 241	311 301

¹⁾ Ohne die vom Zugpersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Durch Gepäckexpedition SBB Bahnhof Bern ausgeführt, ausgenommen Fahrräder- und Kinderwagenversand im internen Verkehr.

³⁾ Einschliesslich Bern-Stöckacker.

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1982 und 1981

Verkehrskategorien	Flugbewegungen		Flugpassagiere		Luftfracht in kg	
	1982	1981	1982	1981	1982	1981
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr						
Linienverkehr	1 442	1 302	23 160	23 150	9 520	16 828
Pauschal-Flugreiseverkehr	51	9	1 191	83	—	3 451
Rundflüge	2 480	2 624	3 605	3 728	—	—
Andere gewerbsmässige Flüge	2 225	2 335	2 759	2 302	11 758	7 988
Zusammen	6 198	6 270	30 715	29 263	21 278	28 267
2. Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr						
Luftamtflüge	4 212	3 812	684	842	—	—
Militärflüge (inkl. ausl. Flugzeuge)	1 668	1 646	425	358	—	—
Privatflüge	26 013	25 635	21 679	20 799	—	—
Andere nicht gewerbsmässige Flüge	1 109	1 291	68	93	—	—
Motorflugschulung ...	41 133	45 591	1 992	1 868	—	—
Segelflugschulung	2 394	2 656	—	—	—	—
Segelflugtraining	3 494	3 440	—	—	—	—
Zusammen	80 023	84 071	24 848	23 960	—	—
Gesamter Luftverkehr.	86 221	90 341	55 563	53 223	21 278	28 267

Taxi 1982 und 1981

Merkmal	1982	1981
Anzahl ausgestellte Bewilligungen ..	171	173
davon Kategorie A (Standplatztaxis)	69	70
Registrierte Taxichauffeure	950	870
Registrierte Taxifahrzeuge	187	191

Post 1982

Postverkehr ¹⁾	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1981
	1982					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	13,220	12,228	12,726	13,982	52,156	53,070
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	169,501	167,847
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St. .	305 843	299 699	284 881	358 512	1 248 935	1 273 595
Aufgegebene uneingeschriebene Pakete, St.	*	*	*	*	6 833 471	6 405 135
Postanweisungen u. Postcheckeinzahlungen:						
Anzahl	1 826 110	1 770 289	1 647 916	1 956 688	7 201 003	7 106 857
Betrag in Mio Fr.	664,272	646,741	641,849	746,484	2 699,346	2 580,128
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	37 689	38 588	35 870	41 952	154 099	156 509
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	32,235	32,470	32,054	32,878	129,637	130,551
Postautomobilreisende	275 063	245 746	212 327	276 916	1 010 052	984 589
davon ab Bern-Schanzenpost	268 710	241 659	209 194	272 108	991 671	965 582

¹⁾ Verkehr der 30 Poststellen auf dem Gebiet der Stadt Bern.

Telefonanschlüsse und Telefongespräche, Telexteilnehmer,
Radio- und Fernsehkonzessionen 1982 und 1981

Merkmal	1982	1981
Telefon		
Anzahl Anschlüsse ¹⁾ Ende Jahr	90 350	89 019
Anzahl Sprechstellen ¹⁾ Ende Jahr	172 360	168 072
Anzahl Ortsgespräche ^{1) 2)} ..	54 697 143	54 190 215
Anzahl Ferngespräche ^{1) 2)}	29 528 030	28 057 665
Telex		
Anzahl Teilnehmer 1. März	788	748
Radio		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	66 665	65 936
Fernsehen		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	52 503	51 972

¹⁾ Telefonzentralen Bollwerk, Breitenrain, Bümpliz, Burgernziel, Frauenkappelen, Länggasse, Mattenhof, Niederwangen, Weissenbühl und Wittigkofen. In den Zahlen mitenthalten sind die ausserhalb der Stadtgrenzen liegenden Gebiete Frauenkappelen, Wangental, Herrenschwanden, Stuckishaus und Bremgarten, dagegen fehlen die städtischen Quartiere Eymatt, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

²⁾ 1. Dezember bis 30. November. Ortsgespräche: exkl. Dienstnummernverkehr. Ferngespräche: Inland-Ferngespräche inkl. Dienstnummernverkehr sowie Auslandsgespräche.

³⁾ Abgrenzung des Stadtgebietes entsprechend den Postleitzahlen 3000–3027. Darin nicht enthalten sind die städtischen Quartiere Eymatt, Löchligrut, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

Autobahnen auf Stadtgebiet

N 1	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11,0 km
N 6 / SN 6	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri	4,7 km
N12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen .	<u>3,7 km</u>
	Länge insgesamt (Ende 1982)	19,4 km

Unfälle 1982						
Unfallart - Verunfallte Personen	1. Vier- teljahr	2. Vier- teljahr	3. Vier- teljahr	4. Vier- teljahr	Jahr	Jahr 1981
	1982					
Unfälle zusammen	38	25	38	39	140	77
davon mit Personenschaden	8	5	5	6	24	8
davon mit ausschl. Sachschaden	30	20	33	33	116	69
Verunfallte Personen zusammen	11	7	10	6	34	10
davon getötet	—	—	—	—	—	—
davon verletzt	11	7	10	6	34	10

Strassenverkehrsunfälle¹⁾

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 1982

Unfallart — Beteiligte — Unfallstelle	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1981
	1982					
Art der Unfälle:						
Zusammenstösse	273	360	346	368	1347	1305
Anprall an feststehende Objekte	27	37	33	47	144	117
Anprall an stationierte Fahrzeuge	24	41	35	49	149	173
Umstürzen von Fahrzeugen	20	15	20	19	74	71
An- oder Überfahren von Tieren	1	—	—	1	2	2
An- oder Überfahren von Fussgängern ...	17	26	21	47	111	114
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	—	—	1	1	2	1
Übrige	—	—	1	—	1	6
Unfälle zusammen	362	479	457	532	1830	1789
davon mit Personenschaden	104	167	160	187	618	607
davon mit ausschliesslich Sachschaden .	258	312	297	345	1212	1182
Beteiligte:						
Strassenbahnen	5	6	7	12	30	36
davon der SVB	5	5	7	12	29	36
Automobile	617	734	678	820	2849	2751
davon Autobus/Trolleybus der SVB ...	11	5	11	9	36	30
Motorräder	14	54	45	35	148	144
Fahrräder, Motorfahrräder	43	90	103	81	317	312
Andere Fahrzeuge	—	—	2	—	2	1
Fahrzeuge zusammen	679	884	835	948	3346	3244
Fussgänger	18	26	22	51	117	122
Unfallstelle:						
Plätze	35	49	47	72	203	187
Strassenkreuzungen	131	167	151	164	613	604
Brücken	2	5	4	11	22	34
Übrige Strassenstrecken	194	258	255	285	992	964
Unfälle zusammen	362	479	457	532	1830	1789

¹⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen (1982: 140); vgl. Tabelle auf S. 144.

Verunfallte Personen 1982

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr 1981
	1982					
Getötet	5	2	2	6	15	10
davon Fussgänger	2	2	—	3	7	6
Verletzt	119	180	172	214	685	707
davon Fussgänger	15	23	21	48	107	114
Verunfallte zusammen	124	182	174	220	700	717
davon Kinder unter 16 Jahren	11	17	20	22	70	59

Unfallursachen 1982

Ursache	Zu- sam- men- stösse	An- u. Über- fahren von Fuss- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1982	1981
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	1567	67	396	2030	1972
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	499	16	242	757	760
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	198	1	3	202	209
c) Nicht Vortrittlassen	510	32	4	546	501
d) Betrunkenheit	49	3	74	126	108
2. beim Fussgänger	—	63	—	63	48
3. andere und unbestimmte Ursachen	11	—	12	23	46
Ursachen zusammen	1578	130	408	2116	2066
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	99,3	51,5	97,1	95,9	95,5
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	31,6	12,3	59,3	35,8	36,8
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	12,5	0,8	0,7	9,5	10,1
c) Nicht Vortrittlassen	32,3	24,6	1,0	25,8	24,2
d) Betrunkenheit	3,1	2,3	18,1	6,0	5,2
2. beim Fussgänger	—	48,5	—	3,0	2,3
3. andere und unbestimmte Ursachen	0,7	—	2,9	1,1	2,2
Ursachen zusammen	100	100	100	100	100

Die unfallreichsten Strassen¹⁾

Strassen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1981	1982	1938	1981	1982	1938	1981	1982
Aargauerstalden	4	19	24	—	—	—	2	4	5
Bahnhofplatz	20	18	23	—	—	1	12	10	13
Belpstrasse	7	27	33	—	—	—	4	10	11
Bernstrasse	4	19	22	—	—	1	4	3	12
Bethlehemstrasse	4	19	29	—	1	—	3	11	14
Bollwerk	42	29	33	1	1	—	22	9	15
Breitenrainstrasse	18	6	17	—	—	—	17	3	9
Bremgartenstrasse	2	13	13	—	—	—	2	5	4
Bubenbergrplatz	53	23	30	1	—	—	28	9	12
Bümplizstrasse	5	20	27	—	—	—	8	10	12
Bundesgasse	19	11	16	—	—	—	11	6	9
Bundesplatz	6	6	12	—	—	—	—	7	1
Effingerstrasse	12	34	33	—	1	1	8	18	12
Eigerplatz	2	20	14	—	—	—	1	7	3
Eigerstrasse	.	8	16	.	—	1	.	2	7
Freiburgstrasse	16	39	25	—	—	—	9	10	9
Kirchenfeldstrasse	4	14	12	—	—	—	3	4	5
Länggäßstrasse	7	22	27	—	—	1	5	14	14
Laubeggstrasse	9	12	17	—	—	1	6	5	7
Laupenstrasse	29	40	28	—	—	—	18	12	5
Lorrainebrücke	2	23	12	—	—	—	3	8	3
Lorrainestrasse	3	11	12	—	—	—	1	4	9
Mittelstrasse	1	16	13	—	—	—	—	9	7
Monbijoustrasse	22	21	25	—	—	2	14	7	14
Morgenstrasse	—	19	13	—	—	—	—	11	7
Muristrasse	16	34	37	—	—	—	14	8	13
Murtenstrasse	17	63	64	—	—	1	14	32	35
Neubrückstrasse	35	38	44	—	1	—	28	16	12
Niederbottigenstrasse	.	4	14	.	—	—	.	2	6
Nordring	.	14	14	.	—	—	.	7	5
Ostermundigenstrasse	3	11	18	—	—	—	4	10	8
Ostring	1	15	18	—	—	—	1	3	3
Papiermühlestrasse	10	21	31	—	—	—	6	7	12
Rodtmattstrasse	7	15	19	—	—	—	1	1	9
Schermenweg	1	19	33	—	—	—	—	7	12
Schloßstrasse	4	12	14	—	—	—	5	14	10
Schwarzenburgstrasse	11	25	14	—	—	—	11	11	4
Schwarztorstrasse	4	28	28	—	—	1	—	16	9
Seftigenstrasse	11	34	32	—	—	1	7	17	17
Stauffacherstrasse	8	11	19	—	1	—	5	5	7
Thunplatz	2	13	14	—	—	—	3	5	3
Thunstrasse	16	37	28	—	—	—	12	13	10
Tiefenaustrasse	22	20	23	2	—	1	9	11	10
Viktoriastrasse	4	15	16	—	—	—	3	9	8
Waisenhausplatz	22	15	18	—	—	—	9	3	5
Weissensteinstrasse	4	69	26	—	—	—	5	21	7
Winkelriedstrasse	.	20	16	.	—	1	.	6	5
Zieglerstrasse	9	23	27	—	—	1	4	12	8

¹⁾ Strassen und Plätze mit 12 und mehr Unfällen im Jahre 1982, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

Städtische Verkehrsbetriebe seit 1910

Jahre	Tram		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.
1910	12,346	1,194	.	.	.	.
1920	20,627	3,646	.	.	.	.
1930	22,731	4,152	.	.	3,481 ²⁾	0,854 ²⁾
1940	21,843	3,826	0,152 ²⁾	0,026 ²⁾	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170
1974	33,377	10,348	9,258	2,855	38,761	12,747
1975	32,071	11,334	21,954	7,900	25,436	9,584
1976	31,616	11,286	27,825	9,983	20,762	7,665
1977	31,719	12,115	29,173	11,157	19,198	7,537
1978	30,017	12,842	29,244	12,486	18,060	7,900
1979	30,376	13,006	29,700	12,584	17,385	7,820
1980	30,104	12,942	29,873	12,680	18,081	8,145
1981	30,421	13,205	30,267	12,986	17,777	8,039
1982	30,213	13,234	29,871	12,937	18,009	8,242

¹⁾ Seit 1948 Einnahmen aus dem Personenverkehr.

²⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940.

³⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924.

Eisenbahnen seit 1935

Jahre	Ausgegebene Billette ¹⁾ Stück	Abonnemente inkl. Ferienbillette Stück	Gepäck- versand ²⁾ t	Güterverkehr Versand ³⁾ t	Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1965					
1935	1 048 427	*	3 956	50 855	189 169
1940	1 196 214	*	5 563	104 154	253 727
1946	1 578 690	110 352	9 272	117 904	278 459
1950	1 428 350	82 522	8 473	83 570	287 163
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 438	286 354
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 388	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012
1972	1 634 577	62 296	991	75 242	411 100
1973	1 721 187	69 329	939	72 458	381 870
1974	1 728 665	86 780	894	67 196	302 204
1975	1 686 697	97 277	891	43 643	201 387
1976	1 692 255	89 993	*	45 934	179 935
1977	1 671 952	87 136	*	32 961	207 708
1978	1 708 655	102 172	*	48 350	218 346
1979	1 758 379	108 539	*	50 164	231 551
1980	1 945 385	117 870	*	50 607	238 826
1981	1 964 225	111 101	*	44 659	230 032
1982	1 970 727	109 099	*	53 541	202 518

Kopfstationen der Vorortsbahnen

1946	374 684	12 954	1 033	1 061	3 183
1950	349 505	13 920	714	507	3 075
1955	367 131	15 589	537	518	2 522
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1965	379 748	25 108	261 ⁴⁾	265 ⁴⁾	3 033 ⁴⁾
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232
1972	673 155	47 780	72	151	248
1973	789 844	62 309	43	163	277
1974	970 707	87 804	16	145	277
1975	1 111 004	106 790	11	91	206
1976	1 145 696	107 647	13	88	192
1977	1 154 087	108 625	6	75	137
1978	1 137 251	111 727	6	80	122
1979	1 218 811	118 831	6	92	141
1980	1 280 726	130 554	5	99	158
1981	1 373 059	140 754	3	89	155
1982	1 328 950	136 455	3	74	145

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet

1946	2 235 431	144 784	11 153	178 527	373 118
1950	2 019 631	114 919	10 034	141 638	410 840
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963
1972	2 691 270	144 723	1 213	107 537	572 627
1973	2 941 817	169 831	1 101	103 592	541 093
1974	3 135 066	210 294	1 017	94 580	437 677
1975	3 242 961	224 985	996	65 390	299 095
1976	3 285 204	236 602	*	66 019	278 370
1977	3 283 180	236 520	*	54 888	301 731
1978	3 312 781	253 680	*	70 622	309 352
1979	3 461 317	267 399	*	74 230	326 269
1980	3 725 159	288 858	*	77 212	338 394
1981	3 813 237	297 302	*	69 241	311 301
1982	3 744 261	301 786	*	74 706	281 900

¹⁾ Ohne die vom Zugpersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Bis 1966 Expressgut- bei Gepäckversand.

³⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 durch SBB-Bahnhof Bern.

⁴⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 keine Güterabfertigung mehr.

Post seit 1870

Jahre	Wertzeichen- verkauf und Bar- frankatur Mio Fr.	Briefpost- versand Mio St.	Paketpost- versand Mio St.	Checkeinzahlungen und Postanweisungen		Auf- gegebene Nach- nahmen Anzahl (Mio)	Auf- gegebene abonnierte Zeitung Mio St.
				Anzahl (Mio)	Mio Fr.		
1870	*	1,674	0,176	0,026 ¹⁾	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062 ¹⁾	*	0,224	3,885
1890	*	5,870	0,437	0,114 ¹⁾	*	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207 ¹⁾	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,262	2,068	2,037	208,261	1,678	43,511
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,519
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	324,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,623	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	9,419	68,924	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,156	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1218,006	0,565 ²⁾	92,690
1964	17,397	117,063	3,165 ³⁾	7,769	1303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1643,251	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2168,663	0,352	127,693
1974	36,508	118,027	2,326	7,850	2347,901	0,343	130,358
1975	37,142	117,583	6,231 ⁴⁾	7,760	2356,942	0,333	130,408
1976	45,989	118,193	6,851	7,544	2369,306	0,224	126,690
1977	48,702	140,553	7,850	7,343	2343,189	0,204	125,757
1978	49,350	145,595	8,422	7,274	2435,488	0,180	123,268
1979	50,905	170,651 ⁵⁾	7,568	7,224	2429,625	0,169	131,793
1980	50,753	170,328	7,778	7,238	2541,187	0,161	131,334
1981	53,070	167,847	7,679	7,107	2580,128	0,157	130,551
1982	52,156	169,501	8,082	7,201	2699,346	0,154	129,637

¹⁾ Ohne Postcheckverkehr (erst 1906 eingeführt).

²⁾ Ab 1963 zugestellte Nachnahmen.

³⁾ Ab 1964 nur eingeschriebene Pakete.

⁴⁾ Ab 1975 eingeschriebene und uneingeschriebene Pakete.

⁵⁾ Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT.

Telefon, Telex, Radio, Fernsehen seit 1978

Jahre	Telefon				Telex	Radio	Fernsehen
	Anzahl Anschlüsse (Ende Jahr)	Anzahl Sprechstellen (Ende Jahr)	Anzahl Ortsgespräche	Anzahl Ferngespräche	Anzahl Teil- nehmer (1. März)	Anzahl Empfangs- konzessionen	Anzahl Empfangs- konzessionen
1978	84 917	155 713	50 826 425	27 807 827	675	61 701	48 973
1979	86 350	159 791	52 399 524	27 400 222	694	62 161	49 378
1980	87 855	164 128	52 940 859	26 856 076	727	62 968	49 870
1981	89 019	168 072	54 190 215	28 057 665	748	65 936	51 972
1982	90 350	172 360	54 697 143	29 528 030	788	66 665	52 503

Automatische Verkehrszählungen seit 1974¹⁾

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage. Zähleinheit: Motorfahrzeuge

Jahr	Zählstelle			
	Monbijou- brücke	Murten- strasse	Lorraine- brücke	Felsenauviadukt (Autobahn)
1974	26 134	23 625	33 097	.
1975	25 927	22 911	31 233	.
1976	22 772	24 724	27 762	19 841
1977	20 111	*	31 610	26 797
1978	20 122	23 793	33 257	37 871
1979	20 522	24 212	34 492	38 564
1980	21 226	14 720	32 726	44 629
1981	19 762	14 935	30 228	47 360
1982	20 882	15 294	30 997	53 123

¹⁾ Quelle: Bundesamt für Strassenbau.

Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand,
Strassenverkehrsunfälle seit 1931

Jahre	Strassennetz		Per- sonen- wagen ^{a)}	Motorfahrzeugbestand ^{b)}			Total	Fahrrad- bestand ^{c)}	Strassenverkehrsunfälle		
	Länge km	Fläche ha		Übrige Motor- wagen	Motor- wagen insge- samt	Motor- räder ^{d)}			Un- fälle ^{e)}	Ver- unfallte insge- samt	davon tödtlich ver- letzt
1931	285,4	250,6	2 569	588	3 157	1178	4 335	17 533	561	360	11
1932	291,8	253,7	2 691	571	3 262	1016	4 278	18 782	575	354	6
1933	293,0	255,9	2 822	829	3 651	786	4 437	*	894	484	12
1934	296,3	259,1	2 992	783	3 775	939	4 714	*	925	551	17
1935	301,3	265,5	3 049	777	3 826	901	4 727	*	820	414	14
1936	303,4	268,1	3 073	778	3 851	804	4 655	27 315	736	561	10
1937	304,4	269,1	3 165	814	3 979	782	4 761	29 952	782	490	13
1938	305,5	270,9	3 268	835	4 103	743	4 846	32 441	751	494	11
1939	307,3	272,7	3 394	860	4 254	702	4 956	35 302	703	468	8
1940	309,1	274,5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1941	309,5	275,8	666	775	1 441	67	1 508	47 391	404	364	9
1942	310,0	276,5	705	851	1 556	75	1 631	51 610	445	352	7
1943	313,7	279,9	743	920	1 663	75	1 738	51 502	418	324	5
1944	316,2	282,2	788	882	1 670	91	1 761	52 146	428	335	6
1945	317,6	284,9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1946	322,8	288,8	2 808	1076	3 884	649	4 533	51 527	938	550	8
1947	327,4	294,5	3 555	1312	4 867	839	5 706	52 117	1016	578	12
1948	330,7	300,6	4 425	1315	5 740	993	6 733	52 587	1038	621	14
1949	336,6	309,1	5 081	1573	6 654	1223	7 877	53 821	1034	618	11
1950	340,4	314,0	6 162	1884	8 046	1783	9 829	55 307	1294	764	12
1951	347,6	320,1	6 894	1560	8 454	2617	11 071	56 127	1275	786	18
1952	351,5	323,5	7 464	1604	9 068	3559	12 627	56 297	1218	763	12
1953	353,0	324,8	8 251	1690	9 941	4602	14 543	53 474	1246	772	8
1954	354,0	325,9	9 147	1819	10 966	5277	16 243	55 408	1444	876	14
1955	354,7	327,8	10 256	1916	12 172	5883	18 055	54 347	1502	905	12
1956	357,7	331,3	11 412	2117	13 529	6394	19 923	53 120	1274	968	15
1957	358,3	332,6	12 523	2297	14 820	6783	21 603	52 090	1325	996	22
1958	359,9	334,1	13 800	2471	16 271	7283	23 554	50 399	1434	1026	24
1959	359,9	334,6	15 155	2656	17 811	7719	25 530	49 961	1511	1065	16
1960	360,1	334,8	16 559	2880	19 439	7807	27 246	49 125	1739	1151	13
1961	360,2	335,3	18 225	3158	21 383	6708	28 091	50 519	1803	1245	16
1962	360,5	336,0	20 170	3594	23 764	6551	30 315	48 427	1762	1111	20
1963	360,5	337,1	21 563	4069	25 632	5882	31 514	46 531	1729	897	22
1964	360,8	337,6	23 293	4677	27 970	5440	33 410	44 678	1877	976	8
1965	361,3	338,9	24 681	5106	29 787	5057	34 844	40 408	1919	959	20
1966	361,8	340,7	25 907	5565	31 472	4818	36 290	39 005	1905	965	20
1967	362,0	342,8	27 208	5956	33 164	4520	37 684	37 615	2167	974	16
1968	362,3	344,7	28 512	6390	34 902	4089	38 991	39 220	2210	1001	25
1969	363,1	346,1	31 356	7284	38 640	3820	42 460	39 398	2500	1024	13
1970	364,5	347,4	33 224	7611	40 835	3701	44 536	38 659	2708	1114	16
1971	365,5	348,5	39 100	4050	43 150	3550	46 700	37 705	2609	1103	12
1972	365,9	349,4	*	*	*	*	*	39 513	2592	963	22
1973	366,3	350,6	*	*	*	*	*	40 952	2266	917	24
1974	367,6	351,9	*	*	*	*	*	41 372	2111	905	14
1975	370,0	355,1	39 956	4052	44 008	1807	45 815	42 327	2133	818	10
1976	371,2	357,8	40 458	3956	44 414	1864	46 278	42 484	2093	776	14
1977	374,5	361,8	41 582	4060	45 642	2026	47 668	43 113	1962	785	13
1978	376,4	365,1	44 230	4425	48 655	2291	50 946	42 457	1852	783	8
1979	377,8	365,9	44 900	4514	49 414	2140	51 554	44 150	1915	721	9
1980	377,8	365,9	45 931	4623	50 554	2348	52 902	45 340	1801	739	13
1981	387,8	366,0	47 161	4671	51 832	2353	54 185	48 832	1789	717	10
1982	387,8	366,0	48 383	4964	53 347	2740	56 087	49 667	1830	700	15

^{a)} Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise.

^{b)} Ab 1971 inkl. Kombiwagen.

^{c)} Ab 1961 ohne Motorfahrräder.

^{d)} Ab 1961 inkl. Motorfahrräder. Ab 1965 einschliesslich gleichgestellte Fahrzeuge.

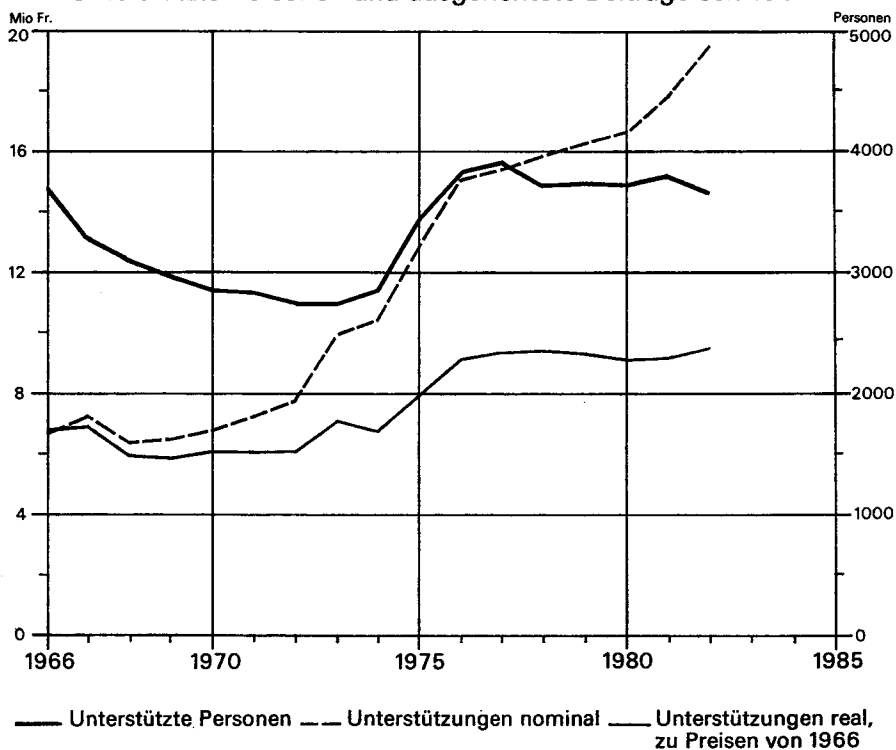
^{e)} Ab 1956 ohne Unfälle mit blossen Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken.

Fürsorge

Jahrestabellen 1982

Übersicht über längere Zeitperioden

Unterstützte Personen und ausgerichtete Beiträge seit 1966



Betreute Personen 1982 und 1981

Betreuungsart	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1982	1981	1982	1981
Unterstützte Personen	3 680	3 772	80,4	83,4
Reine Inkassofälle (Alimente, Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge)	231	277	5,0	6,1
Total unterstützte Personen mit Zuständigkeit der Gemeinde Bern	3 911	4 049	85,5	89,6
Vermittlungsfälle (im Auftrag anderer Gemeinden)	19	20	0,4	0,4
Fürsorgefälle mit Geldverkehr	3 930	4 069	85,9	90,0
Abrechnungsfälle (meist mit Betreuung) ..	645	452	14,1	10,0
Total betreute Personen mit Geldverkehr .	4 575	4 521	100	100
Davon neu im Berichtsjahr	1 055	669	23,1	14,8

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis 1982

Personenkreis	Unterstützte Familiengemeinschaften					Unterstützte Personen			
	ohne Kinder	mit .. Kindern			insgesamt	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	insgesamt
		1-2	3-4	5 und mehr					
Familiengemeinschaften:									
Eheleute mit Kindern	.	153	66	11	230	258	230	10	498
Eheleute ohne Kinder	89	.	.	.	89	178	.	.	178
Vater mit Kindern	.	30	10	5	45	26	45	1	72
Mutter mit Kindern	.	356	105	11	472	304	472	24	800
Einzelpersonen:									
Männer	.	.	.	.	.	1072	.	.	1072
Frauen	.	.	.	.	.	814	.	.	814
Kinder	.	.	.	.	.	.	345	.	345
Jugendliche	.	.	.	.	.	.	.	132	132
Zusammen 1982	89	539	181	27	836	2652	1092	167	3911
Zusammen 1981	105	533	254	32	924	2902	1005	142	4049

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart 1982

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugendliche	insgesamt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitälern	29	13	—	1	43
Psychiatrischen Kliniken	56	71	—	—	127
Alters- und Pflegeheimen	88	81	1	—	170
Fürsorgeheimen	12	6	1	1	20
Erziehungsheimen für Erwachsene	18	3	—	—	21
Erziehungsheimen für Kinder und					
Jugendliche	—	—	49	14	63
Heimen für Invalide, Wohnheimen usw. .	11	9	74	25	119
Strafanstalten	54	7	—	—	61
Familienpflege	9	10	90	34	143
Zusammen	277	200	215	75	767
Offene Fürsorge	995	1 104	872	89	3 060
Nur Abrechnung mit Heimatbehörde usw.	44	31	5	4	84
Gesamttotal 1982	1 316	1 335	1 092	168	3 911
Gesamttotal 1981	1 372	1 528	1 005	144	4 049

Unterstützte Personen nach Heimat 1982 und 1981

Heimat	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1982	1981	1982	1981
Kanton Bern	2 247	2 385	57,2	58,6
Übrige Schweiz	1 036	982	26,4	24,1
Ausland	628	682	16,0	16,8
Deutschland	59	44	1,5	1,1
Frankreich	21	20	0,5	0,5
Italien	291	378	7,4	9,3
Österreich	12	13	0,3	0,3
Übrige Länder	245	227	6,2	5,6
Vermittlungsfälle	19	20	0,5	0,5
Gesamttotal	3 930	4 069	100	100
Davon reine Inkassofälle	231	277	5,9	6,8

Unterstützungen

Art der Ausgaben 1982 und 1981

Ausgaben	Beträge in Fr.	
	1982	1981
Offene Fürsorge:		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	4 303 736	3 675 555
Mietzinse	2 128 234	1 715 828
Kleider	358 645	344 423
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	380 551	365 815
Arzt- und Zahnarztkosten	438 561	386 579
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	388 450	476 904
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobilien, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	2 118 462	1 971 851
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	1 568 786	1 520 192
Alimentenbevorschussung laut Kt. Gesetz	1 407 385	790 248
Zusammen	13 092 810	11 247 395
Geschlossene Fürsorge:		
Pflegeelder in Heimen und Spezialkliniken	5 624 125	5 752 146
Pflegeelder in privaten Pflegeplätzen	803 891	751 110
Zusammen	6 428 016	6 503 256
Gesamttotal	19 520 826	17 750 651

Art der Einnahmen 1982 und 1981

Einnahmen	Beträge in Fr.	
	1982	1981
Rückerstattungen und Rückvergütungen	3 059 336	2 690 979
Beiträge der Angehörigen	1 636 586	1 650 661
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten ...	6 714 804	6 504 623
Bürgergutsbeiträge	37 110	37 892
Zusammen ¹⁾	11 447 836	10 884 155

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge 1982

(Ohne Verwaltungskosten)

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	13 092 810	} 11 447 836	8 072 990
in geschlossener Fürsorge	6 428 016		
Heime, Kinderkrippen	14 403 759	8 353 938	6 049 821
Beiträge an soziale Institutionen	19 994 020	—	19 994 020
Zusammen	53 918 605	19 801 774	34 116 831
Beiträge des Kantons	2 909 041 ¹⁾	21 778 385 ²⁾	-18 869 344 ³⁾
Entnahme Rückstellungen	—	—	—
Gesamttotal 1982	56 827 646	41 580 159	15 247 487
Gesamttotal 1981	50 237 258	36 307 171	13 930 087

¹⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

²⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

³⁾ Nettobeiträge.

Pflegekinderaufsicht 1982

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	167	185	352
Anmeldungen	20	32	52
Abmeldungen	38	39	77
Endbestand Jahr 1982	149	178	327
Jahr 1981	167	185	352

Erfolgte Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen 1982

Personengruppe	Vormund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	31	.	41	.	72
weiblich	27	.	43	.	70
Erwachsene					
männlich	16	7	26	1	50
weiblich	16	11	49	3	79
Insgesamt 1982	90	18	159	4	271
1981	61	45	158	—	264

Grund der erfolgten Bevormundungen 1982

Personengruppe Bevormundungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1982	1981	1982	1981
Kinder						
A Vormundschaft						
Tod der Eltern	—	—	—	6	—	3,8
Entzug der elterlichen Gewalt	31	27	58	42	40,8	26,6
Wiederverheiratung eines Elternteils	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Erziehungs- oder Inkassobeistandschaft	41	43	84	110	59,2	69,6
Zusammen	72	70	142	158	100	100
Erwachsene						
A Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	5	9	14	3	10,9	2,8
Alterschwäche, andere Gebrechen, Unerfahrenheit ..	10	7	17	5	13,2	4,7
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel, Liederlichkeit, Misswirtschaft, Verschwendung	1	—	1	5	0,8	4,7
Freiheitsstrafe	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	7	22	29	31	22,4	29,3
Verwaltungsbeistandschaft	—	1	1	—	0,8	—
Beistandschaft auf eigenes Begehren wegen Alters- schwäche, Unerfahrenheit oder anderen Gebrechen ..	26	37	63	62	48,8	58,5
C Beiratschaft	1	3	4	—	3,1	—
Zusammen	50	79	129	106	100	100

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen 1982

Personengruppe	Vormund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	35	.	19	.	54
weiblich	36	.	14	.	50
Erwachsene					
männlich	33	4	28	5	70
weiblich	22	9	58	3	92
Insgesamt 1982	126	13	119	8	266
1981	150	2	122	2	276

Beendigungsgrund der Bevormundungen 1982

Personengruppe Beendigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1982	1981	1982	1981
Kinder						
A Vormundschaft						
Mündigkeit	21	15	36	47	34,6	48,0
Adoption und Legitimation	8	12	20	15	19,2	15,3
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	3	5	8	10	7,7	10,2
Umwandlung in Beistandschaft	3	3	6	1	5,8	1,0
Übertragung	—	1	1	3	1,0	3,1
Tod	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Mündigkeit	4	4	8	8	7,7	8,2
Adoption und Legitimation	—	—	—	1	—	1,0
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	6	6	12	7	11,5	7,1
Umwandlung in Vormundschaft	1	1	2	3	1,9	3,1
Übertragung	7	3	10	2	9,6	2,0
Tod	1	—	1	1	1,0	1,0
Zusammen	54	50	104	98	100	100
Erwachsene						
A Vormundschaft						
Tod	14	9	23	26	14,2	14,6
Ende der Strafzeit/Probezeit	3	—	3	8	1,9	4,5
Aufhebung	12	5	17	32	10,5	17,9
Umwandlung in Beistandschaft	1	—	1	5	0,6	2,8
Umwandlung in Beiratschaft	—	1	1	—	0,6	—
Übertragung	3	7	10	2	6,2	1,7
B Beistandschaft						
Tod	16	56	72	70	44,4	39,3
Aufhebung	16	10	26	27	16,0	15,2
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	—	1	1	5	0,6	2,8
C Beiratschaft						
Tod	3	1	4	1	2,5	0,6
Aufhebung	1	2	3	1	1,9	0,6
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beistandschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	1	—	1	—	0,6	—
Zusammen	70	92	162	178	100	100

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

Jahre	Fürsorge		Bevormundungen ^{*)}		wurden beendet	Pflege- kinder- aufsicht ^{*)}
	Unter- stützte Personen ¹⁾	Ausgerichtete Unter- stützungen brutto Mio Fr.	von Kindern	von Erwach- senen		
1930	12 406	2,329	341	180	339	503
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423
1973	2 706	9,901	81	108	282	412
1974	2 882	10,410	78	127	397	370
1975	3 473	12,954	78	136	376	342
1976	3 839	15,072	66	167	303	343
1977	3 913	15,590	55	136	304	335
1978	3 724	15,922	87	147	308	431
1979	3 737	16,257	146	108	282	406
1980	3 730	16,617	152	126	268	363
1981	3 792	17,751	158	106	276	352
1982	3 699	19,521	142	129	266	327

¹⁾ Seit 1962 ohne Mitunterstützte.

^{*)} Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft.

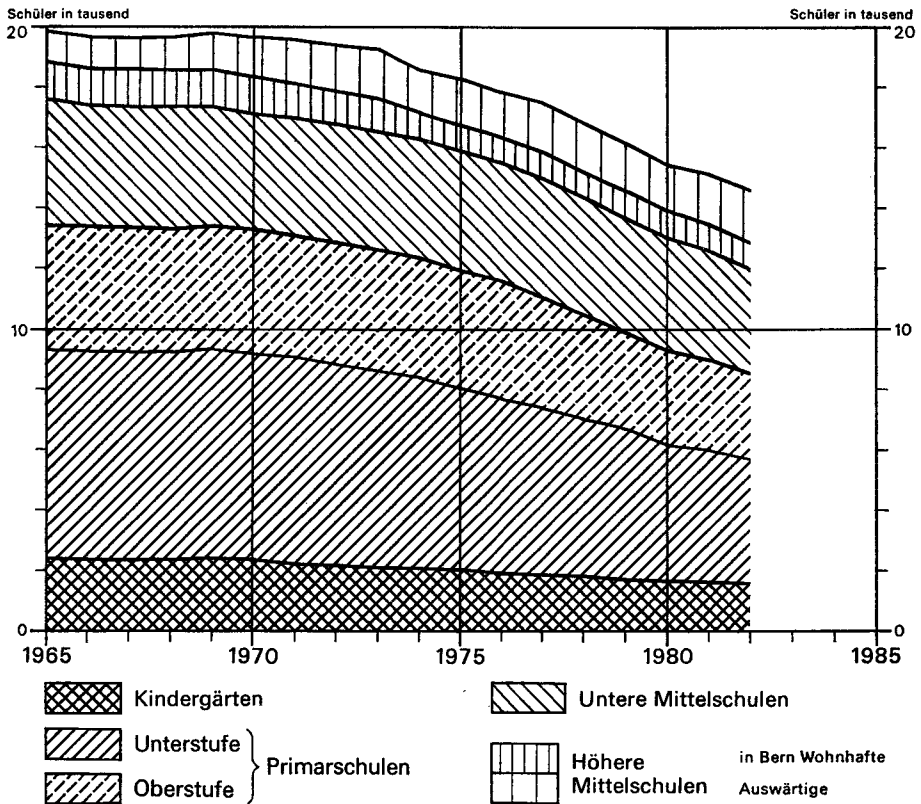
^{*)} Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektorats.

Unterricht

Jahrestabellen 1982

Übersichten über längere Zeitperioden

Schülerzahlen nach Kategorien seit 1965



Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen 1982

Schulen	Bestand am 31. Dezember					
	Vollamtliche Lehrkräfte		Lehrkräfte mit Teilpensum		Total 1982	Total 1981
	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen		
Primarschulen	190	213	43	188	634	637
Sekundarschulen	93	34	35	54	216	220
Schulversuch Manuel	12	2	11	12	37	39
Untergymnasium	9	—	24	13	46	48
Höhere Mädchenschule Marzili ..	16	10	13	37	76	68
Gymnasien	126	7	71	38	242	249
Wirtschaftsmittelschule	14	5	11	11	41	41
Gewerbeschule	93	2	281	50	426	378
Kunstgewerbeschule	26	—	72	14	112	100
Lehrwerkstätten	52	—	102	10	164	173
Frauenschule	23	46	36	122	227	224
Werkjahr	3	—	4	2	9	8
Zusammen	657	319	703	551	2230	2185
Davon vollamtliche Lehrkräfte ..	657	319	.	.	976	994

Schüler und Klassen der Primar- und Unteren Mittelschulen 1982 und 1981

Schulen	25. Oktober 1982			25. Oktober 1981		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1. Städtische Institutionen						
Kindergärten	1577	90	17,5	1634	91	18,0
Primarschulen						
Normalklassen	6177	314	19,7	6554	325	20,2
davon Unterstufe	3690	186	19,8	3929	193	20,4
davon Oberstufe	2487	128	19,4	2625	132	19,9
Spezialklassen ¹⁾	753	79	9,5	827	82	10,1
davon Unterstufe	398	*	*	431	*	*
davon Oberstufe	355	*	*	396	*	*
Primarschulen insgesamt	6930	393	17,6	7381	407	18,1
Untere Mittelschulen						
Sekundarschulen:						
Brünnen	217	10	21,7	240	10	24,0
Bümpf	456	20	22,8	458	20	22,9
Länggasse-Hochfeld	276	13	21,2	280	13	21,5
Laubegg	290	14	20,7	308	14	22,0
Monbijou	214	10	21,4	219	10	21,9
Münzinger	334	16	20,9	363	16	22,7
Schwabgut	405	20	20,3	439	20	22,0
Viktoria	263	11	23,9	295	12	24,6
Wankdorf	275	13	21,2	279	13	21,5
Sekundarschulen zusammen	2730	127	21,5	2881	128	22,5
Schulversuch Manuel	352	17	20,7	369	17	21,7
Untergymnasium	400	17	23,5	408	17	24,0
Untere Mittelschulen zusammen	3482	161	21,6	3658	162	22,6
2. Nichtstädtische Institutionen ²⁾						
Primar- und Mittelschulen	2015	*	*	2188	*	*
Besondere Klassen und Heime	122	*	*	127	*	*

¹⁾ Kleinklassen A, B, C, D sowie Klassen für Fremdsprachige.

²⁾ Private Institutionen und Kantonale französischsprachige Schule. Erfasst werden Schüler innerhalb der obligatorischen Schulpflicht sowie im freiwilligen 10. Schuljahr.

Schüler und Klassen der städtischen Höheren Mittelschulen 1982 und 1981

Schulen	Schüler				Klassen	Schüler pro Klasse
	Männl.	Weibl.	Total	Auswärt.		
Stand 25. Oktober 1982						
Lehrerinnenseminar	.	197	197	120	11	17,9
Kindergärtnerinnenseminar	.	59	59	46	3	19,7
Fortbildungsklassen	.	131	131	103	6	21,8
Höhere Mädchenschule Marzili total	.	387	387	269	20	19,4
Literarygymnasium Kirchenfeld	160	231	391	224	18	21,7
Literarygymnasium Neufeld	125	245	370	257	17	21,8
Realgymnasium Kirchenfeld	242	35	277	172	15	18,5
Realgymnasium Neufeld	268	43	311	236	15	20,7
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	236	167	403	269	20	20,2
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	216	169	385	279	18	21,4
Gymnasien total	1247	890	2137	1437	103	20,7
Höhere Mittelschulen zusammen	1247	1277	2524	1706	123	20,5
Stand 25. Oktober 1981						
Lehrerinnenseminar	.	157	157	102	9	17,4
Kindergärtnerinnenseminar	.	62	62	49	3	20,7
Fortbildungsklassen	.	133	133	103	6	22,2
Höhere Mädchenschule Marzili total	.	352	352	254	18	19,6
Literarygymnasium Kirchenfeld	174	224	398	219	18	22,1
Literarygymnasium Neufeld	116	243	359	252	17	21,1
Realgymnasium Kirchenfeld	252	33	285	166	15	19,0
Realgymnasium Neufeld	270	46	316	245	15	21,1
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	219	166	385	252	20	19,2
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	192	158	350	251	17	20,6
Gymnasien total	1223	870	2093	1385	102	20,5
Höhere Mittelschulen zusammen	1223	1222	2445	1639	120	20,4

Schülerzahlen der Berufsschulen 1982 und 1981¹⁾

Schule	Ende 1982				Ende 1981			
	Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüle- rinnen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige	Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüle- rinnen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige
Städtische Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule ²⁾	61	323	384	283	57	350	407	297
Gewerbeschule ³⁾	6 511	1 273	7 784	6 217	5 914	1 239	7 153	5 540
Kunstgewerbeschule	688	489	1 177	1 023	645	467	1 112	953
Lehrwerkstätten	277	4	281	228	277	3	280	233
Frauenschule	49	427	476	368	58	426	484	390
Werkstätte Laubegg ⁴⁾ ..	18	—	18	11	18	—	18	11
Subventionierte Berufsschulen								
Berufsschule für Verwaltung	65	247	312	247	71	246	317	239
Buchhändlerschule	16	62	78	56	19	59	78	47
Kaufmännische Berufsschule	1 306	845	2 151	1 432	865	1 224	2 089	1 388
Berufsschule für Verkaufs- personal	183	920	1 103	860	201	859	1 060	770
Ingenieurschule Bern HTL ⁵⁾	405	4	409	321	418	6	424	326
Software-Schule Schweiz	31	1	32	29	32	—	32	30

¹⁾ Ohne Weiterbildungskurse und freiwillige Schüler.

²⁾ Vormalis Töchterhandelsschule.

³⁾ Durchschnitt aus Sommer- und Wintersemester.

⁴⁾ Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche.

⁵⁾ Vormalis Abendtechnikum HTL.

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 1982/83

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende						Aus- kul- tanten
	Kanton Bern ¹⁾	Übrige Schweiz ¹⁾	Aus- länder	insge- samt	davon		
					Frauen	Beur- laubte	
Evangelisch-theologische	129	51	42	222	71	—	21
Christkatholisch-theologische	—	4	8	12	1	—	—
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:							
Rechtswissenschaft	845	674	40	1 559	352	138	*
Wirtschaftswissenschaft	270	146	40	456	72	4	*
Zusammen	1 115	820	80	2 015	424	142	25
Medizinische:							
Medizin	549	467	39	1 055	322	22	*
Zahnheilkunde	103	53	13	169	40	1	*
Pharmazeutik	108	127	3	238	137	34	*
Logopädie	6	9	—	15	15	—	*
Zusammen	766	656	55	1 477	514	57	4
Veterinär-medizinische	93	198	6	297	112	4	1
Phil. I (Philosophisch-historische):							
ohne Lehramtsschule	707	447	113	1 267	617	18	*
Höhere Lehramtsschule	299	121	13	433	145	17	*
Lehramtsschule	334	119	5	458	262	24	*
Brevet d'enseignement	37	34	8	79	57	13	*
Zusammen	1 377	721	139	2 237	1 081	72	139
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):							
ohne Lehramtsschule	619	254	59	932	151	6	*
Höhere Lehramtsschule	106	43	4	153	19	—	*
Lehramtsschule	200	79	1	280	61	3	*
Brevet d'enseignement	24	7	—	31	12	3	*
Zusammen	949	383	64	1 396	243	12	38
Turnlehrer	45	65	1	111	40	3	1
Studierende: Wintersemester 1982/83							
total	4 474	2 898	395	7 767	.	290	229
davon Frauen	1 411	931	144	.	2 486	92	107
Studierende: Sommersemester 1982							
total	4 185	2 672	351	7 208	.	268	142
davon Frauen	1 225	810	112	.	2 147	72	80

¹⁾ Wohnadresse der Eltern.

Akademische Berufsberatung 1982¹⁾

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern ²⁾
Anzahl Beratungsfälle	541	470	1011	252
Aufgliederung der Beratungsfälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	39	57	96	17
17 Jahre	36	30	66	10
18 Jahre	62	58	120	13
19 Jahre	84	74	158	25
20 Jahre	73	65	138	21
21 bis 25 Jahre	122	97	219	65
26 bis 30 Jahre	62	42	104	52
31 und mehr Jahre	63	47	110	49
b) nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quartaner)	15	12	27	6
Gymnasiasten (Quarta bis Mitte Prima) ..	156	160	316	41
Maturanden (ab Mitte Prima)	126	94	220	41
Maturinhaber ohne Studium	58	61	119	35
Studierende	37	13	50	20
Hochschulabsolventen	64	28	92	41
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg .	34	41	75	31
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg .	14	13	27	15
Primarlehrer	25	27	52	12
Andere Personen in Berufsausbildung	12	21	33	10
c) nach dem Wohnort ³⁾				
Gemeinde Bern	112	140	252	252
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern .	128	76	204	.
Übriges Kantonsgebiet	289	230	519	.
Ausserhalb des Kantons Bern ³⁾	12	24	36	.
d) nach dem Ergebnis der Beratung				
Vorbereitung der Maturität	73	57	130	28
Hochschulstudium	195	142	337	82
Andere Ausbildungen	54	68	122	29
Erwerbstätigkeit oder Zwischenlösungen ..	41	36	77	26
Aufschiebung der Wahl	102	93	195	49
Nicht auf eine Wahl hinielende Beratungen	76	74	150	38

¹⁾ Wirkungskreis: Deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete.

²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.

³⁾ Inkl. Ausländer.

Allgemeine Berufsberatung 1982¹⁾

Beratungsfälle	Männ- lich	Weib- lich	Total	Davon aus der Stadt Bern ²⁾
Aus dem Vorjahr übertragene Fälle	89	95	184	114
Neue Fälle	691	945	1 636	1 029
Fälle im Berichtsjahr zusammen	780	1 040	1 820	1 143
Davon nicht abgeschlossene Fälle	98	117	215	132
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	682	923	1 605	1 011
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 14 Jahre	73	86	159	79
15 Jahre	237	303	540	323
16 Jahre	160	176	336	209
17 Jahre	42	72	114	61
18 Jahre	26	37	63	42
19 Jahre	13	27	40	28
20 und mehr Jahre	131	222	353	269
b) nach der Art der Beratung				
Schulberatung (Volksschulalter)	2	1	3	2
Erste Berufswahl	503	609	1 112	653
Um- und Nachberatung	28	67	95	58
Mittelschüler- und Maturandenberatung	25	29	54	33
Studentenberatung	—	5	5	5
Laufbahnberatung, Berufswechsel	124	212	336	260
c) nach dem Ergebnis der Beratung				
Berufslehre und gleichwertige Berufsbildung	408	446	854	553
Anlehren mit Vertrag	11	4	15	10
Arbeitsstellen	22	54	76	52
Sekundärberufe	20	25	45	35
Mittelschulen mit und ohne Maturitätsabschluss	68	158	226	99
Zweiter Bildungsgang	8	15	23	20
Höhere technische und andere höhere Lehranstalten .	13	5	18	15
Fachschulen und -kurse	24	52	76	54
Hochschulen	—	2	2	1
Zwischenlösungen, bei denen eine andere Wahl noch nicht feststeht	29	50	79	49
Aufschiebung der Wahl	31	29	60	37
Beratungen, die nicht auf eine Wahl hinzielten	48	83	131	86
Ausserdem: Zwischenlösungen, bei denen bereits eine andere Wahl feststeht	60	191	251	159

¹⁾ Wirkungskreis: Amtsbezirke Bern (ohne Bolligen und Köniz) und Laupen (ohne Clavaleyres), Gemeinden Kehrsatz und Meikirch.

²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.

Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen seit 1860

Jahre	Kinder in Kinder- gärten	Schul- eintritte	Primarschüler			Mittelschüler				
			Ins- gesamt	Unter- stufe	Ober- stufe	Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili ¹⁾	Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Mittel- schüler zusam- men
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	.	.	620	76	273	123	1092
1890	*	*	5 079	.	.	1016	152	319	171	1658
1900	*	*	6 487	.	.	1138	193	398	242	1971
1910	*	*	9 240	.	.	2182	276	634	402	3494
1920	*	1764	10 469	.	.	3099	278	633	644	4654
1930	*	1629	9 246	.	.	2908	287	585	686	4466
1940	*	1308	8 503	.	.	2775	414	562	850	4601
1941	*	1339	8 441	.	.	2749	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	.	.	2701	421	592	808	4522
1943	*	1289	7 989	.	.	2645	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	.	.	2621	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	.	.	2563	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	.	.	2509	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	.	.	2526	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	.	.	2499	453	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	6038	2695	2555	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	6789	2659	2552	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	7526	2726	2563	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	8121	2863	2633	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	8408	3130	2945	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	8499	3476	3207	496	752	775	5230
1955	2372	2267	12 350	8496	3854	3499	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 550	8332	4218	3711	489	897	829	5926
1957	2336	2053	12 683	8097	4586	3833	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	7815	4776	3814	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	7496	5085	3668	609 ¹⁾	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	7307	5108	3538	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	7170	4936	3477	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	7074	4708	3422	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	6972	4494	3381	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	6968	4183	3338	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	6927	4112	3487	727	746 ²⁾	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	6963	4011	3553	705	565 ³⁾	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	6928	4026	3459	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	6907	4039	3435	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	6961	4064	3389	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	6850	4038	3423	759	492	1711	6385
1971	2226	1796	10 842	6860	3982	3459	798	495	1751	6503
1972	2216	1628	10 608	6672	3936	3483	827	477	1827	6614
1973	2104	1566	10 499	6486	4013	3462	835	479	1888	6664
1974	2080	1564	10 299	6290	4009	3427	494 ¹⁾	470	1923	6314
1975	2037	1405	9 893	5938	3955	3375	486	464	1939	6345
1976	1963	1411	9 589	5800	3789	3326	484	445	1944	6357
1977	1917	1255	9 144	5540	3604	3286	448	449	2014	6439
1978	1853	1152	8 632	5232	3400	3173	407	421	1980	6300
1979	1733	1074	8 081	4851	3230	3082	405	408	2055	6316
1980	1691	1000	7 556	4505	3051	2973	397	395	2081	6232
1981	1634	1013	7 381	4360	3021	2881	352	408	2093	6103
1982	1577	923	6 930	4088	2842	2730	387	400	2137	6006

¹⁾ Bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959–1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelsschule, 1974–1982 Höhere Mädchenschule Marzili.

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr.

³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

Studierende an der Universität Bern seit 1835

Wintersemester	Immatrikulierte Studierende							Auskultanten	
	Evang.-theol.	Christ.-kath.-theol.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Fakultät Medizinsche	Vet.-medizinische ¹⁾	Phil.-histor.	Phil.-naturwiss. ²⁾	insgesamt total	davon Ausländer total
								davon Frauen	davon Frauen
1835 ³⁾	35	4)	80	43	15	14	187	—	5
1850/51	23	4)	73	61	20	24	201	—	10
1860/61	27	4)	60	51	14	33	185	—	7
1870/71	26	4)	59	135	24	27	271	1	12
1880/81	21	8	102	159	34	70	394	28	68
1890/91	42	8	136	263	66	97	612	75	123
1900/01	25	8	203	388	46	441	1111	301	497
1910/11	33	14	400	351	51	353	1477	290	516
1920/21	52	10	618	396	109	295	1773	179	281
1930/31	33	12	613	321	51	180	1407	143	190
1940/41	87	6	841	494	88	258	2073	244	100
1941/42	84	9	900	547	88	261	2225	239	105
1942/43	89	5	960	567	86	240	2264	229	106
1943/44	96	6	1075	571	101	257	2406	244	104
1944/45	95	8	1124	583	109	281	2513	253	121
1945/46	89	9	1200	578	113	278	2575	264	160
1946/47	63	9	1191	591	137	300	2600	263	193
1947/48	70	13	1184	606	136	321	2640	271	250
1948/49	63	13	1132	595	114	329	2593	261	302
1949/50	55	16	1077	576	108	334	2510	218	280
1950/51	48	16	1078	646	102	368	2576	259	333
1951/52	44	14	1004	615	97	387	2475	240	297
1952/53	47	12	954	611	92	355	2395	245	268
1953/54	50	13	897	572	89	364	2318	269	237
1954/55	45	9	867	538	86	366	2238	253	231
1955/56	50	6	780	547	71	370	2152	248	238
1956/57	59	5	718	516	64	409	2122	242	215
1957/58	60	7	686	553	69	401	2170	256	283
1958/59	51	9	645	592	58	425	2244	297	296
1959/60	43	9	648	570	59	429	2264	326	288
1960/61	65	10	718	621	56	464	2480	360	307
1961/62	70	9	801	666	53	517	2666	425	312
1962/63	93	9	863	679	55	577	2903	506	360
1963/64	102	8	993	737	58	651	3249	562	421
1964/65	85	9	1128	822	72	735	3643	667	464
1965/66	80	9	1259	1099	88	809	3937	788	480
1966/67	83	9	1192	1158	103	763	4079	790	433
1967/68	97	9	1256	1291	129	790	4464	867	417
1968/69	84	8	1317	1290	152	941	4826	950	468
1969/70	86	10	1359	1464	180	1030	5226	1030	491
1970/71	91	9	1388	1536	216	1154	5539	1107	586
1971/72	106	12	1495	1549	224	1318	5955	1259	587
1972/73	106	8	1603	1547	225	1417	6243	1396	561
1973/74	95	7	1606	1497	212	1501	6314	1432	524
1974/75	92	10	1677	1487	218	1642	6552	1584	512
1975/76	112	9	1758	1532	216	1724	6817	1647	486
1976/77	128	9	1812	1576	218	1692	6879	1674	369
1977/78	121	6	1956	1536	244	1724	7015	1789	325
1978/79	141	6	1963	1538	268	1797	7158	1886	312
1979/80	151	7	1973	1510	297	1924	7310	2001	322
1980/81	202	8	2017	1504	316	2062	7601	2187	370
1981/82	204	12	2030	1512	322	2166	7763	2316	392
1982/83	222	12	2015	1477	297	2237	7767	2486	395

¹⁾ 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule.

²⁾ Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer.

³⁾ Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835.

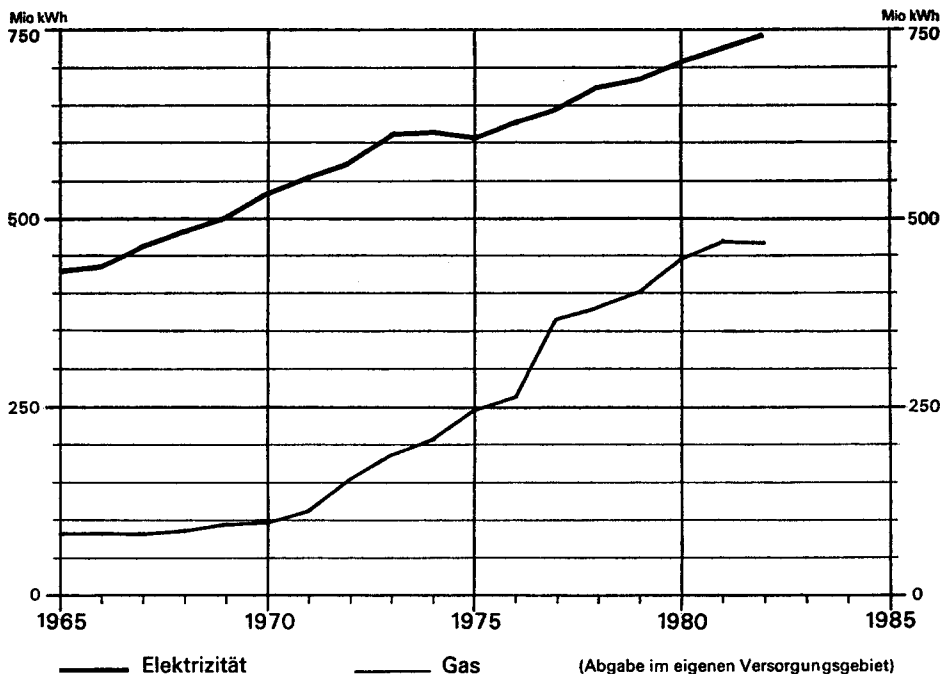
⁴⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874.

Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1982

Übersichten über längere Zeitperioden

Elektrizitäts- und Gasabgabe seit 1965



Gas- und Wasserversorgung 1982

Vierteljahre	Gasversorgung ¹⁾	Wasserversorgung ²⁾		
	Gasbezug in Mio kWh	Verbrauch Mio m ³	Grösster	Kleinsten
			Tagesverbrauch m ³	
1. Vierteljahr	163,948	5,403	72 230	44 460
2. Vierteljahr	89,662	5,916	79 730	44 100
3. Vierteljahr	43,432	6,007	85 730	50 740
4. Vierteljahr	168,743	5,445	68 740	43 410
Jahr 1982	465,785	22,771	85 730	43 410
Jahr 1981	470,046	23,406	85 360	45 250

¹⁾ Gesamtlänge Gasrohrnetz Ende 1982: 335,8 km, davon 259,7 km auf Gemeindegebiet.

²⁾ Gesamtlänge Verteilernetz Ende 1982: 378,2 km auf Gemeindegebiet.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk 1982¹⁾

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr t	Wärme- abgabe ²⁾ Mio kWh
	überhaupt t	davon Berner Hauskehricht ²⁾ t		
1. Vierteljahr	25 025,8	8 852,0	7 646,2	92,648
2. Vierteljahr	18 808,2	8 699,5	6 292,8	38,700
3. Vierteljahr	17 675,6	8 440,4	5 167,1	18,355
4. Vierteljahr	21 020,4	9 264,9	5 846,1	72,316
Jahr 1982	82 530,0	35 256,8	24 452,2	222,019
Jahr 1981	79 582,6	34 843,1	24 437,5	234,008

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle.

²⁾ Einschliesslich Dampfabgabe.

³⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.

Elektrizitätswerk 1982¹⁾

Vierteljahre	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheiz- werk Mio kWh	Fremd- energie- bezug Mio kWh	Energie- umsatz insgesamt Mio kWh	Energieabgabe	
	Wasserkraft- werke: Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw. Mio kWh	Kernkraft- werke: Anteile Gösgen und Fessenheim Mio kWh				im eigenen Versor- gungsgebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh
1. Vierteljahr	106,804	176,159	5,830	0,037	288,830	198,725	90,105
2. Vierteljahr	104,392	94,768	2,084	10,301	211,545	172,488	39,057
3. Vierteljahr	193,018	137,465	2,948	0,050	333,481	173,428	160,053
4. Vierteljahr	112,369	164,956	1,188	2,607	281,120	201,836	79,284
Jahr 1982	516,583	573,348	12,050	12,995	1114,976	746,477	368,499
Jahr 1981	459,666	619,299	16,467	0,493	1095,925	725,780	370,145

¹⁾ Gesamtlänge der Leitungen Ende 1982: 1295 km.

Wasserentsorgung 1982 und 1981

Jahr	Kanalnetz Länge km	Abwasserreinigung	
		mechanisch/chemisch (Phosphatfällung) Mio m³	biologisch Mio m³
1982	275,9	66,7	66,7
1981	272,8	61,0	58,0

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr 1982

Schlachtvieharten, eingeführte Fleischsorten und Fische	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1982	1981	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1981
			1982					
1. Schlachtungen:								
Stiere	7 559	7 582	4 828	6 097	5 375	4 845	21 145	20 920
Ochsen	308	341	131	266	263	135	795	861
Kühe	9 220	9 591	8 367	5 168	5 347	7 622	26 504	27 561
Rinder	2 323	2 480	1 585	1 255	1 098	1 649	5 587	5 903
Kälber	9 659	8 804	2 310	3 521	2 408	1 962	10 201	9 024
Schafe	2 125	2 143	99	84	71	153	407	381
Ziegen	99	97	1	7	1	2	11	11
Schweine	102 928	102 471	19 374	22 569	22 285	21 809	86 037	85 047
Pferde	214	207	146	152	143	230	671	612
Zusammen	134 435	133 716	36 841	39 119	36 991	38 407	151 358	150 320
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- u. Rindfl.	.	.	5 464	4 277	6 232	6 668	22 641	23 732
Kalbfleisch	.	.	1 442	1 314	1 265	1 507	5 528	5 168
Schafffleisch ...	.	.	359	474	512	387	1 732	1 645
Ziegenfleisch ..	.	.	4	32	1	4	41	26
Schweinefleisch	.	.	5 633	6 006	5 567	6 428	23 634	23 433
Pferdefleisch ..	.	.	18	22	11	13	64	113
Andere Fleisch- u. Wurstwaren	.	.	9 030	8 681	9 362	10 641	37 714	38 464
Kaninchen	.	.	116	109	91	151	467	479
Geflügel	.	.	4 377	4 068	5 431	4 495	18 371	17 501
Wildbret	.	.	77	4	462	597	1 140	1 159
Fische	.	.	1 383	1 138	1 125	1 469	5 115	4 745
Zusammen	.	.	27 903	26 125	30 059	32 360	116 447	116 465
Gesamtgewicht	.	.	64 744	65 244	67 050	70 767	267 805	266 785

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 1982 und 1981

Art der Brände	1982				1981			
	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total
Keller- und Heizungsbrände	—	4	10	14	—	—	10	10
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	—	5	38	43	1	4	36	41
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	3	2	—	5	2	1	7	10
Wohnhausbrände	—	—	—	—	2	—	—	2
Baracken-, Schuppen-, Lagerhausbrände	2	2	5	9	2	1	3	6
Geschäfts-, Warenhaus- brände	—	1	6	7	—	1	3	4
Hotel-, Restaurantbrände .	1	—	1	2	1	—	1	2
Heime-, Spitalbrände	—	2	1	3	—	—	1	1
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	2	4	10	16	1	3	8	12
Fahrzeugbrände	—	1	32	33	—	2	37	39
Ölofenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	23	23	—	—	22	22
Kamin-, Rohr-, Gas- leitungsbrände	—	—	1	1	—	—	7	7
Rauchrückschläge, Rauch- entwicklungen	—	—	55	55	—	—	46	46
Brände bei elektrischen Ein- richtungen	—	—	29	29	—	—	30	30
Explosionen, Explosions- gefahr	—	2	10	12	—	—	8	8
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	—	1	65	66	1	—	58	59
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	1	1	—	—	6	6
Verschiedene Brände	2	3	32	37	—	—	—	—
Brände ausserhalb der Gemeinde	3	3	13	19	2	1	12	15
Zusammen	13	30	332	375	12	13	295	320

Brandfälle und Hilfeleistungen 1982 und 1981

Grund des Ausrückens	1982		1981	
	absolut	in %	absolut	in %
Brandfälle insgesamt	375	11,2	320	11,1
Hilfeleistungen:				
Verkehrsunfälle, Unfallrettungen	40	1,2	36	1,2
Wasserschäden, Überschwemmungen, Schneeschäden	251	7,5	405	14,0
Geborstene Leitungen und Radiatoren	44	1,3	42	1,5
Sturm-, Blitzschäden	22	0,7	16	0,6
Retten von Tieren	55	1,6	42	1,5
Bienenschwärme einfangen	143	4,3	87	3,0
Wespen, Hummeln, Hornissen vernichten	399	11,9	99	3,4
Türen bzw. Fenster öffnen	60	1,8	56	1,9
Türen bzw. Fenster verschalen	228	6,8	171	5,9
Öl- und Benzinschäden, Chemieschäden	104	3,1	86	3,0
Wagen verschieben bzw. abschleppen	1143	34,2	1 092	37,7
Lifalarme, Befreiung von eingeschlossenen Personen	126	3,8	112	3,9
Verschiedene Hilfeleistungen	83	2,5	88	3,0
Hilfeleistungen ausserhalb der Gemeinde	37	1,1	35	1,2
Hilfeleistungen zusammen	2 735	81,8	2 367	81,8
Falschmeldungen, automatische Alarmer	235	7,0	207	7,2
Feuerwehralarme insgesamt	3 345	100	2 894	100

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

Jahre	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe	Ein- nahmen aus Gas- abgabe	Wasser- verbrauch	Ein- nahmen aus Was- serabgabe	im eigenen Versorgungs- gebiet	an andere Werke	Ein- nahmen aus Ener- gieabgabe
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m³	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	*	1,866	*	0,702	11,137	—	1,339
1920	*	5,303	*	1,028	32,980	—	4,123
1930	*	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1931	*	4,304	14,965	1,717	57,382	—	6,778
1932	*	4,312	15,693	1,758	60,155	—	7,086
1933	*	4,343	16,410	1,842	69,610	5,923	7,574
1934	*	4,338	16,252	1,907	84,195	—	7,895
1935	*	4,186	16,824	1,902	87,078	—	7,752
1936	*	4,294	16,666	1,888	89,822	—	7,561
1937	*	4,308	16,817	1,927	91,202	—	7,648
1938	*	4,323	16,497	1,947	91,789	—	7,840
1939	*	4,051	16,391	1,965	92,605	—	8,114
1940	*	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	*	5,491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	*	5,025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	*	4,921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	*	5,107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	60,333	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	73,996	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	83,707	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	90,364	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	91,718	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	91,990	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	96,344	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	99,842	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	98,492	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	101,075	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	93,284	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	94,358	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	90,481	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	86,826	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	83,509	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	85,808	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	82,500	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	81,675	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	80,995	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	78,090	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	81,172	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	80,980	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	80,822	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	87,598	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	95,722	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	98,714	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	112,421	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	153,835	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	187,013	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467
1974	208,718	10,365	26,364	10,470	611,109	0,595	64,543
1975	248,670	12,419	25,629	9,381	607,599	77,420	67,346
1976	264,971	12,931	25,990	9,931	627,585	1,268	70,237
1977	368,849	16,169	24,135	9,356	648,268	57,018	77,092
1978	381,210	15,982	23,539	9,389	671,119	19,387	80,543
1979	403,332	17,125	23,091	9,536	682,321	174,141	88,250
1980	448,929	20,893	22,620	9,314	705,003	319,910	102,384
1981	470,046	28,213	23,406	9,431	725,780	370,145	111,628
1982	465,785	30,145	22,771	9,414	746,477	368,499	113,223

Schlachthof seit 1921

Jahre	Schlachtungen: Fleischgewicht in q						Fleisch- einfuhr in das Gemeinde- gebiet in q	Schlach- tungen u. Fleisch- einfuhr Total in q
	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde		
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	31 872	53 325
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	42 409	58 355
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	39 901	56 109
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	43 866	62 257
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	45 715	64 126
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	43 121	60 217
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	42 984	60 467
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	45 277	63 153
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	44 754	62 045
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	47 078	64 323
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	46 522	63 856
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	46 885	64 792
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	50 733	69 708
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	56 057	74 693
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	61 656	79 915
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	51 720	70 476
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	50 533	72 273
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	62 183	85 381
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	54 060	76 017
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	57 146	74 774
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	45 613	62 863
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	35 912	49 664
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	34 572	47 421
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	33 826	47 378
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	30 867	45 414
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	36 473	55 862
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	43 270	70 730
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	40 358	69 835
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	51 388	73 432
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	57 836	80 605
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	57 707	81 769
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	63 347	87 682
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	68 638	91 078
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	69 018	92 588
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	72 640	97 431
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	79 964	107 684
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	88 777	118 578
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	89 272	122 439
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	92 430	127 609
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	97 175	139 879
1961	29 339	11 272	1048	8	55 961	3011	100 639	145 017
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	100 827	161 350
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	106 341	179 310
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	110 681	193 637
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1682	121 263	206 875
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	116 933	212 509
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	123 484	223 088
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	139 960	227 981
1969	35 319	11 839	671	2	87 721	1538	137 090	229 937
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	135 452	232 269
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	134 259	235 458
1972	36 725	10 597	401	2	81 789	1058	130 572	231 017
1973	37 550	10 455	354	2	85 519	830	134 710	247 402
1974	40 171	10 158	369	3	84 450	580	135 731	247 054
1975	38 787	8 334	281	1	77 203	750	125 356	252 114
1976	41 321	7 744	370	2	77 634	716	127 787	239 827
1977	42 729	8 567	365	4	80 932	724	133 321	236 909
1978	43 631	9 371	408	4	76 731	992	131 137	233 964
1979	52 065	9 734	435	6	85 360	943	148 543	252 027
1980	59 667	9 715	437	7	92 959	827	163 612	272 837
1981	55 245	9 024	381	11	85 047	612	150 320	266 785
1982	54 031	10 201	407	11	86 037	671	151 358	267 805

¹⁾ Ab 1963 einschliesslich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrrichtverbrennungsanlage seit 1953

Jahre	Feuerwehr ¹⁾				Falsch- meldg.	Alarme total	Kehrrichtverbrennungsanlage ²⁾		Dampf- abgabe	Wärme- abgabe ³⁾
	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Andere Hilfe- leistg.			Kehrrichtverbrennung überhaupt	davon Berner Haus- kehricht		
							t	t	t	Mio kWh
1953	3	4	180	166	8	361	.	.	.	.
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7	*	2843,6	6 414,9
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	*	5425,6	19 704,1
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	*	6314,9	19 806,1
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6582,8	17 808,8
1958	3	12	186	944	25	1170	30 171,7	24 625,8	5859,5	17 920,2
1959	1	15	188	924	13	1141	31 614,0	24 980,4	6023,5	17 788,1
1960	3	13	226	1012	11	1265	32 445,7	26 004,8	6484,7	18 354,2
1961	5	17	203	1009	21	1255	32 488,2	25 954,6	7236,0	20 299,6
1962	16	33	214	1065	35	1363	32 192,2	25 486,0	7355,0	26 283,1
1963	8	27	182	1256	34	1507	33 365,3	26 579,4	7225,0	30 097,6
1964	13	22	189	1035	32	1291	34 989,8	27 545,7	7127,3	37 165,5
1965	11	20	174	1122	30	1357	38 902,4	28 730,3	7404,6	49 703,7
1966	12	19	215	1039	32	1317	39 918,3	29 629,3	8210,3	55 061,2
1967	18	10	213	935	39	1215	42 601,4	31 429,6	7846,5	65 862,1
1968	22	12	204	1138	39	1415	45 115,8	32 658,7	6691,3	76 739,0
1969	9	11	195	1408	47	1670	46 243,6	32 193,1	6728,1	97 614,7
1970	9	14	204	1247	42	1516	43 069,6	29 430,1	7562,0	104 709,1
1971	22	27	210	1618	65	1942	42 014,2	28 856,8	*	126 765,1
1972	22	32	215	1358	64	1691	40 652,6	26 325,4	*	147 931,4
1973	9	19	202	1847	82	2159	39 622,9	23 140,0	*	167 684,9
1974	8	20	202	1362	88	1680	39 353,2	24 254,7	*	167 176,9
1975	10	12	213	1546	76	1857	40 902,2	25 711,4	*	188 043,3
1976	9	19	239	2024	83	2374	55 347,1	33 480,1	*	197 421,2
1977	10	29	218	2086	164	2507	64 225,6	32 878,5	*	195 581,4
1978	16	32	242	2061	199	2550	69 567,1	32 604,5	*	229 764,1
1979	9	16	261	1883	218	2387	73 060,3	33 639,3	*	226 129,1
1980	6	26	275	2535	159	3001	78 474,0	34 428,9	*	235 704,2
1981	12	13	295	2367	207	2894	79 582,6	34 843,1	*	234 007,7
1982	13	30	332	2735	235	3345	82 530,0	35 256,8	*	222 018,5

¹⁾ Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde.

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

³⁾ Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941¹⁾

Jahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			Einnahmen (Eintritts- gelder) Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
	Erwachsene	Besucher Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1942	29 767	19 800	49 567	17 990	9 580
1943	36 268	24 386	60 654	21 826	10 720
1944	31 693	23 244	54 937	19 419	11 050
1945	36 006	25 249	61 255	21 875	14 665
1946	55 825	31 600	87 425	32 787	12 065
1947	64 879	34 959	99 838	38 343	14 200
1948	65 008	36 559	101 567	38 709	14 200
1949	62 681	35 337	98 018	37 353	14 180
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350 ²⁾
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	38 857	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	45 271	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	40 898	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	45 800	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	44 659	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	47 710	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	44 810	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	53 122	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
1974	130 273	65 516	195 789	223 161	15 101
1975	143 735	69 879	213 614	242 581	12 383
1976	150 005	75 434	225 439	254 947	16 323
1977	127 080	64 754	191 834	216 146	11 641
1978	106 785	72 055	178 840	267 793	17 150
1979	104 890	70 699	175 589	270 679	15 062
1980	105 353	85 490	190 843	274 886	11 956
1981	120 396	87 466	207 862	311 749	20 984
1982	108 579	75 762	184 341	277 843	18 840

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen.

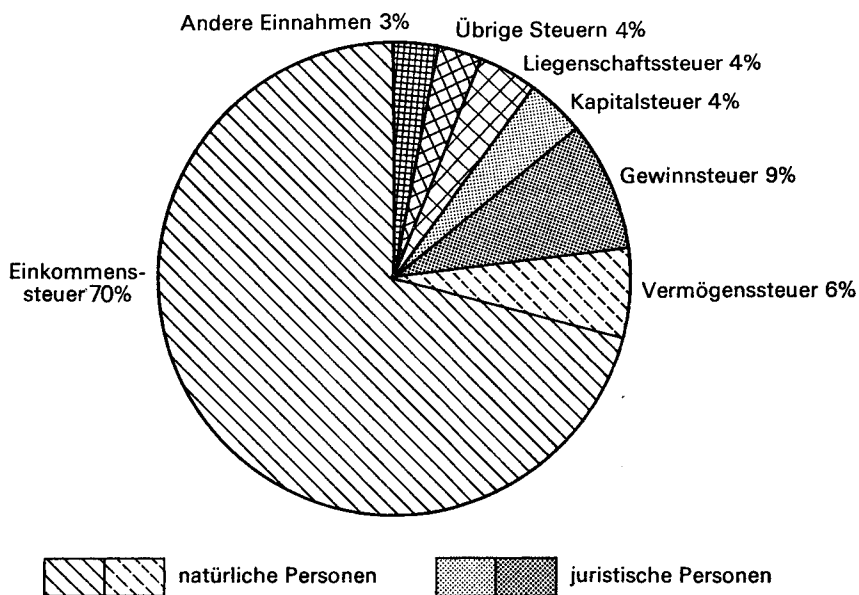
²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.

Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1982

Übersicht über längere Zeitperioden

Erträge nach Hauptsteuerarten 1982



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 1982 und 1981

Aufwandposten	1982 Fr.	1981 Fr.
Grundbesoldungen	168 341 398	165 544 519
Teuerungszulagen	41 941 071	30 444 852
Sozialzulagen	10 007 672	9 496 173
Übrige feste Zulagen	618 806	593 911
Total feste Jahresbesoldungen	220 908 947	206 079 455
Variable Zulagen	19 863 102	18 541 667
Total Jahresbesoldungen	240 772 049	224 621 122
Verrechnete Personalkosten und Besoldungsdifferenz teil- invalides Gemeindepersonal	1 204 587	1 047 456
Total Besoldungsaufwand	241 976 636	225 668 578
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen usw., inkl. Gut- schrift für verrechnete Personalkosten	4 025 020	3 795 140
Netto-Besoldungsaufwand	237 951 616	221 873 438
Arbeitgeberbeiträge an städt. Versicherungskassen, AHV/IV/EO, AIV	24 503 193	24 504 155
Personalaufwand insgesamt	262 454 809	246 377 593

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 1982 und 1981

Personalkategorie	Personalbestand ¹⁾		Besoldungssummen in Franken	
	1982	1981	1982	1981
Beamte	1 978	1 952	113 969 753	106 542 462
Arbeiter	1 548	1 530	70 430 299	65 833 444
Heim- und Pflegepersonal	207	210	7 073 270	6 587 986
Aushilfspersonal	155	157	6 063 213	5 955 020
Nebenamtliches Personal	89	91	10 228 790	8 959 484
Polizeirekruten/Lehrlinge	88	89	587 155	533 654
Total I	4 065	4 029	208 352 480	194 412 050
Berufsschullehrer	458	447	32 419 569	30 209 072
Total II	4 523	4 476	240 772 049	224 621 122

¹⁾ Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet.

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern 1982

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1982			Rechnung 1981
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Gemeinde, Behörden, Präsidialabteilung	23 357 502	12 274 728	— 11 082 774	— 10 712 599
Polizeidirektion	60 850 916	26 560 059	— 34 290 857	— 33 278 830
Gesundheitsdirektion	26 613 954	373 185	— 26 240 769	— 21 564 773
Fürsorgedirektion	72 940 448	35 898 249	— 37 042 199	— 34 538 296
Schuldirektion	142 455 996	56 728 574	— 85 727 422	— 84 939 472
Baudirektion	56 050 601	30 913 238	— 25 137 363	— 24 639 498
Finanzdirektion:				
Finanzwesen	164 134 713	75 764 352	— 88 370 361	— 89 379 608
Steuerwesen	18 106 458	326 977 486	+308 871 028	+298 743 254
Finanzdirektion zusammen	182 241 171	402 741 838	+220 500 667	+209 363 646
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	15 391 769	2 043 264	— 13 348 505	— 12 582 229
Stadtbetriebe Nettoergebnisse:				
Verwaltung	193 203	711	— 192 492	— 176 937
Gasversorgung	—	612 864	+ 612 864	— 52 341
Wasserversorgung	—	576 973	+ 576 973	+ 742 712
Kehrichtverbrennungs- anlage und Fernheizwerk	—	1 734 127	+ 1 734 127	+ 1 487 772
Elektrizitätswerk	—	16 157 486	+ 16 167 486	+ 15 651 307
Verkehrsbetriebe	6 373 202	—	— 6 373 202	— 4 533 556
Stadtbetriebe zusammen	6 566 405	19 082 161	+ 12 515 756	+ 13 118 957
Stadtverwaltung insgesamt	586 468 762	586 615 296	+ 146 534	+ 226 906

Vermögensbilanz der Stadt Bern 1982 und 1981

Bilanzposten	31. Dezember 1982	31. Dezember 1981
Aktiven	Fr.	Fr.
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	76 765 750	97 836 526
II. Forderungen	157 689 687	156 305 620
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	42 740 265	41 000 021
IV. Bestände und Vorräte	5 471 799	4 728 899
V. Wertschriften und Darlehen	43 239 210	45 470 296
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindkapital)		
1. Gasversorgung	27 396 490	26 754 674
2. Wasserversorgung	19 585 312	18 601 187
3. Elektrizitätswerk	155 447 979	154 251 404
4. Verkehrsbetriebe	58 102 013	60 868 909
5. Schlachthof	23 301 928	23 514 135
6. Fernheizwerk	51 002 405	59 058 419
Total Eigene Unternehmungen	334 836 127	323 048 728
VII. Liegenschaften	285 267 026	274 065 552
Amtlicher Wert Fr. 274 409 984		
Total Finanzvermögen	946 009 863	942 455 642
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.)	153 627 533	144 328 855
Amtlicher Wert Fr. 499 946 332		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel	1	1
Versicherter Wert Fr. 45 000 000		
III. Tiefbauten	36 615 259	30 989 029
IV. Hochbauten	6 710 521	7 800 838
Total Verwaltungsvermögen	196 953 314	183 118 722
Ausgabenüberschuss Verwaltungsrechnung 1971-1976	76 948 367	77 175 273
Total Aktiven	1 219 911 544	1 202 749 637
Passiven		
I. Schwebende Schulden	104 574 337	106 256 506
II. Feste Schulden	1 003 515 252	991 030 651
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	35 569 390	28 882 704
IV. Wertberichtigungen	15 540 213	15 545 413
Total Schulden	1 159 199 192	1 141 715 273
I. Rückstellungen	23 849 956	24 443 907
II. Gemeindeeigene Fonds	36 715 862	36 363 551
III. Einnahmenüberschuss Verwaltungsrechnung	146 534	226 906
Total Eigenkapital	60 712 352	61 034 363
Total Passiven	1 219 911 544	1 202 749 637
Vermögensausweis		
Finanzvermögen	946 009 863	942 455 642
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 159 199 192	1 141 715 273
Ungedekte Schuld	213 189 329	199 259 631
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	462 444 688	439 144 013

Betriebsrechnung der Stadtbetriebe der Stadt Bern 1982 und 1981

Abteilungen	Rechnung 1982		Rechnung 1981	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung	193 203	711	177 602	665
Gasversorgung	37 250 252	37 863 117	35 471 123	35 418 781
Wasserversorgung	9 599 994	10 176 967	9 460 690	10 203 403
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	20 252 425	21 986 552	18 871 877	20 359 649
Elektrizitätswerk	110 859 422	127 016 908	109 791 891	125 443 198
Verkehrsbetriebe	54 586 610	48 213 408	51 974 778	47 441 222
Stadtbetriebe zusammen	232 741 906	245 257 663	225 747 961	238 866 918

Städtische Steuerverwaltung / Ertragsentwicklung nach Steuerarten 1982 und 1981

Hauptsteuerarten	1982 Fr.	1981 Fr.	Veränderung in %
Einkommenssteuer ¹⁾	230 644 546	223 999 167	+ 2,97
Vermögenssteuer ¹⁾	20 224 108	20 452 273	— 1,16
Gewinnsteuer ²⁾	27 927 904	29 221 112	— 4,43
Kapitalsteuer ²⁾	12 038 515	12 354 014	— 2,55
Liegenschaftssteuer	14 331 950	14 123 735	+ 1,47
Übrige Steuern	12 386 211	8 575 743	+44,43
Andere Einnahmen	9 424 252	8 471 482	+11,25
Einnahmen zusammen	326 977 486	317 197 526	+ 3,08
Ausgaben	18 106 458	18 454 272	— 1,88
Nettoertrag	308 871 028	298 743 254	+ 3,39

¹⁾ Natürliche Personen.

²⁾ Juristische Personen. Inkl. Einkommenssteuer der Holdinggesellschaften, Vereine, Stiftungen usw.

³⁾ Juristische Personen. Inkl. Vermögenssteuer der Vereine, Stiftungen usw.

Einkommensverteilung 1977 / 1979 / 1981

Steuerbares Einkommen ¹⁾ in Fr.	Anzahl Steuerpflichtige in %			Anteil an der Einkommenssteuer in %		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981
0 bis 10 000	23,6	24,5	25,0	2,2	2,3	2,3
10 001 bis 25 000	36,7	33,6	34,8	20,2	17,9	19,5
25 001 bis 50 000	27,9	32,0	31,0	33,4	39,1	38,7
50 001 bis 70 000	7,3	5,9	5,3	16,1	14,3	13,1
70 001 bis 100 000	2,8	2,3	2,2	10,1	8,6	8,4
100 001 und mehr	1,7	1,7	1,7	17,8	17,8	18,0

¹⁾ Massgebend ist der Durchschnitt der in den den ausgewiesenen Berichtsjahren vorangegangenen zwei Jahren erzielten Einkommen; z.B. für 1981 die Jahre 1979/80.

Vermögensverteilung 1977 / 1979 / 1981

Steuerbares Vermögen ¹⁾ in 1000 Fr.	Anzahl Pflichtige in %			Anteil an der Vermögenssteuer in %		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981
0 bis 50	75,8	74,2	73,2	2,1	2,1	0,1 ²⁾
über 50 bis 100	9,1	9,1	9,4	4,7	4,6	4,9
über 100 bis 200	7,0	7,6	8,4	7,8	8,1	7,8
über 200 bis 1000	6,7	7,6	7,4	27,4	30,2	29,2
über 1000	1,4	1,5	1,6	57,9	55,0	58,0

¹⁾ Massgebend ist der Stand des Vermögens am 1. Januar des ausgewiesenen Berichtsjahres.

²⁾ Mit der Steuergesetzrevision auf 1981 wurde die Grenze des gesamten steuerbaren Vermögens, bei dem die Steuerpflicht einsetzt, von 20 000 auf 40 000 Franken erhöht.

Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern seit 1860

Jahre	Rohaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Rohertag ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinaufwand ²⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ²⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	551	406	*	*	— 145
1880	2 007	2 053	*	*	+ 47
1900	6 524	6 396	*	*	— 128
1910	13 344	13 391	*	*	+ 46
1920	45 907	46 793	*	*	+ 885
1930	51 496	51 666	*	*	+ 169
1940	57 238	57 270	*	*	+ 32
1941	61 277	61 301	*	*	+ 23
1942	65 527	65 640	*	*	+ 114
1943	72 273	72 298	*	*	+ 25
1944	77 813	77 857	*	*	+ 44
1945	83 363	83 391	*	*	+ 28
1946	86 842	86 873	*	*	+ 31
1947	90 717	90 418	*	*	— 299
1948	102 290	102 333	*	*	+ 43
1949	103 084	103 119	*	*	+ 35
1950	102 423	102 538	*	*	+ 115
1951	108 546	108 642	*	*	+ 96
1952	109 805	109 864	*	*	+ 59
1953	112 003	112 049	74 872	74 917	+ 46
1954	112 613	113 127	74 631	75 145	+ 514
1955	128 196	128 812	80 435	81 051	+ 615
1956	132 279	132 657	82 710	83 087	+ 377
1957	141 079	141 214	89 500	89 635	+ 135
1958	147 904	147 957	93 676	93 729	+ 53
1959	158 880	159 341	104 142	104 604	+ 462
1960	169 579	170 053	113 024	113 498	+ 474
1961	183 686	184 268	122 857	123 439	+ 581
1962	203 691	204 307	137 569	138 185	+ 616
1963	223 559	224 117	155 053	155 611	+ 559
1964	233 134	233 626	158 073	158 565	+ 492
1965	258 407	258 496	178 431	178 520	+ 89
1966	267 559	267 805	183 877	184 123	+ 246
1967	288 100	289 001	199 125	200 026	+ 901
1968	306 183	306 508	215 177	215 502	+ 325
1969	346 186	346 295	249 993	250 102	+ 109
1970	356 089	356 499	253 810	254 220	+ 410
1971	420 050	401 698	301 660	283 309	— 18 351
1972	472 625	437 620	343 611	308 606	— 35 005
1973	531 576	524 466	386 592	379 482	— 7 110
1974	585 607	568 166	423 559	406 118	— 17 441
1975	672 152	665 781	496 988	490 617	— 6 371
1976	676 988	675 367	495 992	494 370	— 1 622
1977	688 259	689 329	514 036	515 106	+ 1 070
1978	700 818	701 850	517 669	518 701	+ 1 032
1979	706 421	707 479	514 305	515 362	+ 1 058
1980	755 783	756 848	540 320	541 385	+ 1 065
1981	800 525	800 752	566 831	567 058	+ 227
1982	825 828	825 974	586 468	586 615	+ 146

¹⁾ Stadtbetriebe und Heime mit Bruttoergebnissen enthalten.

²⁾ Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten.

Masstab 1 : 50 000

Stadtgrenze

Grenzen Stadtteile

Nummern Stadtteile

Grenzen Statistische Bezirke

Nummern Statistische Bezirke

0 1 2 km

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 12. 10. 1981

I Innere Stadt

- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

II Länggasse-Felsenau

- 6 Engeried
- 7 Felsenau
- 8 Neufeld
- 9 Länggasse
- 10 Stadtbach
- 11 Muesmatt

III Mattenhof-Weissenbühl

- 12 Holligen
- 13 Weissenstein
- 14 Mattenhof
- 15 Monbijou
- 16 Weissenbühl
- 17 Sandrain

IV Kirchenfeld-Schosshalde

- 18 Kirchenfeld
- 19 Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern
- 21 Murifeld
- 22 Schosshalde

V Breitenrain-Lorraine

- 23 Beundenfeld
- 24 Altenberg
- 25 Spitalacker
- 26 Breitfeld
- 27 Breitenrain
- 28 Lorraine

VI Bümpliz-Oberbottigen

- 29 Bümpliz
- 30 Oberbottigen
- 31 Stöckacker
- 32 Bethlehem



Stadt Bern:
Stadtteile und
Statistische Bezirke

Statistisches Amt
der Stadt Bern

